

GESCHÄFTSBERICHT 2021





Montana Tech Components, Reinach

Bericht der Revisionsstelle
zur Jahresrechnung
an die Generalversammlung

Jahresrechnung 2021

KPMG AG
St. Gallen, 23. März 2021



KPMG AG
Bogenstrasse 7
Postfach 1142
CH-9001 St. Gallen

+41 58 249 22 11
kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Montana Tech Components, Reinach

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Montana Tech Components, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle


Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

© 2022 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

 EXPERTSuisse zertifiziertes Unternehmen

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Wir weisen darauf hin, dass entgegen den Bestimmungen von Art. 659 Abs. 1 OR der gesamte Nennwert der eigenen Aktien mit 15.94% des Aktienkapitals die gesetzliche Obergrenze von 10% übersteigt.

KPMG AG



Daniel Haas
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Roman Künzle
Zugelassener Revisionsexperte

St. Gallen, 19. April 2022

Beilagen:

- Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Bilanz per 31. Dezember	Anhang	2021	2020
		CHF	CHF
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		17 886 087,93	4 991 295,13
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
- gegenüber Beteiligten und Organen		0,00	12 276 534,95
- gegenüber Beteiligungen		507 713,57	2 143 858,78
Übrige kurzfristige Forderungen			
- gegenüber Dritten		172 885,50	430 669,02
- gegenüber Beteiligungen		22 042 127,79	14 052 879,63
Aktive Rechnungsabgrenzungen		53 760,34	78 894,93
		<hr/>	<hr/>
Total Umlaufvermögen		40 662 575,13	33 974 132,44
		<hr/>	<hr/>
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	2.1	127 434 407,39	224 983 198,29
Beteiligungen	2.2	580 650 108,74	420 255 460,73
Sachanlagen		393 660,08	438 203,53
		<hr/>	<hr/>
Total Anlagevermögen		708 478 176,21	645 676 862,55
		<hr/>	<hr/>
TOTAL AKTIVEN		749 140 751,34	679 650 994,99
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

Bilanz per 31. Dezember	Anhang	2021	2020
		CHF	CHF
PASSIVEN			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
- gegenüber Dritten		9 454 876,87	7 479 776,91
- gegenüber Beteiligungen		985 621,25	512 085,19
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten			
- gegenüber Dritten		51 967 000,00	0,00
- gegenüber Beteiligten und Organen		3 163 547,95	0,00
- gegenüber Beteiligungen		0,00	10 859 750,13
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			
- gegenüber Dritten		124 820,41	294 440,71
- gegenüber Beteiligten und Organen		165 611,10	196 284,50
- gegenüber Beteiligungen		3 202 500,00	0,00
Kurzfristige Rückstellungen	3.1	51 106 000,00	0,00
Passive Rechnungsabgrenzungen		7 563 450,00	5 714 590,00
Total Kurzfristiges Fremdkapital		<u>127 733 427,58</u>	<u>25 056 927,44</u>
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten			
- gegenüber Dritten		271 444 202,15	313 550 945,74
Total Langfristiges Fremdkapital		<u>271 444 202,15</u>	<u>313 550 945,74</u>
Total Fremdkapital		<u>399 177 629,73</u>	<u>338 607 873,18</u>
Eigenkapital			
Aktienkapital	2.3	17 192 468,50	17 192 468,50
Gesetzliche Kapitalreserven			
- Reserven aus Kapitaleinlagen			
Reserven für eigene Aktien		607 190,40	607 190,40
Übrige Reserven aus Kapitaleinlagen		116 883 183,62	116 883 183,62
- Übrige Kapitalreserven		39 269 517,53	39 269 517,53
Freiwillige Gewinnreserven			
- Bilanzgewinn			
Vortrag		197 452 948,86	172 966 475,75
Jahresgewinn		66 728 475,80	82 294 949,11
Eigene Aktien	2.4	-88 170 663,10	-88 170 663,10
davon gegen Reserven aus Kapitaleinlagen		-50 266 732,24	-50 266 732,24
davon Übrige		-37 903 930,86	-37 903 930,86
Total Eigenkapital		<u>349 963 121,61</u>	<u>341 043 121,81</u>
TOTAL PASSIVEN		<u>749 140 751,34</u>	<u>679 650 994,99</u>

Erfolgsrechnung	Anhang	2021	2020
		CHF	CHF
Dividendenertrag	2.5	88 560 000,00	148 494 390,08
Sonstiger Finanzertrag	2.6	62 206 810,50	14 285 138,93
Übrige betriebliche Erträge	2.7	933 020,16	5 061 046,18
Ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Erträge	2.8	0,00	159 680,15
Total Ertrag		151 699 830,66	168 000 255,34
Finanzaufwand	2.9	-10 336 360,99	-24 831 143,23
Personalaufwand	3.0	-2 567 982,42	-1 733 007,02
Übriger betrieblicher Aufwand	3.1	-67 494 771,90	-9 744 405,07
Wertberichtigung auf Beteiligungen		-2 224 265,00	-49 329 453,27
Abschreibungen auf Sachanlagen		-44 543,45	-44 304,64
Direkte Steuern		-2 303 431,10	-22 993,00
Total Aufwand		-84 971 354,86	-85 705 306,23
Jahresgewinn		66 728 475,80	82 294 949,11

Anhang der Jahresrechnung

1. Grundsätze

1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

1.2 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten langfristige Darlehen. Gewährte Darlehen in Fremdwährung werden zum aktuellen Stichtagskurs bewertet, wobei unrealisierte Verluste verbucht, hingegen unrealisierte Gewinne nicht ausgewiesen werden (Imparitätsprinzip).

1.3 Eigene Aktien

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten im Eigenkapital bilanziert. Bei späterer Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust erfolgswirksam als Finanzertrag bzw. -aufwand erfasst.

1.4 Verzicht auf Geldflussrechnung, zusätzliche Angaben im Anhang und Lagebericht

Da die Montana Tech Components AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (IFRS), hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf zusätzliche Angaben im Anhang zur Jahresrechnung, die Geldflussrechnung und den Lagebericht verzichtet.

CHF

CHF

2. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

2.1 Finanzanlagen

Darlehen an verbundene Unternehmen	126 401 307,39	223 924 698,29
Darlehen an Nahestehende	1 033 100,00	1 058 500,00
	<u>127 434 407,39</u>	<u>224 983 198,29</u>

2.2 Beteiligungen

a) Direkte Beteiligungen

2021

2020

Gesellschaft	Sitz	Land	Währung	Kapital- und Stimmenanteil in %	Kapital	Kapital- und Stimmenanteil in %	Kapital
Aluflexpack AG	Reinach	CH	CHF	53,58	17 300 000	53,58	17 300 000
IndustrieCapital AG	Zollikon	CH	CHF	100,00	100 000	100,00	100 000
Medies Investimo SRL	Satu Mare	RO	EUR	100,00	2 144	0,00	0
Montana Aerospace AG	Reinach	CH	CHF	56,33	57 553 997	100,00	100 000
Montana Real Estate Inc.	Wilmington, DE	US	USD	100,00	100	100,00	100
Montana Tech Components II AG	Reinach	CH	CHF	100,00	100 000	100,00	100 000
UAC Montana LLC	Wilmington, DE	US	USD	100,00	0	0,00	0
VGG GmbH	Wien	AT	EUR	100,00	578 000	100,00	578 000

b) Wesentliche indirekte Beteiligungen

Gesellschaft	Sitz	Land	Währung	Kapital- und Stimmenanteil in %	Kapital	Kapital- und Stimmenanteil in %	Kapital
AFP Group GmbH	Wien	AT	EUR	53,58	35 000	53,58	35 000
Alpine Metal Tech (Taicang) Co. Ltd	Taicang	CN	CNY	56,33	1 491 708	100,00	1 491 708
Alpine Metal Tech Brasil - Peas e Serviços Ltda.	Nova Lima	BR	BRL	56,33	2 675 013	100,00	2 675 013
Alpine Metal Tech Denmark ApS	Stenlose	DK	DKK	56,33	5 000 000	100,00	5 000 000
Alpine Metal Tech Germany GmbH	Dillingen/Saar	DE	EUR	56,33	1 534 150	100,00	1 534 150
Alpine Metal Tech Germany Holding GmbH	Dillingen/Saar	DE	EUR	56,33	5 000 000	100,00	5 000 000
ALPINE METAL TECH GmbH	Regau	AT	EUR	56,33	36 500	100,00	36 500
Alpine Metal Tech North America Inc.	Pittsburgh, PA	US	USD	56,33	3 000	100,00	3 000
Alpine Metal Tech UK Ltd.	Staffordshire	UK	GBP	56,33	100	0,00	0
Alu Menziken Euromotive GmbH	Ranshofen	AT	EUR	56,33	35 000	100,00	35 000
Alu Menziken Extrusion AG	Reinach	CH	CHF	56,33	4 000 000	100,00	4 000 000
Alu Menziken Germany GmbH	Dillingen/Saar	DE	EUR	56,33	25 000	0,00	0
Alu Menziken SRL	Satu Mare	RO	EUR	56,33	18 000 000	100,00	4 010 468
Aluflexpack Novi d.o.o.	Umag	HR	HRK	53,58	1 000 000	53,58	1 000 000
Aluflexpack Polska sp. z o.o	Posen	PL	PLN	53,58	6 006 548	53,58	6 006 548
Anabasis Handelsgesellschaft mbH	Dischingen	DE	EUR	55,45	25 000	0,00	0
Arimpeks Aluminyum AS	Kokaeli	TR	TRY	53,58	2 000 000	42,86	2 000 000
ASTA Americas Inc.	Wilmington, DE	US	USD	56,33	100	100,00	100
ASTA Bosnia d.o.o.	oralici	BA	BAM	56,33	1 000	100,00	1 000
ASTA Conductors Co. Ltd.	Yangzhou	CN	CNY	56,33	120 300 846	100,00	120 300 846
ASTA Elektrodraht GmbH	Oed	AT	EUR	56,33	1 500 000	100,00	1 500 000
ASTA Energy Transmission Components GmbH	Oed	AT	EUR	56,33	1 235 000	100,00	1 235 000
ASTA India Pvt. Ltd.	Vadodara	IN	INR	56,33	873 799 560	100,00	873 799 560
ASTA Industrie GmbH	Oed	AT	EUR	56,33	35 000	100,00	35 000
ASTA International Pte. Ltd.	Singapur	SG	SGD	56,33	18 879 551	100,00	18 879 551
ASTA Singapore Pte. Ltd.	Singapur	SG	SGD	56,33	18 879 551	100,00	18 879 551
ASTA-Asia Pte. Ltd.	Singapur	SG	SGD	56,33	136	0,00	0
Auditas GmbH	Nördlingen	DE	EUR	55,45	100 000	14,64	100 000
Auditas Inc.	Ridgefield, CT	US	USD	55,45	100	14,64	100
Auevilla Holdings LLC	New York City, NY	US	USD	100,00	0	100,00	0
Cefival S.A.	Persan	FR	EUR	50,70	7 713 855	0,00	0
CONNEXIO alternative investment & holding GmbH	Wien	AT	EUR	55,45	100 000	100,00	100 000
Diamond Lane LLC	New York City, NY	US	USD	100,00	0	0,00	0
Duane 129 Retail LLC	New York City, NY	US	USD	100,00	0	100,00	0
Duane 131 LLC	New York City, NY	US	USD	100,00	0	100,00	0
Eff siebzigvier Beteiligungs GmbH	Wien	AT	EUR	0,00	0	100,00	35 000
Eliopack s.a.s.	La Ferte Bernard	FR	EUR	42,86	1 340 000	42,86	1 340 000
EMEA Consumer Batteries (Shenzhen) Co. Ltd.	Shenzhen	CN	CNY	55,45	176 813	55,89	176 813
ETV Montana Tech Holding GmbH	Wien	AT	EUR	56,33	2 450 000	100,00	2 450 000
GeGa China Co. Ltd.	Shanghai	CN	CNY	0,00	0	100,00	2 204 704
GeGa GmbH	Dillingen/Saar	DE	EUR	56,33	66 700	100,00	66 700
GeGa Iberica S.L.	Tarragona	ES	EUR	56,33	543 500	100,00	3 500
HENN Industrial Group GmbH & Co KG	Dornbirn	AT	EUR	45,45	5 000	45,45	5 000
Hydrox Green Power Advisors GmbH & Co. KG	Ellwangen	DE	EUR	100,00	500	0,00	0
Hydrox Green Power Advisors Verwaltungs-GmbH	Ellwangen	DE	EUR	100,00	25 000	0,00	0
Hydrox Green Power SPAC SE	Luxemburg	LU	EUR	100,00	120 000	0,00	0
IH TECH Sondermaschinenbau und Instandhaltung	Behamberg	AT	EUR	56,33	48 449	0,00	0
IMT Internato S.p.A.	Crosio della Valle	IT	EUR	56,33	13 900 000	100,00	13 900 000
IndustrieCapital AG	Zollikon	CH	CHF	100,00	100 000	0,00	0
IndustrieCapital Alpha GmbH	Wien	AT	EUR	56,33	500 000	100,00	500 000
IndustrieCapital Eins GmbH	Wien	AT	EUR	100,00	54 000	100,00	54 000
Insulated Conductors and Enameled Wires N.V.	Amsterdam	NL	EUR	56,33	250 000	100,00	250 000
LLC Consumer Batteries Company (Eastern Europe)	Moskau	RU	RUB	55,45	36 010 000	55,89	36 010 000

CHF CHF

b) Wesentliche indirekte Beteiligungen (Fortsetzung)

Gesellschaft	Sitz	Land	Währung	Kapital- und Stimmenanteil in %	Kapital	Kapital- und Stimmenanteil in %	Kapital
Makra GmbH	Wien	AT	EUR	56,33	17 500	100,00	17 500
Medies Investimo SRL	Satu Mare	RO	EUR	100,00	0	100,00	2 144
Mezzanin Finanzierungs GmbH	Wien	AT	EUR	55,45	35 000	100,00	35 000
Montana Aerospace Components Inc.	Wilmington, DE	US	USD	56,33	10	100,00	10
Montana Aerospace Deutschland GmbH	Dillingen/Saar	DE	EUR	56,33	25 000	0,00	0
Montana Aerospace ETV AG	Reinach	CH	CHF	56,33	100 000	100,00	100 000
Montana Aerospace GmbH	Wien	AT	EUR	56,33	35 000	100,00	35 000
Montana AS Beteiligungs Holding AG	Zug	CH	CHF	56,33	26 862 000	100,00	26 862 000
Montana Tech Components GmbH	Wien	AT	EUR	56,33	35 000	100,00	35 000
MTC Aerosystems Kft.	Budapest	HU	USD	56,33	11 825	100,00	12 000
MTC Aerosystems LLC	East Hanover, NJ	US	USD	56,33	0	100,00	0
MTC Management Kft.	Budapest	HU	USD	56,33	11 825	100,00	12 000
MTC Real Estate Inc.	New York City, NY	US	USD	100,00	0	100,00	0
MTC Service GmbH (ehemals ETVB)	Wien	AT	EUR	100,00	35 000	100,00	35 000
MTC US Corp.	Wilmington, DE	US	USD	56,33	10	100,00	10
Neviton Softech Pvt. Ltd.	Karnataka	IN	INR	56,33	100 000	100,00	100 000
NY RE Portfolio LLC	New York City, NY	US	USD	100,00	0	100,00	0
Omial Novi d.o.o.	Omis	HR	HRK	51,97	7 274 728	51,97	7 274 728
One LOVE Real Estate LLC	Wilmington, DE	US	USD	100,00	0	100,00	0
Paula Grundstucksverwaltungs GmbH & Co. Verm. f	Pullach i. Isartal	DE	EUR	55,45	10 000	55,89	10 000
Pertrix V SE	Ellwangen	DE	EUR	55,45	120 000	0,00	0
PPE Fios Esmaltados S.A.	Cerquillo	BR	BRL	56,33	131 749 860	74,38	120 262 860
Process Point Service AG	Triesen	LI	CHF	49,37	1 000 000	49,37	1 000 000
PT Varta Microbattery Indonesia	Batam	ID	USD	55,45	409 900	55,89	249 900
Real Estate UAC LLC	Canton, GA	US	USD	100,00	0	0,00	0
Simulation Live Fire Training Solution Inc.	Pittsburgh, PA	US	USD	56,33	0	100,00	0
Top System sp.z.o.o.	Tarnowo Podgorne	PL	PLN	42,86	1 000 000	42,86	1 000 000
UAC Airport SRL	Dumbravita	RO	EUR	56,33	215	100,00	215
UAC Ball Ground LLC	Canton, GA	US	USD	100,00	0	100,00	0
UAC Brown LLC	Canton, GA	US	USD	100,00	0	100,00	0
UAC California LLC	Canton, GA	US	USD	100,00	0	100,00	0
UAC Canton LLC	Canton, GA	US	USD	100,00	0	100,00	0
UAC Design SRL	Baia Mare	RO	EUR	56,33	217	100,00	215
UAC Export Co.	East Hanover, NJ	US	USD	56,33	0	100,00	0
UAC Kansas LLC	Canton, GA	US	USD	100,00	0	0,00	0
UAC Montana LLC	Wilmington, DE	US	USD	100,00	0	0,00	0
Universal Alloy Corp.	Canton, GA	US	USD	56,33	8 950	100,00	8 950
Universal Alloy Corp. Asia Pte. Ltd.	Singapur	SG	USD	54,92	50 000	97,50	50 000
Universal Alloy Corp. Europe S.R.L	Dumbravita	RO	EUR	56,33	11 356	100,00	11 354
Universal Alloy Corp. Vietnam Company Ltd.	Da Nang	VN	USD	54,92	34 000 000	100,00	34 000 000
VARTA AG	Ellwangen	DE	EUR	55,45	40 421 686	55,89	40 421 686
VARTA Consumer Austria GmbH	Brunn am Gebirge	AT	EUR	55,45	40 000	55,89	40 000
VARTA Consumer Batteries Benelux B.V.	Utrecht	NL	EUR	55,45	150	55,89	150
VARTA Consumer Batteries GmbH & Co. KGaA	Ellwangen	DE	EUR	55,45	509 862	55,89	509 862
VARTA Consumer Batteries Iberia S.L.U.	Alcobendas	ES	EUR	55,45	3 000	55,89	3 000
VARTA Consumer Batteries Italia s.r.l.	Basiglio	IT	EUR	55,45	10 000	55,89	10 000
VARTA Consumer Batteries Poland Sp.z.o.o.	Warschau	PL	PLN	55,45	38 488 660	55,89	38 488 660
VARTA Consumer Batteries UK Ltd.	Oldham	UK	GBP	55,45	3	55,89	3
VARTA Consumer Bulgaria EOOD	Sofia	BG	BGN	55,45	50 000	0,00	0
VARTA Consumer Czech spol. s.r.o.	eska Lipa	CZ	CZK	55,45	1 000 000	55,89	1 000 000
VARTA Consumer Denmark A/S	Albertslund	DK	DKK	55,45	1 000 000	55,89	1 000 000
VARTA Consumer Europe Holding GmbH	Ellwangen	DE	EUR	55,45	25 000	55,89	25 000
VARTA Consumer Finland Oy	Vantaa	FI	EUR	55,45	2 500	55,89	2 500
VARTA Consumer France S.A.S.	Courbevoie	FR	EUR	55,45	6 950 020	55,89	6 950 020
VARTA Consumer Hrvatska d.o.o.	Zagreb	HR	HRK	55,45	80 000	0,00	0
VARTA Consumer Hungaria Kft.	Budapest	HU	HUF	55,45	3 000 000	0,00	0
VARTA Consumer Kommandit GmbH	Ellwangen	DE	EUR	55,45	25 100	55,89	25 100
VARTA Consumer Komplementär GmbH	Ellwangen	DE	EUR	55,45	25 000	55,89	25 000
VARTA Consumer Norway AS	Oslo	NO	NOK	55,45	100 000	55,89	100 000
VARTA Consumer Schweiz GmbH	Dietlikon	CH	CHF	55,45	250 000	55,89	250 000
VARTA Consumer Slovakia spol. s.r.o.	Prievidza	SK	EUR	55,45	25 000	55,89	25 000
VARTA Consumer Sweden AB	Bromma	SE	SEK	55,45	100 000	55,89	100 000
VARTA Consumer Trgovina d.o.o.	Ljubljana	SI	EUR	55,45	710 432	0,00	0
Varta Drive GmbH	Ellwangen	DE	EUR	55,45	25 000	0,00	0
VARTA Innovation GmbH	Graz	AT	EUR	55,45	140 000	0,00	0
VARTA Micro Innovation GmbH	Graz	AT	EUR	55,45	0	100,00	70 000
VARTA Micro Production GmbH	Nördlingen	DE	EUR	55,45	100 000	55,89	100 000
Varta Microbattery GmbH	Ellwangen	DE	EUR	55,45	5 000 010	55,89	5 000 000
Varta Microbattery Inc. Us	Rye, NY	US	USD	55,45	2 800 000	55,89	2 800 000
Varta Microbattery Japan K.K.	Tokio	JP	USD	55,45	385 485	55,89	385 485
Varta Microbattery Ltd Shanghai	Shanghai	CN	CNY	55,45	0	55,89	42 142 757
Varta Microbattery Pte Ltd Singapore	Singapur	SG	USD	55,45	1 971 544	55,89	1 971 544
VARTA Microbattery SRL	Brasov	RO	RON	55,45	45 000	55,89	45 000
Varta Pilleri Ticaret Limited Sirketi	Istanbul	TR	TRY	55,45	16 834 036	55,89	16 834 036
Varta Storage GmbH	Nördlingen	DE	EUR	55,45	100 000	55,89	100 000
VC Pensionen GmbH	Ellwangen	DE	EUR	100,00	25 000	100,00	25 000
VHB Real Estate Holdings LLC	Wilmington, DE	US	EUR	55,45	8 519	55,89	8 519
VRT Pensionen GmbH	Ellwangen	DE	EUR	100,00	25 000	100,00	25 000
VW-VM Verwaltungsgesellschaft mbH	Ellwangen	DE	EUR	27,73	25 000	27,95	25 000
Washington Fifth LLC	New York City, NY	US	USD	100,00	0	100,00	0
Washington Place Realty LLC	New York City, NY	US	USD	100,00	0	100,00	0
Wertinvest Theobaldhof KG	Wien	AT	EUR	94,00	10 000	0,00	0
William 165 LLC	New York City, NY	US	USD	100,00	0	100,00	0

Anhang der Jahresrechnung**2021****2020**

CHF

CHF

2.3 Aktienkapital

Per 31.12.2021 betrug das Aktienkapital CHF 17.192.468,50 und war eingeteilt in 39.670.725 Namenaktien zu nominal je CHF 0,02 und 81.995.270 Namenaktien zu nominal je CHF 0,20. Die Gesellschaft verfügt über ein genehmigtes Kapital im Umfang von CHF 7.746.819,64 sowie über bedingtes Kapital im Umfang von CHF 1.324.720, davon für Mitarbeiterbeteiligungen im Betrag von CHF 324.720 und für Ausübung von Wandel- und Optionsrechten im Betrag von CHF 1.000.000.

2.4 Eigene Aktien*Angaben in Anzahl Namensaktien*

Bestand am 1.1.	13 701 747	13 658 537
Käufe		1 043 210
Verkäufe		-1 000 000
Bestand am 31.12.	13 701 747	13 701 747

Per Bilanzstichtag belaufen sich die Anschaffungskosten der direkt gehaltenen eigenen Aktien auf TCHF 88.171 (Vorjahr: TCHF 88.171). Sämtliche Transaktionen wurden zu fremdüblichen Konditionen durchgeführt.

2.5 Dividendenertrag

Der Dividendenertrag beläuft sich im Berichtsjahr auf TCHF 88.560 (Vorjahr: TCHF 148.494) und beinhaltet die Dividende der VGG AG. Im Vorjahr handelte es sich um die Dividende der VGG GmbH (TCHF 74.557), sowie eine Sachdividende der ETVH GmbH (TCHF 73.937), durch Übertragung von 592.000 Stück Aktien der Varta AG.

2.6 Sonstiger Finanzertrag

Der sonstige Finanzertrag beträgt TCHF 62.207 (Vorjahr: TCHF 14.285) und beinhaltet Zinserträge aus Bankguthaben, Zinserträge aus Darlehen an Beteiligungen und Dritten, Aval- und Haftungsprovisionen an Beteiligungen, Erlöse aus dem Abgang von Beteiligungen (TCHF 42.033 Vorjahr: TCHF 0) sowie Fremdwährungskursgewinne in Höhe von TCHF 14.129 (Vorjahr: TCHF 5.132).

2.7 Übrige betriebliche Erträge

Die übrigen betrieblichen Erträge betragen TCHF 933 (Vorjahr: TCHF 5.061) und beinhalten verrechnete Service-Fees, Weiterverrechnung von Leistungen Dritter sowie Versicherungsleistungen an Beteiligungen. Der Vorjahreswert beinhaltet zusätzlich noch Brand License Fees.

2.8 Ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Erträge

Der Vorjahreswert betrifft eine, wiederum das Vorjahr betreffende Kapitalsteuergutschrift.

2.9 Finanzaufwand

Bankzinsen, Spesen und Gebühren	4 543 541,59	4 873 686,54
Zinsen an Beteiligten	26 531,08	0,00
Zinsen an Beteiligungen	20 493,97	69 658,55
Fremdwährungskursverluste	5 739 076,25	19 884 521,34
Sonstiger Finanzaufwand	6 718,10	3 276,80
	10 336 360,99	24 831 143,23

3.0 Personalaufwand

Der Personalaufwand beinhaltet weiterverrechnete Personalkosten in Höhe von TCHF 320 (Vorjahr: TCHF 53).

3.1 Übriger betrieblicher Aufwand

Verwaltungsaufwand	4 920 167,58	3 799 951,34
Beratungsaufwand	11 468 604,32	5 944 453,73
Bildung Rückstellung	51 106 000,00	0,00
	67 494 771,90	9 744 405,07

In der Position Beratungsaufwand sind einmalige, im Zusammenhang mit dem IPO der Montana Aerospace AG, angefallene Beratungskosten in Höhe von TCHF 3.755 beinhaltet. Die gebildete Rückstellung in Höhe von TCHF 51.106 bezieht sich auf den erwarteten Mittelabfluss aus einer in 2021 ausgestellten Schadloserklärung zugunsten der Universal Alloy Corporation im Zusammenhang mit einem laufenden Rechtsverfahren.

4. Weitere Angaben

4.1 Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr unter 250.

4.2 Für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten

Die von der Gesellschaft bestellten Sicherheiten belaufen sich auf TCHF 804.534 (Vorjahr: TCHF 707.147). Es handelt sich dabei um Patronatserklärungen und Garantieerklärungen zugunsten von Tochtergesellschaften.

4.3 Eventualverbindlichkeiten

Die Montana Tech Components AG hat Patronatserklärungen zur Sicherstellung von Zahlungsverpflichtungen zugunsten von nachstehenden Konzerngesellschaften abgegeben:

- Montana Tech Components GmbH	p.m.
- Aluflexpack Novi d.o.o.	p.m.
- AFP Group GmbH	p.m.
- Alpine Metal Tech GmbH	p.m.
- Asta Energy Transmission Components GmbH	p.m.
- Asta Elektrodraht GmbH	p.m.
- ALU Menziken Euromotive	p.m.
- ALU Menziken SRL	p.m.
- UACE SRL	p.m.
- UAC California	p.m.
- UACE Vietnam	p.m.

4.4 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine und der damit verbundenen internationalen Sanktionen gegen Russland und Weißrussland auf die Jahresrechnung 2022 können noch nicht vollständig abgeschätzt werden. Aus heutiger Sicht ist der Vorstand der Montana Tech Components AG von der Stabilität der Lieferketten des Konzerns überzeugt. Im aktuellen Umfeld könnte jedoch die Versorgung mit verschiedenen Energieträgern wie Strom oder Erdgas beeinträchtigt werden. Zudem können sich die Preise für diese Energiequellen, die bereits 2021 auf hohem Niveau lagen, auf die Jahresrechnung 2022 auswirken.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes**2021**

CHF

Gewinnvortrag	197 452 948,86
Jahresgewinn	66 728 475,80
	<hr/>
Der verfügbare Bilanzgewinn beträgt	264 181 424,66
	<hr/> <hr/>

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung
folgende Gewinnverwendung:

Vortrag auf neue Rechnung	264 181 424,66
	<hr/>
	264 181 424,66
	<hr/> <hr/>





Montana Tech Components AG, Reinach

Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Konzern-
rechnung an die Generalversammlung

Konzernrechnung 2021

KPMG AG
St. Gallen, 19. April 2022



KPMG AG
Bogenstrasse 7
Postfach 1142
CH-9001 St. Gallen

+41 58 249 22 11
kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Montana Tech Components AG, Reinach

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Montana Tech Components AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021, Konzernerfolgsrechnung, Konzerngesamtergebnisrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigelegte Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2021 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Übrige Informationen im Geschäftsbericht

Der Verwaltungsrat ist für die übrigen Informationen im Bericht zum 4. Quartal 2021 verantwortlich. Die übrigen Informationen umfassen alle dargestellten Informationen, mit Ausnahme der Konzernrechnung, der Jahresrechnung und unserer dazugehörigen Berichte. Die übrigen Informationen werden uns erwartungsgemäss nach dem Datum dieses Berichts zur Verfügung gestellt.

Die übrigen Informationen sind nicht Gegenstand unseres Prüfungsurteils zur Konzernrechnung und wir machen keine Prüfungsaussage zu diesen Informationen bzw. werden keine solche dazu machen.

© 2022 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

 EXPERTSuisse zertifiziertes Unternehmen

Im Rahmen unserer Prüfung der Konzernrechnung ist es unsere Aufgabe, die übrigen Informationen, sobald sie verfügbar sind, zu lesen und zu beurteilen, ob wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder zu unseren Erkenntnissen aus der Prüfung bestehen oder ob die übrigen Informationen anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Konzernrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt der Konzernrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG



Daniel Haas
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Roman Künzle
Zugelassener Revisionsexperte

St. Gallen, 19. April 2022

Beilage:

- Konzernrechnung bestehend aus Konzernbilanz, Konzernerfolgsrechnung, Konzerngesamtergebnisrechnung, Konzerneigenkapitalnachweis, Konzerngeldflussrechnung und Konzernanhang

Konsolidierte Bilanz

(in TEUR)	Erläuterung	31.12.2021	31.12.2020
AKTIVA			
Immaterielle Vermögenswerte	6	322 956	307 718
Sachanlagen	7	1 495 804	1 283 865
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	7	142 913	98 463
Gemeinschaftsunternehmen und Anteile an assoziierten Unternehmen	8	31 592	28 020
Ausleihungen	27	15 515	7 401
Sonstige Finanzanlagen		52 933	63 976
Latente Steueransprüche	13	21 261	23 946
Sonstige Vermögenswerte	11	65 238	58 780
Summe langfristige Vermögenswerte		2 148 212	1 872 169
Vorräte	10	469 225	377 422
Vertragsvermögenswerte		20 206	12 759
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27	317 414	231 558
Forderungen aus Ertragsteuern		7 455	7 108
Sonstige Vermögenswerte	11	91 340	109 152
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12	621 982	278 010
Summe kurzfristige Vermögenswerte		1 527 622	1 016 009
SUMME AKTIVA		3 675 834	2 888 178
PASSIVA			
Aktienkapital	15	12 710	12 710
Kapitalrücklagen	15	99 974	99 974
Gewinnrücklagen	15	810 098	668 719
Eigene Anteile	15	-83 592	-83 592
Summe Eigenkapital der Aktionäre der MTC AG		839 190	697 811
Nicht beherrschende Anteile	26	714 905	309 526
Summe Eigenkapital		1 554 095	1 007 337
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16	413 507	450 440
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	16	562 655	454 300
Latente Steuerschulden	13	46 199	39 536
Rückstellungen	17	11 274	9 243
Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer	14	94 493	111 789
Abgegrenzte Schulden	18	897	723
Sonstige Verbindlichkeiten	20	75 900	97 915
Summe langfristige Verbindlichkeiten		1 204 925	1 163 946
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16	180 249	60 360
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	16	90 645	59 870
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		56 374	52 148
Rückstellungen	17	73 402	35 322
Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer	14	44 454	48 524
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27	265 925	253 643
Vertragsverbindlichkeiten	19	24 016	19 402
Abgegrenzte Schulden	18	89 696	85 496
Sonstige Verbindlichkeiten	20	92 053	102 130
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten		916 814	716 895
Summe Verbindlichkeiten		2 121 739	1 880 841
SUMME PASSIVA		3 675 834	2 888 178

Konsolidierte Erfolgsrechnung

(in TEUR)	Erläuterung	2021	2020
Umsatzerlöse Netto*	4	1 959 047	1 741 230
Erhöhung/Verminderung der fertigen und unfertigen Erzeugnisse		34 232	-8 402
Aktivierete Eigenleistungen		43 936	45 648
Sonstiger betrieblicher Ertrag*	22	125 266	64 070
Material- und Warenaufwand		-1 065 710	-872 899
Personalaufwand	21	-457 153	-447 653
Sonstiger betrieblicher Aufwand	23	-321 056	-249 992
EBITDA		318 562	272 002
Abschreibungen und Amortisationen	6/7	-188 298	-157 201
- davon außerplanmäßige Abschreibungen	6/7	-239	-11 631
Betriebsergebnis		130 264	114 801
Zinsertrag		4 006	3 781
Zinsaufwand		-29 579	-26 181
Übriger Finanzertrag	24	35 446	7 057
Übriger Finanzaufwand	24	-29 824	-29 223
Finanzergebnis netto		-19 951	-44 566
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	8	4 272	291
Ergebnis vor Steuern		114 585	70 526
Ertragsteueraufwand	13	-61 192	-40 441
Jahresergebnis		53 393	30 085
Davon entfallen auf:			
Aktionäre der MTC AG		4 758	-14 035
Nicht beherrschende Anteile	26	48 635	44 120

* Umgliederung betreffend Erträge aus dem Verkauf von Recyclingprodukten in der Vergleichsperiode 2020 zwischen den Positionen Umsatzerlöse Netto und Sonstiger betrieblicher Ertrag in Höhe von TEUR 18.201.

Ergebnis je Aktie

	2021	2020
Den Aktionären der MTC zurechenbarer Erfolg (in TEUR)	4 758	-14 035
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	71 260 596	71 260 596
Unverwässertes Ergebnis je Namenaktie in EUR	0,07	-0,20
Unverwässertes Ergebnis je Stimmaktie in EUR	0,007	-0,02
	2021	2020
Den Aktionären der MTC zurechenbarer Erfolg (in TEUR)	4 758	-14 035
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	71 260 596	71 260 596
Verwässertes Ergebnis je Namenaktie in EUR	0,07	-0,20
Verwässertes Ergebnis je Stimmaktie in EUR	0,007	-0,02

Konsolidierte Erfolgsrechnung und Gesamtergebnisrechnung

(in TEUR)	Erläuterung	2021	2020
Jahresergebnis		53 393	30 085
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden			
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen	14	21 431	-4 450
Neubewertung des Erstattungsanspruchs Schulbeitritt	14	-1 839	2 311
Zugehörige Ertragsteuern	13	-3 269	970
		16 323	-1 169
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden			
Effektiver Teil der Fair Value-Änderungen von Cash Flow-Hedges		-87	-673
Währungsdifferenzen		17 632	-30 108
Zugehörige Ertragsteuern	13	0	-14
		17 545	-30 795
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		33 868	-31 964
Gesamtergebnis		87 261	-1 879
Davon entfallen auf:			
Aktionäre der MTC AG		27 381	-41 341
Nicht beherrschende Anteile	26	59 880	39 462

Konsolidierte Geldflussrechnung

(in TEUR)	Erläuterung	2021	2020
Cash Flow aus Geschäftstätigkeit			
		114 585	70 526
		25 573	22 400
		-4 272	-291
		188 298	157 201
		-14 238	0
		-585	2 842
		0	0
		-364	0
	5	-3 440	0
		8 866	0
		2 525	479
	25	-1 350	19 396
		315 598	272 553
Veränderungen bei Vermögenswerten und Verbindlichkeiten:			
		-81 011	-28 563
		-89 145	46 735
		-3 535	5 165
		18 565	17 433
		-155 126	40 770
		-58 290	-47 892
		102 182	265 431
CASH FLOW AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT			
Cash Flow aus Investitionstätigkeit			
	5	1 025	-93 120
	6/7/25	-365 899	-488 187
	7	-21 190	-15 048
	6/7/25	17 257	29 242
		-39 556	-11 518
		0	0
		9 109	0
		31 531	68 846
		682	0
		1 585	117
		3 711	1 009
		-361 745	-508 659
CASH FLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT			
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit			
	15/25	-37 562	-67 881
		-46 723	0
		0	-8 456
		-500	0
	5/25	561 852	90 382
		0	87 600
	5/25	2 547	2 782
	5/25	422 207	0
	5/25	99	0
		136 999	0
	16	-26 714	-23 042
	16	521 969	300 637
	16	-348 399	-155 056
		-27 774	-22 838
		596 149	113 746
CASH FLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT			
		336 586	-129 482
	12	278 010	412 279
		7 386	-4 787
	12	621 982	278 010

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

(in TEUR)	Entfallend auf die Aktionäre der MTC AG										
	Erläuterung	Aktienkapital	Kapitalrücklagen	Währungs-differenzen	Fair Value Reserve	Übrige Gewinnrücklagen	Summe Gewinnrücklagen	Eigene Aktien	Summe	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand am 1. Januar 2021		12 710	99 974	15 597	-263	653 385	668 719	-83 592	697 811	309 526	1 007 337
Gesamtergebnis											
Jahresergebnis	-	-	-	-	-	4 758	4 758	-	4 758	48 635	53 393
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	-	-	12 427	-	-96	10 292	22 623	-	22 623	11 245	33 868
Gesamtergebnis				12 427	-96	16 050	27 381		27 381	59 880	87 261
Transaktionen mit den Aktionären der MTC AG											
Kauf eigener Aktien	15	-	-	-	-	-	-	0	0	-	0
Dividenden	15/25	-	-	-	-	-52 080	-52 080	-	-52 080	-	-52 080
Summe Transaktionen mit den Aktionären der MTC AG			0			-52 080	-52 080	0	-52 080	0	-52 080
Veränderungen von Beteiligungsquoten an Tochterunternehmen											
Dividenden an nicht beherrschende Anteile	-	-	-	-	-	-	-	-	0	-46 723	-46 723
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	5	-	-	-	-	-188	-188	-	-188	-312	-500
Verkauf von nicht beherrschenden Anteilen	5/25	-	-	-	-	173 447	173 447	-	173 447	392 534	565 981
Steuern auf Verkauf von nicht beherrschenden Anteilen	-	-	-	-	-	-7 181	-7 181	-	-7 181	-	-7 181
Summe Veränderungen von Beteiligungsquoten an Tochterunternehmen						166 078	166 078		166 078	345 499	511 577
Stand am 31. Dezember 2021		12 710	99 974	28 024	-359	782 433	810 098	-83 592	839 190	714 905	1 554 095

(in TEUR)	Entfallend auf die Aktionäre der MTC AG										
	Erläuterung	Aktienkapital	Kapitalrücklagen	Währungs-differenzen	Fair Value Reserve	Übrige Gewinnrücklagen	Summe Gewinnrücklagen	Eigene Aktien	Summe	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand am 1. Januar 2020		12 710	180 156	41 047	424	591 697	633 168	-75 136	750 898	255 320	1 006 218
Gesamtergebnis											
Jahresergebnis	-	-	-	-	-	-14 035	-14 035	-	-14 035	44 120	30 085
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	-	-	-25 450	-687	-1 169	-27 306	-27 306	-	-27 306	-4 658	-31 964
Gesamtergebnis				-25 450	-687	-15 204	-41 341		-41 341	39 462	-1 879
Transaktionen mit den Aktionären der MTC AG											
Kauf eigener Aktien	-	-	-	-	-	-	-	-8 456	-8 456	-	-8 456
Dividenden	-	-	-80 182	-	-	-	-	-	-80 182	-	-80 182
Summe Transaktionen mit den Aktionären der MTC AG			-80 182					0	-8 456	-88 638	-88 638
Veränderungen von Beteiligungsquoten an Tochterunternehmen											
Verkauf von nicht beherrschenden Anteilen	-	-	-	-	-	78 128	78 128	-	78 128	13 508	91 636
Entkonsolidierung von Tochterunternehmen	-	-	-	-	-	-1 236	-1 236	-	-1 236	1 236	0
Summe Veränderungen von Beteiligungsquoten an Tochterunternehmen						76 892	76 892		76 892	14 744	91 636
Stand am 31. Dezember 2020		12 710	99 974	15 597	-263	653 385	668 719	-83 592	697 811	309 526	1 007 337

1.	Allgemeines	7
2.	Grundlagen der Erstellung	7
3.	Wesentliche Annahmen und Einschätzungen	8
4.	Segmentberichterstattung	11
5.	Wesentliche Veränderungen im Konsolidierungskreis.....	14
6.	Immaterielle Vermögenswerte	18
7.	Sachanlagen sowie als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	21
8.	Gemeinschaftsunternehmen und Anteile an assoziierten Unternehmen	22
9.	Leasing	23
10.	Vorräte	24
11.	Sonstige Vermögenswerte	24
12.	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	24
13.	Steuern	25
14.	Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer	27
15.	Eigenkapital	32
16.	Finanzverbindlichkeiten	34
17.	Rückstellungen.....	37
18.	Abgegrenzte Schulden	38
19.	Vertragsverbindlichkeiten	38
20.	Sonstige Verbindlichkeiten	38
21.	Personalaufwand.....	39
22.	Sonstiger betrieblicher Ertrag	40
23.	Sonstiger betrieblicher Aufwand.....	40
24.	Nettofinanzergebnis	41
25.	Angaben zur konsolidierten Geldflussrechnung	42
26.	Angaben zu nicht beherrschenden Anteilen	43
27.	Risikomanagement	44
28.	Nahestehende Personen und Gesellschaften	56
29.	Eventualverbindlichkeiten.....	58
30.	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.....	58
31.	Beteiligungsgesellschaften.....	60
32.	Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.....	63

Erläuterungen zur Konzernrechnungslegung

1. Allgemeines

Die Montana Tech Components AG (MTC oder der Konzern) hat ihren Sitz in Reinach, Schweiz. Die Geschäftsaktivitäten der MTC sind in Erläuterung 4 dargelegt. Die Konzernrechnung des Unternehmens umfasst das Unternehmen und seine Tochtergesellschaften (zusammen als der „Konzern“ bezeichnet). Abschlussstichtag für die MTC, sämtliche Tochtergesellschaften und für die Konzernrechnung ist der 31. Dezember 2021

2. Grundlagen der Erstellung

2.1. Grundlagen der Rechnungslegung

Die Konzernrechnung wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Die Konzernrechnung wurde durch den Verwaltungsrat am 19. April 2022 zur Veröffentlichung genehmigt. Sie unterliegt zusätzlich der Genehmigung durch die kommende Generalversammlung.

2.2. Bewertungsbasis

Im Konzern erfolgen die Bilanzierung und Bewertung nach einheitlichen Kriterien. Der Konzernabschluss wurde auf Grundlage historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten erstellt. Ausgenommen sind die derivativen und nicht derivativen Finanzinstrumente, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, die Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Versorgungsplänen (zum Barwert der definierten Leistungsverpflichtung abzüglich des Marktwerts des Planvermögens bewertet), und die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien, welche zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Gruppen von Vermögenswerten werden zum niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert abzüglich der erwarteten Veräußerungskosten angesetzt.

2.3. Funktional- und Darstellungswährung

In der Regel richtet sich die funktionale Währung der jeweiligen Konzerngesellschaften nach deren primärem Wirtschaftsumfeld und entspricht grundsätzlich der jeweiligen Landeswährung. Für einen Großteil der Gesellschaften ist der Euro (EUR bzw. €) die funktionale Währung, weshalb auch die vorliegende Konzernrechnung in Euro (EUR bzw. €) erstellt wurde. Die Funktionalwährung der Muttergesellschaft ist der Schweizer Franken.

Der Konzernabschluss wird zum Zweck der Übersichtlichkeit und Vergleichbarkeit grundsätzlich in tausend Euro (TEUR) ausgewiesen. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

3. Wesentliche Annahmen und Einschätzungen

Die Rechnungslegung nach IFRS erfordert vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Weichen die tatsächlichen Gegebenheiten von den getroffenen Einschätzungen und Annahmen ab, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jenem Berichtsjahr entsprechend angepasst, in dem sich die Gegebenheiten geändert haben.

Wesentliche Annahmen, die das Management bei der Anwendung von IFRS getroffen hat und wesentliche Auswirkungen auf die Konzernrechnung haben, sowie Schätzungen, bei denen ein erhebliches Risiko besteht, dass im Folgejahr wesentliche Anpassungen notwendig werden könnten, sind im Folgenden dargelegt.

3.1. Verwendung von Ermessensentscheidungen und Schätzungen

Die Konzernrechnung beinhaltet folgende wesentliche Positionen, deren Wertansatz maßgeblich von den zugrunde liegenden Annahmen und Einschätzungen abhängig ist:

Unternehmenszusammenschlüsse

Zum Akquisitionszeitpunkt wird der Erwerbspreis der erworbenen Gesellschaft den zum Verkehrswert bewerteten erworbenen Nettovermögenswerten gegenübergestellt. Die Differenz wird entweder als Goodwill ausgewiesen oder direkt erfolgswirksam erfasst (negativer Goodwill). Diese Beurteilung erfordert eine Einschätzung des Managements über den beizulegenden Zeitwert dieser Positionen. Diese Einschätzung erfolgt insbesondere bei der Bewertung von Kundenbeziehungen, Marken, Lizenzen und Patenten. Informationen zu den Unternehmenszusammenschlüssen, die im Berichtszeitraum durchgeführt wurden, werden unter Erläuterung 5 angegeben.

Nutzungsdauer von langfristigen Vermögenswerten

Sachanlagen (siehe Erläuterung 7) und entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte (siehe Erläuterung 6) werden mit den Anschaffungs- bzw. Herstellkosten angesetzt und planmäßig linear über die jeweilige Nutzungsdauer abgeschrieben. Bei der Ermittlung der Nutzungsdauer werden Faktoren wie Abnutzung, Alterung, technische Standards, Vertragsdauer und Veränderungen in der Nachfrage berücksichtigt. Änderungen dieser Faktoren können eine Verkürzung oder Verlängerung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer eines Vermögenswertes nach sich ziehen. In diesem Fall würde der Restbuchwert über die verbleibende kürzere oder längere Nutzungsdauer abgeschrieben werden und dies würde zu höheren oder niedrigeren jährlichen Abschreibungsbeträgen führen. Die aufgrund einer Änderung der erwarteten Nutzungsdauer erforderlichen Anpassungen der Abschreibungsdauer werden gegebenenfalls als Änderungen von Schätzungen behandelt.

Bestimmte immaterielle Vermögenswerte werden hinsichtlich der Nutzungsdauer als unbestimmt eingestuft, wenn eine Analyse aller relevanten Faktoren kein Ende des Zeitraums erkennen lässt, für den der Vermögenswert zur Erwirtschaftung von Cash Flows beiträgt. Diese Analyse wird jährlich dahingehend überprüft, ob die Einschätzung einer unbestimmten Nutzungsdauer weiterhin gerechtfertigt ist. Ist dies nicht der Fall, wird die Änderung der Einschätzung von unbestimmter zu bestimmter Nutzungsdauer prospektiv vorgenommen. Immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer werden nicht planmäßig abgeschrieben, sondern jährlich sowie bei Anhaltspunkten einer Wertminderung auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Wertminderungen werden im Jahre des auslösenden wertmindernden Ereignisses erfasst.

Wertberichtigungen auf langfristige Vermögenswerte

Im Rahmen der jährlichen Werthaltigkeitsprüfung werden der Goodwill und sonstige immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Im Weiteren werden der Goodwill und die immateriellen Vermögenswerte immer dann auf Werthaltigkeit überprüft, wenn veränderte Umstände oder Ereignisse darauf hindeuten, dass deren Buchwerte allenfalls nicht mehr einbringlich sind.

Ob ein Wertminderungsbedarf vorliegt, wird durch Gegenüberstellung des bisherigen Buchwerts mit den diskontierten zukünftig erwarteten Netto-Geldzuflüssen oder dem erwarteten Netto-Veräußerungspreis ermittelt. Sofern diese Werte geringer als der aktuelle Buchwert sind, findet eine Wertminderung des Buchwertes bis auf Höhe des neu berechneten Wertes statt. Die Wertminderung wird erfolgswirksam im Aufwand erfasst. Im Rahmen dieser Überprüfung liegen der Bewertung der langfristigen Vermögenswerte auch die Unternehmensplanung, markt- oder unternehmensspezifische Abzinsungssätze, erwartete Inflationsrate und Währungskurse zugrunde. Die entsprechenden Inflationsraten werden der weltweiten wirtschaftlichen Entwicklung angepasst, um die aktuellen Markterwartungen widerzuspiegeln.

Mittels Werthaltigkeitstests wurde festgestellt, dass die Werthaltigkeit sämtlicher Goodwill Positionen und Kundenbeziehungen mit unbestimmter Nutzungsdauer zum Stichtag gegeben ist. Nähere Informationen zu den durchgeführten Impairment Tests sind unter Erläuterung 6 angeführt. Die hierzu getroffenen Annahmen können jedoch Änderungen unterliegen, die zu Wertberichtigungen in zukünftigen Perioden führen könnten.

Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte mit bestimmter Nutzungsdauer werden jährlich auf Werthaltigkeit überprüft. Liegen Indikatoren einer nachhaltigen Wertminderung vor, wird mittels eines Werthaltigkeitstests (Impairment Tests) der erzielbare Betrag ermittelt und der Differenzbetrag zwischen bisherigem Buchwert und dem neuen Wertansatz erfolgswirksam erfasst.

Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer

Im Konzern sind für einen Teil der Arbeitnehmer verschiedene Personalvorsorgepläne im Einsatz. Um die sich daraus ergebenden Guthaben und/oder Verpflichtungen bestimmen zu können, muss zunächst beurteilt werden, ob es sich um leistungs- oder beitragsorientierte Pläne handelt. Um die zukünftige Entwicklung abschätzen zu können, werden bei leistungsorientierten Plänen statistische Annahmen getroffen.

Der versicherungsmathematischen Bewertung von Verbindlichkeiten aus Personalvorsorge liegen Annahmen über Abzinsungssätze, Gehaltssteigerungen, Fluktuation der Arbeiter/Angestellten und das Pensionseintrittsalter zugrunde (demographische und finanzielle Variablen). Ändern sich diese Annahmen aufgrund veränderter Wirtschaftslage oder neuer Marktbedingungen, können die tatsächlichen Daten maßgeblich von den versicherungsmathematischen Gutachten und Berechnungen abweichen. Diese Abweichungen können mittelfristig einen nicht unwesentlichen Einfluss auf die Aufwendungen und Erträge aus Personalvorsorgeeinrichtungen haben. Nähere Informationen zu den Personalvorsorgeeinrichtungen sind in Erläuterung 14.2 angegeben.

Rückstellungen

Im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit werden Rückstellungen für verschiedene Sachverhalte gebildet. Die Höhe der erwarteten Mittelabflüsse wird in jedem konkreten Sachverhalt auf Basis von Annahmen und Einschätzungen ermittelt. Diese Annahmen können Änderungen unterliegen, die zu einer Abweichung in zukünftigen Perioden führen. Die Buchwerte solcher Rückstellungen sind in Erläuterung 177 ersichtlich.

Latente Steuern

Latente Steuern werden auf temporäre Differenzen zwischen den IFRS-Wertansätzen und den Steuerbilanzwerten sowie auf voraussichtlich verwertungsfähige steuerliche Verlustvträge angesetzt. Die Berechnung latenter Steuern erfolgt auf Basis jener Steuersätze, die nach der derzeitigen Rechtslage zu dem Zeitpunkt gelten werden, zu dem sich die nur vorübergehenden Differenzen wieder ausgleichen werden, sowie auf Basis einer Einschätzung der künftigen steuerlichen Ertragsfähigkeit. Eventuelle Steuersatzänderungen oder von den Annahmen abweichende künftige steuerliche Erträge können dazu führen, dass die Realisierung aktiver latenter Steuern unwahrscheinlich wird und eine Wertberichtigung der diesbezüglichen Aktiva erfolgen muss. Im Weiteren können Steuersatzänderungen zu Anpassungen der passiven latenten Steuern führen. Die Buchwerte der latenten Steuern gehen aus der Konzernbilanz hervor und werden in Erläuterung 13.1 auf die Bilanzpositionen aufgeteilt.

Subventionen und öffentliche Zuwendungen

Der Konzern erhält staatliche Beihilfen zur Förderung wichtiger Vorhaben von gemeinsamem europäischem Interesse. Sie werden auf Antrag gewährt, d.h. es handelt sich nicht um eine vertraglich vereinbarte Leistung (und Gegenleistung). Darüber hinaus sind die Zuwendungen grundsätzlich als nicht rückzahlbare Zuwendung gestaltet.

Der Konzern erfasst – gemäß IAS 20.7 – die Zuwendungen der öffentlichen Hand, wenn eine angemessene Sicherheit („reasonable assurance“) darüber besteht, dass die Gesellschaft die damit verbundenen Bedingungen erfüllen wird und dass die Zuwendungen gewährt werden. Der Zufluss einer Zuwendung allein liefert keinen schlüssigen substanziellen Hinweis dafür, dass die mit der Zuwendung verbundenen Bedingungen erfüllt worden sind oder werden (IAS 20.8).

Im Konzern wurde festgestellt, dass bei den aktuell geförderten Vorhaben die Gewährung der Zuwendungen an die tatsächlichen Ausgaben geknüpft ist. Somit ist der früheste Zeitpunkt für die Erfassung der möglichen Zuwendungen, wenn die jeweilige Aufwendung angefallen ist bzw. Investition getätigt wurde.

Ab diesem Zeitpunkt wird beurteilt, ob bzw. wann eine angemessene Sicherheit bzgl. der Zuwendungen unter Berücksichtigung u.a. folgende Aspekte vorliegt:

- dass vorgesehene Nebenbestimmungen erfüllt werden
- dass ein Claw-back-Mechanismus nicht zu einer Rückzahlung der jeweiligen Zuwendung führt, da keine bzw. nicht hinreichende Überschüsse in dem Betrachtungszeitraum vorliegen werden
- dass hinreichende Haushaltsmittel von den die Subventionen auszahlenden Stellen verfügbar sind, sodass die Zuwendungen ausbezahlt werden

Sofern in einer Gesamteinschätzung eine angemessene Sicherheit bzgl. der Zuwendungen (und Nicht-Rückzahlung dieser Zuwendungen) vorliegt, wird die jeweilige Zuwendung gem. IAS 20.7 erfasst. Nach IAS 20.29 besteht hinsichtlich der Darstellung von erfolgsbezogenen Zuwendungen ein Wahlrecht. Im Konzern werden die Zuwendungen als „Subventionen und öffentliche Zuwendungen“ in den sonstigen betrieblichen Erträgen (siehe Erläuterung 22) bilanziert.

In der Bilanz erfolgt der Ausweis als „Verbindlichkeiten aus Förderprojekten“ in den sonstigen Verbindlichkeiten (siehe Erläuterung 20).

4. Segmentberichterstattung

MTC ist ein führender Komponentenhersteller mit Tätigkeit in den drei berichtspflichtigen Segmenten Montana Aerospace, Energy Storage und Aluflexpack.

Die Zuordnung der neu erworbenen Gesellschaften erfolgt wie in Erläuterung 31 dargestellt. Chief Operating Decision Maker (CODM) der MTC ist Herr DDr. Michael Tojner in seiner Funktion als CEO.

Die Festlegung der berichtspflichtigen Segmente basiert auf den strategischen Geschäftseinheiten, für welche dem Management des Konzerns Bericht erstattet wird. Diese strategischen Geschäftseinheiten bieten verschiedene Produkte und Dienstleistungen an und werden aufgrund ihrer unterschiedlichen technologischen und absatzseitigen Strategien individuell geführt.

Das Segment *Montana Aerospace* ist ein führender Hersteller von Systemkomponenten und komplexen Baugruppen für die Luftfahrt mit globalen Entwicklungs- und Produktionskapazitäten. Dabei werden an 32 Standorten auf vier Kontinenten zukunftsweisende Technologien auf Basis von Aluminium, Titan, Verbundwerkstoffen, Kupfer und Stahl konzipiert, entwickelt sowie produziert. Die Endprodukte kommen dabei in den Bereichen Aerospace, E-Mobility und Energy zum Einsatz.

Das Segment *Energy Storage* ist in den Geschäftsfeldern „Lithium-Ion Solutions & Microbatteries“ und „Household Batteries“ tätig. Das Geschäftsfeld „Lithium-Ion Solutions & Microbatteries“ fokussiert sich auf Herstellung von Mikrobatterien und dabei auf Anwendungen in den Geschäftsbereichen Microbatteries, Lithium-Ion CoinPower, Lithium-Ion Large Cells sowie auf Lithium-Ion Battery Packs. Das Geschäftsfeld „Household Batteries“ deckt das Batteriegeschäft für Endkunden, darunter Haushaltsbatterien, Akkus, Ladegeräte, Portable Power (Power Banks) und Leuchten sowie Energiespeicher ab.

Im Segment *Aluflexpack* werden u.a. flexible Verpackungen aus Aluminium insbesondere für die Kaffee-, Tee-, Milch-, Süßwaren-, Tiernahrungs- und Pharmaindustrie hergestellt.

Die jeweiligen Unternehmenszentralen, Forschungs- und Entwicklungszentren sowie Vertriebssteuernungen der drei Segmente befinden sich in Österreich, Deutschland, den USA, Kroatien und der Schweiz. Sie sind allerdings weltweit mit Vertriebs- und Produktionsniederlassungen tätig.

Die Verrechnungspreise für allfällige Transaktionen zwischen den berichtspflichtigen Segmenten werden auf „at arm's length“-Basis festgelegt.

Informationen nach berichtspflichtigen Segmenten

(in TEUR)	Montana Aerospace		Energy Storage		Alufflexpack		Summe berichts- pflichtiger Segmente		Other ^a & Eliminierungen		Konzern	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Externe Umsatzerlöse Netto	789 981	632 268	902 931	869 280	266 135	239 441	1 959 047	1 740 989		241	1 959 047	1 741 230
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten Netto	71	118		303			71	421	-71	-421	0	
Gesamte Umsatzerlöse Netto	790 052	632 386	902 931	869 583	266 135	239 441	1 959 118	1 741 410	-71	-180	1 959 047	1 741 230
Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen und sonstiger betrieblicher Ertrag	90 413	52 477	92 659	38 173	11 282	13 529	194 354	104 179	9 080	-2 863	203 434	101 316
Material- und Warenaufwand	-558 334	-400 948	-333 154	-315 505	-174 228	-156 586	-1 065 716	-873 039	6	140	-1 065 710	-872 899
Personalaufwand	-173 645	-156 954	-247 805	-257 088	-33 477	-31 844	-454 927	-445 886	-2 226	-1 767	-457 153	-447 653
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-102 433	-93 670	-132 451	-122 532	-27 383	-28 176	-262 267	-244 378	-58 789	-5 614	-321 056	-249 992
EBITDA	46 053	33 291	282 180	212 631	42 329	36 364	370 562	282 286	-52 000	-10 284	318 562	272 002
Abschreibungen und Amortisationen	-71 808	-73 167	-95 523	-66 643	-22 883	-18 977	-190 214	-158 787	1 916	1 586	-188 298	-157 201
davon Impairment	-109	-11 502			-131	-130	-240	-11 632	1	1	-239	-11 631
Betriebliches Ergebnis	-25 755	-39 876	186 657	145 988	19 446	17 387	180 348	123 499	-50 084	-8 698	130 264	114 801
Finanzergebnis netto											-19 951	-44 566
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen											4 272	291
Ergebnis vor Steuern											114 585	70 526
Ertragssteueraufwand											-61 192	-40 441
Jahresergebnis											53 393	30 085
Investitionen	111 686	136 733	214 171	352 667	73 656	21 348	399 513	510 748	-5 698	28 451	393 815	539 199

^a Other umfasst die Montana Tech Components AG, die Montana Real Estate Gruppe sowie weitere keinem operativem Segment zugeordnete Gesellschaften.

Geografische Segmentinformationen

(in TEUR)	2021		2020	
	Umsatzerlöse*	Langfristige Vermögenswerte**	Umsatzerlöse*	Langfristige Vermögenswerte**
Schweiz	51 600	39 469	56 692	39 326
Deutschland	384 980	749 025	355 806	652 532
Österreich	55 209	79 054	43 314	66 394
Großbritannien	39 344	360	44 224	449
Kroatien	25 531	121 846	24 888	84 780
Liechtenstein	19 883	9 998	16 456	10 540
Frankreich	137 208	25 260	120 390	16 173
Italien	68 346	6 059	48 655	6 933
Türkei	39 067	9 031	34 966	15 976
Polen	90 980	16 949	47 697	17 983
Rumänien	11 664	435 498	11 302	379 716
Niederlande	46 183	364	30 852	363
Sonstiges Europa	185 576	16 575	155 972	17 108
USA	150 954	320 465	158 827	270 167
Brasilien	88 971	15 727	67 228	16 029
Sonstiges Amerika	58 298		40 647	
Singapur	9 173	635	30 113	1 140
China	300 780	8 666	239 840	8 687
Indien	36 149	11 851	29 256	11 905
Vietnam	77 903	89 504	97 259	70 268
Sonstiges Asien	63 665	5 337	66 297	3 577
Afrika, Australien und Neuseeland	17 583		20 549	
Summe Konzern	1 959 047	1 961 673	1 741 230	1 690 046

* Die Umsatzerlöse richten sich nach dem Sitz des Kunden.

** Langfristige Vermögenswerte beinhalten zu diesem Zweck als Finanzinvestition gehaltene Immobilien, Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

Produkte und Dienstleistungen

Die Umsatzerlöse und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen der MTC teilen sich folgendermaßen auf Produkte und Dienstleistungen auf:

(in TEUR)	2021		2020	
	Umsatzerlöse ohne IC	Forderungen Lieferungen & Leistungen	Umsatzerlöse ohne IC	Forderungen Lieferungen & Leistungen
davon aus Produktverkauf	1 948 186	312 609	1 731 044	229 624
davon aus Verkauf von Dienstleistungen	10 861	4 805	10 186	1 934
Summe Konzern	1 959 047	317 414	1 741 230	231 558

Bedeutende Kunden

Im Geschäftsjahr 2021 bestanden keine Transaktionen mit einem einzelnen externen Kunden, dessen Umsätze sich auf 10% oder mehr der Konzernumsätze belaufen.

Vertragssalden

Wie nach IFRS 15 zulässig, werden keine Angaben zu den verbleibenden Leistungsverpflichtungen zum 31. Dezember 2021 oder zum 31. Dezember 2020 gemacht, die eine erwartete ursprüngliche Laufzeit von einem Jahr oder weniger haben.

5. Wesentliche Veränderungen im Konsolidierungskreis

5.1. Erstkonsolidierungen

5.1.1. Unternehmenszusammenschlüsse (gemäß IFRS 3)

Am 29. April 2021 hat die MTC (Käuferin: Montana Aerospace AG) 90% der Anteile an der Gesellschaft Cefival S.A. erworben; betreffend der restlichen 10% wurde eine Put-Option gewährt.

Am 30. April 2021 hat die MTC (Käuferin: ALPINE METAL TECH GmbH) 75% der Anteile an der Gesellschaft IH TECH Sondermaschinenbau u. Instandhaltung GmbH („IH Tech“) erworben; die restlichen 25% werden seit 2013 von MTC gehalten.

Am 13. Dezember 2021 hat die MTC (Käuferin: VARTA AG) 100% der Anteile an der Gesellschaft Youco B21-D439 Vorrats-SE (nunmehr Pertrix SE) erworben.

Die identifizierbaren Nettovermögenswerte, Goodwill (Badwill) und Geldabflüsse waren:

(in TEUR)	Cefival	IH Tech	Pertrix SE	Summe
Immaterielle Vermögenswerte	29	200	0	229
Sachanlagen	2 864	992	0	3 856
Finanzanlagen	0	4	0	4
Sonstige langfristige Vermögenswerte und Forderungen	275	46	0	321
Vorräte	5 717	363	0	6 080
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 722	410	0	3 132
Sonstige kurzfristige Forderungen	1 031	25	0	1 056
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	0	0	0	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3 336	104	120	3 560
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-615	-792	0	-1 407
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	-3 674	-313	0	-3 987
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-287	-98	0	-385
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-7 583	-745	0	-8 328
Identifizierbare Nettoaktiven	3 815	196	120	4 131
(in TEUR)				
Unbare Kaufpreisbestandteile	300	1 366	0	1 666
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (exkl. Transaktionskosten)	75	900	132	1 107
Total Kaufpreis	375	2 266	132	2 773
Verkehrswert allfälliger bereits gehaltener Anteile	0	755	0	755
Fair Value der erworbenen Nettovermögenswerte	-3 815	-196	-120	-4 131
Goodwill	0	2 825	12	2 837
Badwill	-3 440	0	0	-3 440
(in TEUR)				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (exkl. Transaktionskosten)	75	900	132	1 107
Erworbene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-3 336	-104	-120	-3 560
Zahlungsmittel für Unternehmenszusammenschlüsse aus vergangenen Jahren				1 428
Total Geldabfluss (+), Total Geldzufluss (-)	-3 261	796	12	-1 025

Die unbaren Kaufpreisbestandteile beinhalten bei IH Tech eine Earn-Out-Vereinbarung in Höhe von TEUR 1.366.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen umfassen Bruttobeträge der vertraglichen Forderungen in Höhe von TEUR 2.938, wovon TEUR 314 zum Erwerbszeitpunkt als voraussichtlich uneinbringlich eingeschätzt wurden.

Der aufgedeckte Goodwill ist erwartungsgemäß nicht für Steuerzwecke abzugsfähig.

Im Geschäftsjahr 2021 sind mit den Unternehmenszusammenschlüssen des laufenden Geschäftsjahres verbundene Aufwendungen in Höhe von TEUR 138 angefallen. Diese Kosten sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Der Beitrag der erworbenen Unternehmen zum Umsatz des abgelaufenen Geschäftsjahres ist nicht wesentlich.

5.1.2. Unternehmensgründungen

Im aktuellen Geschäftsjahr gegründete Gesellschaften werden in Erläuterung 31 angeführt.

5.2. Entkonsolidierungen

5.2.1. Liquidationen

Im aktuellen Geschäftsjahr liquidierte bzw. in einem noch nicht abgeschlossenen Liquidationsprozess befindliche Gesellschaften werden in Erläuterung 31 angeführt.

5.3. Verkauf von nicht beherrschenden Anteilen

(in TEUR)	Entfallend auf die Aktionäre der MTC AG	Nicht beherrschende Anteile	31.12.2021
Montana Aerospace AG - IPO	162 328	259 879	422 207
Montana Aerospace AG - Kapitalerhöhung per 17.11.2021	7 405	129 594	136 999
Montana Aerospace AG - Aktienoptionsprogramme	2 038	1 580	3 618
VARTA AG - Aktienoptionsprogramme	1 655	1 463	3 118
Aluflexpack AG - Aktienoptionsprogramme	21	18	39
Verkauf von nicht beherrschenden Anteilen	173 447	392 534	565 981

Montana Aerospace AG – IPO

Die Montana Aerospace AG hat im regulierten Markt der Zürcher Wertpapierbörse am 12. Mai 2021 einen IPO durchgeführt. Der Ausgabekurs lag bei CHF 25,65. Durch die Ausgabe von 17.153.997 neuen Aktien erzielte die Montana Aerospace AG einen Bruttoerlös in Höhe von TEUR 394.583. Ferner wurden 2.573.099 „Altaktien“ der Montana Aerospace AG veräußert und somit ein Bruttoerlös in Höhe von TEUR 59.188 erzielt. Die im Eigenkapital erfassten Kosten, die in Verbindung mit dem IPO der Montana Aerospace AG entstanden sind, betragen TEUR 31.564.

Montana Aerospace AG – Kapitalerhöhung

Die Montana Aerospace AG hat am 17. November 2021 eine Kapitalerhöhung durchgeführt. Dabei wurden 5.400.000 neue Aktien zu einem Preis in Höhe von CHF 28,20 je Aktie platziert. Somit wurde ein Bruttoerlös in Höhe von TEUR 144.615 Mio. erzielt. Die im Eigenkapital erfassten Kosten, die im Zuge der Kapitalerhöhung entstanden sind, betragen TEUR 7.616.

Montana Aerospace AG – Aktienoptionsprogramm

Die Montana Tech Components AG (Hauptaktionärin der Montana Aerospace AG) hat ausgewählten Mitarbeitern Optionen zum Erwerb von Stammaktien an der VARTA AG als Anreiz zur Steigerung des Unternehmenswertes eingeräumt. Infolge der Ausübung dieser Optionen wurden im Geschäftsjahr 2021 ca. 0,01% der Beteiligung an der Montana Aerospace AG an nicht beherrschende Anteile verkauft; siehe dazu auch Erläuterung 26.

VARTA AG – Aktienoptionsprogramm

Die VGG AG (Hauptaktionärin der VARTA AG) hat ausgewählten Mitarbeitern Optionen zum Erwerb von Stammaktien an der VARTA AG als Anreiz zur Steigerung des Unternehmenswertes eingeräumt. Infolge der Ausübung dieser Optionen wurden im Geschäftsjahr 2021 ca. 0,43% der Beteiligung an der VARTA AG an nicht beherrschende Anteile verkauft; siehe dazu auch Erläuterung 26.

(in T€)	Entfallend auf die Aktionäre der MTC AG	Nicht beherrschende Anteile	31.12.2020
VARTA AG - Verkauf 400.000 Aktien per 9.12.2020	38 109	5 891	44 000
VARTA AG - Verkauf 400.000 Aktien per 18.12.2020	37 763	5 837	43 600
VARTA AG - Aktienoptionsprogramme	2 256	1 780	4 036
Verkauf von nicht beherrschenden Anteilen	78 128	13 508	91 636

VARTA AG – Verkauf 800.000 Aktien

Die VGG AG (vormals VGG GmbH) hat am 9. Dezember 2020 sowie am 18. Dezember 2020 jeweils 400.000 Aktien der VARTA AG zu einem Preis in Höhe von € 110 (am 9. Dezember 2020) bzw. € 109 (am 18. Dezember 2020) je Aktie verkauft und somit einen Bruttoerlös in Höhe von € 87,6 Mio. erzielt. Im Zuge dieser Transaktion wurden ca. 2,0% der Beteiligung an der VARTA AG an nicht beherrschende Anteile verkauft.

VARTA AG – Aktienoptionsprogramm

Die VGG AG (vormals VGG GmbH; Hauptaktionärin der VARTA AG) hat ausgewählten Mitarbeitern Optionen zum Erwerb von Stammaktien an der VARTA AG als Anreiz zur Steigerung des Unternehmenswertes eingeräumt. Infolge der Ausübung dieser Optionen wurden im Geschäftsjahr 2020 ca. 0,46% der Beteiligung an der VARTA AG an nicht beherrschende Anteile verkauft.

6. Immaterielle Vermögenswerte

	Goodwill	Kunden- beziehungen und sonst. immat. Verm.	Gewerbliche Schutzrechte	Sonstige Rechte und geleistete Anzahlungen	Lizenzen	Entwicklungs- kosten	Gesamt
<i>(in TEUR)</i>							
ANSCHAFFUNGSWERTE							
Stand 1. Januar 2020	98 166	143 126	37 259	12 601	6 974	32 226	330 352
Währungsdifferenzen	-4 211	-7 014	-995	-9	-139	-1 457	-13 825
Veränderung Konsolidierungskreis	14 884	28 336	22 952		102	4	66 278
Zugänge		2 965	8	12	475	38 732	42 192
Abgänge		-18	-10 636		-98		-10 752
Umbuchungen		40 049	12	-8 857	506	-30 859	851
Stand 31. Dezember 2020	108 839	207 444	48 600	3 747	7 820	38 646	415 096
Währungsdifferenzen	976	-1 637	-725	13	140	1 943	710
Veränderung Konsolidierungskreis	2 837	73	134		22		3 066
Zugänge		2 245		842	493	27 194	30 774
Abgänge		-27			-62	-69	-158
Umbuchungen		-4 511	9 244	-840	608	4 706	9 207
Stand 31. Dezember 2021	112 652	203 587	57 253	3 762	9 021	72 420	458 695
KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN							
Stand 1. Januar 2020	22 089	47 570	11 840	3 100	4 117	8 424	97 140
Währungsdifferenzen		-682	-109	-9	-45	-133	-978
Zugänge		14 254	786	79	1 026	2 951	19 096
Zugänge aus Impairment		2 863					2 863
Abgänge		-12	-10 636		-95		-10 743
Umbuchungen		-738	12			726	0
Stand 31. Dezember 2020	22 089	63 255	1 893	3 170	5 003	11 968	107 378
Währungsdifferenzen		-447	-160	12	71	235	-289
Zugänge		18 730	720	62	1 335	3 964	24 811
Zugänge aus Impairment		109					109
Abgänge		-25			-23		-48
Umbuchungen		3 247				530	3 777
Stand 31. Dezember 2021	22 089	84 869	2 453	3 244	6 386	16 697	135 738
BUCHWERTE							
Buchwerte am 1. Januar 2020	76 077	95 556	25 419	9 501	2 857	23 802	233 212
Buchwerte am 31. Dezember 2020	86 750	144 189	46 707	577	2 817	26 678	307 718
Buchwerte am 31. Dezember 2021	90 562	118 718	54 800	518	2 635	55 723	322 956

Im Berichtsjahr wurden Aufwendungen für Forschung und Entwicklung im Umfang von TEUR 22.928 (2020: TEUR 21.104) erfolgswirksam verbucht.

Die immateriellen Vermögenswerte weisen Verfügungsbeschränkungen in Höhe von TEUR 0 (2020: TEUR 0) auf.

Im Geschäftsjahr 2021 gab es außerplanmäßige Abschreibungen in der Division Montana Aerospace in Höhe von TEUR 109 (2020: TEUR 2.863).

Die Buchwerte des Goodwills, der Kundenbeziehungen, der sonstigen immateriellen Vermögenswerte sowie der gewerblichen Schutzrechte werden den einzelnen Zahlungsmittel generierenden Einheiten wie folgt zugeordnet:

2021

(in TEUR)	Goodwill	Kunden- beziehungen mit unbestimmter Nutzungsdauer	Kunden- beziehungen mit bestimmter Nutzungsdauer	Sonstiges immaterielles Vermögen	Gewerbliche Schutzrechte mit unbestimmter Nutzungsdauer	Gewerbliche Schutzrechte mit bestimmter Nutzungsdauer
Montana Aerospace	59 438	30 832	1 233	56 639	0	1 993
Energy Storage	13 726	0	16 306	3 281	48 866	943
Aluflexpack	17 398	0	10 238	189	1 898	1 101
Summe	90 562	30 832	27 777	60 109	50 764	4 037

2020

(in TEUR)	Goodwill	Kunden- beziehungen mit unbestimmter Nutzungsdauer	Kunden- beziehungen mit bestimmter Nutzungsdauer	Sonstiges immaterielles Vermögen	Gewerbliche Schutzrechte mit unbestimmter Nutzungsdauer	Gewerbliche Schutzrechte mit bestimmter Nutzungsdauer
Montana Aerospace	54 221	28 759	2 438	66 627	0	1 999
Energy Storage	13 714	9 094	18 516	3 357	39 772	1 125
Aluflexpack	18 815	0	15 009	389	1 815	1 997
Summe	86 750	37 853	35 963	70 373	41 587	5 120

Aufgrund der langjährigen Kundenbeziehungen und der marginalen Kundenfluktuation vertritt das Management die Einschätzung, dass die Nutzungsdauer bestimmter Kundenbeziehungen unbestimmt ist, weil alle relevanten Faktoren kein Ende des Zeitraums erkennen lassen, für den die Vermögenswerte zur Erwirtschaftung von Cash Flows beitragen. Diese Kundenbeziehungen mit unbestimmter Nutzungsdauer werden im Wesentlichen von der Gesellschaft Universal Alloy Corporation, USA, beigesteuert. Hierzu ist zu konstatieren, dass die Kundenstruktur dieser Gesellschaft seit 2006 konstant ist und seither auch kein neuer Mitbewerber in den Markt eingetreten ist. Dies wurde auch im Jahr 2021 überprüft und die Klassifikation einer unbestimmten Nutzungsdauer ist weiterhin gegeben.

Für die Zahlungsmittel generierenden Einheiten Montana Aerospace, Energy Storage sowie Aluflexpack wurde zur Überprüfung der Werthaltigkeit der jeweilige Marktwert gemäß Börsenkurs herangezogen. Der jeweilige Marktwert übersteigt den Buchwert der Zahlungsmittel generierenden Einheit deutlich.

Vorgehensweise bis zum 31. Dezember 2020:

Goodwill und immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer werden jährlich sowie bei Anhaltspunkten einer Wertminderung auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Eine Wertminderung wird erfasst, wenn der Buchwert über dem höheren Wert aus Verkehrswert abzüglich Veräußerungskosten und Nutzungswert liegt.

Für die Überprüfung der Werthaltigkeit wird mit Ausnahme der Divisionen Energy Storage sowie Aluflexpack der Nutzungswert (value in use) berechnet. Nur wenn dieser unter dem Buchwert der Zahlungsmittel generierenden Einheit liegt, wird in der Folge der Verkehrswert abzüglich Veräußerungskosten (fair value less cost of disposal) ermittelt. Für die Divisionen Energy Storage sowie Aluflexpack wurde aufgrund der jeweiligen Börsennotierung der Marktwert zur Überprüfung der Werthaltigkeit herangezogen.

Die Berechnung des Nutzungswertes erfolgt nach der Discounted Cash Flow Methode und basiert auf internen Planungen, welche detailliert für die nächsten sieben Geschäftsjahre erstellt werden. Nach diesem Detailplanungszeitraum wird von einem inflationsgeschützten Niveau ausgegangen, sofern keine wesentlichen Gründe dagegensprechen. Die Planungen sind aus bisherigen Ergebnissen und Erfahrungswerten und den bestmöglichen Schätzungen des Managements bezüglich wahrscheinlicher künftiger Entwicklungen abgeleitet worden. Dabei wird von keiner wesentlichen organisatorischen Änderung der Segmente ausgegangen. Der im Rahmen der Discounted Cash Flow Kalkulation angewendete Diskontierungszinssatz entspricht jenem Zinssatz, der die gegenwärtigen Markteinschätzungen des Zinseffekts und die speziellen Risiken des Vermögenswerts widerspiegelt. Da in den Geldflüssen der Steueraufwand berücksichtigt ist, wird der Diskontierungszinssatz nach Steuern angewendet. Die Anwendung eines Diskontierungszinssatzes nach Steuern führt zu einem ähnlichen Ergebnis wie die Anwendung eines Diskontierungszinssatzes vor Steuern auf Geldflüsse vor Steuern.

Den Berechnungen liegen folgende Annahmen zugrunde:

2020

	Diskontierungs- zinssatz nach Steuern	Diskontierungs- zinssatz vor Steuern	Wachstumsrate nach Detailplanungs- zeitraum
Aerospace Components	10,77%	12,77%	1,50%
Metal Tech	12,28%	15,14%	1,40%

Aufgrund der Werthaltigkeitstests wurde festgestellt, dass die Werthaltigkeit sämtlicher Goodwill-Positionen und immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmter Nutzungsdauer gegeben ist. Im Berichtszeitraum war somit keine Wertminderung der entsprechenden Positionen vorzunehmen.

7. Sachanlagen sowie als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien

(in TEUR)	Grundstücke	Gebäude	Nutzungs- rechte - Grund- stücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Nutzungs- rechte - Techn. Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen	Nutzungs- rechte - Andere Anlagen	Anlagen in Bau und geleistete Anzahlungen	Betriebliche Sachanlagen	Als Finanz- investition gehaltene Immobilien
ANSCHAFFUNGSWERTE										
Stand 1. Januar 2020	33 371	150 439	62 089	523 343	8 602	115 920	8 385	340 788	1 242 937	90 449
Währungsdifferenzen	-1 309	-8 689	-1 286	-17 370	-32	-2 939	-293	-3 162	-35 080	-8 394
Veränderung Konsolidierungskreis	3 255	12 980	15 436	14 034	13 390	6 564	3 185	4 333	73 177	0
Zugänge	296	32 149	37 863	131 436	1 747	19 852	3 176	270 689	497 008	15 048
Abgänge		-30 164	-8 754	-20 728		-1 877	-469	376	-61 616	0
Umbuchungen		68 358		220 653		12 075	-19	-305 097	-4 030	1 360
Stand 31. Dezember 2020	35 613	225 073	105 148	851 368	23 707	149 595	13 965	307 927	1 712 396	98 463
Währungsdifferenzen	975	6 261	889	14 635	812	2 451	-456	2 349	27 916	9 022
Veränderung Konsolidierungskreis	4 970	7 886	885	1 181	64	109	5	400	15 500	0
Zugänge	1 908	48 507	48 507	31 759	82	11 380	3 433	265 973	363 042	21 190
Abgänge	-1 703	-12 009	-2 136	-14 739	-146	-3 319	-1 209		-35 261	0
Umbuchungen	58	-1 535		87 283		14 184	-44	-105 906	-5 960	0
Fair Value Anpassung									0	14 238
Stand 31. Dezember 2021	39 913	227 584	153 293	971 487	24 519	174 400	15 694	470 743	2 077 633	142 913
KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN UND WERTMINDERUNGSaufWENDUNGEN										
Stand 1. Januar 2020	3 803	22 148	9 544	217 424	3 139	65 815	2 168	279	324 320	0
Währungsdifferenzen	-13	-392	-560	-6 497	-30	-1 856	-105	3	-9 450	-6
Veränderung Konsolidierungskreis				-6						
Zugänge	773	6 748	14 143	82 062	3 662	15 279	3 806		126 473	8 769
Zugänge aus Impairment		213		7 585		971				
Abgänge		-550	-951	-17 366		-2 405	-303		-21 575	
Umbuchungen		-70		65	19	-3	-11		0	
Stand 31. Dezember 2020	4 563	28 097	22 176	283 267	6 790	77 801	5 555	282	428 531	0
Währungsdifferenzen	12	515	794	5 873	306	1 918	-213	14	9 219	
Zugänge	664	7 947	17 638	110 671	4 200	18 268	3 859		163 247	
Zugänge aus Impairment				131					131	
Abgänge		-1 696	-928	-12 870	-123	-2 138	-1 015		-18 770	
Umbuchungen		-87		-1 032	573	18	-33	31	-530	
Stand 31. Dezember 2021	5 239	34 776	39 680	386 040	11 746	95 867	8 153	327	581 829	0
BUCHWERTE										
Buchwerte am 1. Januar 2020	29 568	128 291	52 545	305 919	5 463	50 105	6 217	340 509	918 617	90 449
Buchwerte am 31. Dezember 2020	31 050	196 976	82 972	568 101	16 917	71 794	8 410	307 645	1 283 865	98 463
Buchwerte am 31. Dezember 2021	34 674	192 808	113 613	585 447	12 773	78 533	7 541	470 416	1 495 804	142 913

Investitionsschwerpunkte lagen im Ausbau von Produktionskapazitäten in den Divisionen Montana Aerospace (Rumänien), Energy Storage (Deutschland) und Aluflexpack (Kroatien).

Die betrieblichen Sachanlagen weisen Verfügungsbeschränkungen in Höhe von TEUR 73.738 (2020: TEUR 100.253) auf. Die vertraglichen Verpflichtungen für den Erwerb von Sachanlagen belaufen sich auf TEUR 109.753 (2020: TEUR 142.721).

Im Geschäftsjahr 2021 gab es außerplanmäßige Abschreibungen in der Division Montana Aerospace in Höhe von TEUR 0 (2020: TEUR 8.639) sowie in der Division Aluflexpack in Höhe von TEUR 131 (2020: TEUR 130).

Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

Die Zugänge sowie im Wesentlichen die Fair Value Anpassung von als Finanzinvestition gehaltene Immobilien betreffen die keinem operativen Segment der MTC zugeordneten Montana Real Estate Gruppe. Dabei handelt es sich vor allem um Immobilien im US-Bundesstaat New York.

Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien erzielten Mieteinnahmen in Höhe von TEUR 2.443 (2020: TEUR 2.601).

Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien weisen eine Verfügungsbeschränkung in Höhe von TEUR 0 (2020: TEUR 0) auf.

8. Gemeinschaftsunternehmen und Anteile an assoziierten Unternehmen¹

Die Buchwerte der Gemeinschaftsunternehmen und Anteile an assoziierten Unternehmen betragen:

(in TEUR)	2021	2020
VW-VM Verwaltungsgesellschaft mbH	13	13
Summe Buchwert der Gemeinschaftsunternehmen	13	13
HENN Industrial Group GmbH & Co. KG	31 532	27 942
Sonstige	47	65
Summe Buchwert der assoziierten Unternehmen	31 579	28 007
Summe Buchwerte der Gemeinschaftsunternehmen und Anteile an assoziierten Unternehmen	31 592	28 020

HENN Industrial Group GmbH & Co KG ("HENN")

Die MTC hält seit 2018 45,45% des Kommanditanteils der HENN.

Die wesentlichen Kennzahlen der HENN sind:

(in TEUR)	2021*	2020
Langfristige Vermögenswerte	130 063	130 491
Kurzfristige Vermögenswerte	47 902	40 882
Langfristige Verbindlichkeiten	37 470	41 867
Kurzfristige Verbindlichkeiten	34 777	30 293
Eigenkapital	105 719	99 213
Umsatz	124 811	85 933
Ergebnis vor Steuern	7 299	206
Jahresergebnis	8 006	1 459
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0
Gesamtergebnis	8 006	1 459

* Es handelt sich hierbei um vorläufige Zahlen (Forecast 2021). Etwaige Abweichungen zu den finalen Zahlen per 31. Dezember 2021 werden im MTC-Konzernabschluss per 31. Dezember 2022 entsprechend nacherfasst werden.

Überleitung des Buchwertes an HENN:

(in TEUR)	2021	2020
Anteil MTC am Eigenkapital	48 049	44 459
Wertanpassungen	-16 517	-16 517
Buchwert	31 532	27 942

9. Leasing

9.1. Nutzungsrechte

(in TEUR)	2021	2020
Stand 1. Januar	108 299	64 225
Umbuchungen	-584	-27
Abschreibung	-25 697	-21 611
Zugänge Konsolidierungskreis	954	32 011
Zugänge	52 022	42 586
Abgänge	-1 425	-7 969
Währungsdifferenzen	358	-916
Stand 31. Dezember	133 927	108 299

Die Nutzungsrechte betreffen im Wesentlichen Mietverhältnisse von Gebäuden in den Divisionen Montana Aerospace, Energy Storage sowie Aluflexpack.

9.2. In der Erfolgsrechnung enthaltene Werte

(in TEUR)	2021	2020
Abschreibung auf Nutzungsrechte	-25 697	-21 611
Zinsaufwand auf Leasingverbindlichkeiten	-2 043	-1 696
Variable Leasingzahlungen, welche nicht in der Bewertung der Leasingverbindlichkeiten inkludiert sind	0	0
Erträge aus der Untervermietung von geleasteten Vermögenswerten	144	0
Aufwendungen aus kurzfristigen Leasingverhältnissen	-2 667	-1 827
Aufwendungen aus Leasingverhältnissen über geringwertige Vermögensgegenstände, exkl. kurzfristiger Leasingverhältnisse über geringwertige Vermögensgegenstände	-3 291	-3 158
Summe in der Erfolgsrechnung enthaltene Werte	-33 554	-28 292

9.3. In der Geldflussrechnung erfasste Beträge

(in TEUR)	2021	2020
Gesamter Zahlungsmittelabfluss aus Leasingverhältnissen	-34 571	-29 723

9.4. Leasingverhältnisse, in welchen die MTC Leasinggeber ist

(in TEUR)	2021	2020
Mieterträge	718	643
Mieterträge aus als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	1 307	1 169
Summe Mieterträge	2 025	1 812

10. Vorräte

Die Vorräte verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Positionen:

(in TEUR)	2021	2020
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	232 599	177 816
Werkzeuge und Ersatzteile	2 480	1 654
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	104 701	97 672
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	129 445	100 280
Vorräte	469 225	377 422
in der Erfolgsrechnung erfasste Wertberichtigungen	5 286	1 339

Vorräte mit einem Buchwert in Höhe von TEUR 44.015 (2020: TEUR 28.157) sind als Sicherheit für Verbindlichkeiten verpfändet.

11. Sonstige Vermögenswerte

Die sonstigen Vermögenswerte teilen sich wie folgt auf:

(in TEUR)	2021	2020
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (kurzfristig)	18 350	12 681
Forderungen aus Schuldbeitritt VARTA-Pensionen	17 630	19 849
Forderungen aus Verkauf von Anteilen an assoziierten Unternehmen	0	11 692
Forderungen aus Förderprojekten	20 633	14 757
Steuererstattungsansprüche gegenüber Alteigentümer	7 789	13 147
Forderungen gegenüber Versicherungen	3 379	54
Für einen langfristigen Vertrag bezahlte Erfüllungsgarantien	21 459	21 815
Sonstige Steuerforderungen	24 237	29 318
Sonstige Vermögenswerte	43 101	44 619
Sonstige Vermögenswerte	156 578	167 932
davon langfristig	65 238	58 780
davon kurzfristig	91 340	109 152

12. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente teilen sich wie folgt auf:

(in TEUR)	2021	2020
Kassa	81	1 091
Bankguthaben	309 936	275 267
Festgelder mit einer ursprünglichen Laufzeit von bis zu 3 Monaten	311 965	1 652
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	621 982	278 010

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von TEUR 5.111 (2020: TEUR 1.918) sind explizit als Sicherheit verpfändet.

13. Steuern

13.1. Ertragsteueraufwand

(in TEUR)	2021	2020
Laufender Ertragsteueraufwand	-55 343	-46 868
Ertragsteueraufwand aus Vorperioden	-638	1 163
Latenter Ertragsteueraufwand	-5 211	5 264
Ertragsteueraufwand	-61 192	-40 441

13.2. Latente Steuern

Die aktiven und passiven latenten Steuern entfallen auf folgende Bilanzpositionen:

(in TEUR)	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern	31.12.2021 netto	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern	31.12.2020 netto
Immaterielle Vermögenswerte	3 846	29 862	-26 016	2 709	31 950	-29 241
Sachanlagen	1 934	29 569	-27 635	544	29 577	-29 033
Finanzanlagen	39	7 011	-6 972	19	845	-826
Sonstige langfristige Vermögenswerte und Forderungen	5	7 030	-7 025	8	7 402	-7 394
Vorräte	7 231	825	6 406	11 177	774	10 403
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 213	2 605	-1 392	1 402	2 236	-834
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	3 815	825	2 990	3 989	1 988	2 001
Langfristige Verbindlichkeiten geg. Kreditinstituten	9 131	4 977	4 154	7 469	2 354	5 115
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	572	2 084	-1 512	998	838	160
Langfristige Verbindlichkeiten aus Personalvorsorge	15 259	591	14 668	19 792	0	19 792
Kurzfristige Verbindlichkeiten geg. Kreditinstituten	1 953	84	1 869	1 874	442	1 432
Kurzfristige Rückstellungen	1 025	204	821	920	0	920
Verbindlichkeiten aus L+L sowie Vertragsverbindlichkeiten	2 610	485	2 125	3 228	281	2 947
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3 838	855	2 983	5 779	2 907	2 872
Steuerliche Verlustvorräte	9 598	0	9 598	6 096	0	6 096
Saldierungen	-40 808	-40 808	0	-42 058	-42 058	0
Summe aktive/passive latenten Steuern	21 261	46 199	-24 938	23 946	39 536	-15 590

Auf temporäre Differenzen bei Beteiligungen an Tochtergesellschaften wurden nur insoweit latente Steuern erfasst, als bei der Auflösung dieser Differenzen Steuern anfallen werden.

13.3. Überleitung des effektiven Steuersatzes

Der effektive Steuersatz beträgt im Berichtsjahr 53% (2020: 57%). Der Steueraufwand lässt sich wie folgt herleiten:

(in TEUR)	2021	2020
Ergebnis vor Steuern	114 585	70 526
Ertragsteuersatz*	20,7%	22,9%
Erwarteter (theoretischer) Steueraufwand	-23 689	-16 181
Effekte aus unterschiedlichen Steuersätzen im Konzern	-14 726	-8 206
Anpassung auf Grund lokaler Steuersatzänderung zum Vorjahr	-228	923
Steuerfreie Erträge	751	632
Effekt aus nicht aktivierten steuerlichen Verlustvorträgen aus laufenden Ergebnissen	-18 871	-11 325
Nutzung nicht aktivierter steuerlicher Verlustvorträge	1 474	984
Aktivierung bisher nicht bilanzierter Verlustvorträge	5 369	292
Steuerlich nicht anerkannter Aufwand	-7 937	-4 375
Steuerlich nicht anerkannte Zinsen	-1 648	-1 323
Steueraufwand / Steuerertrag wegen Betriebsprüfungen	-1 373	1 044
Bewertung von latenten Steueransprüchen	-1 205	-1 401
Sonstiges	891	-1 505
Ertragsteueraufwand	-61 192	-40 441

* Hierbei handelt es sich um einen durchschnittlich gewichteten Steuersatz, der sich aus sämtlichen vollkonsolidierten Gesellschaften ergibt.

Die Veränderung des Ertragsteuersatzes der MTC ist auf veränderte Gewinnbeiträge der einzelnen Gesellschaften zurückzuführen.

13.4. Veränderung der latenten Steuern in der Bilanz während des Jahres

(in TEUR)	2021	2020
Nettoverbindlichkeit aus latenten Steuern per 1. Januar	15 590	17 630
In der Erfolgsrechnung erfasster latenter Ertragsteueraufwand	5 211	-5 264
Effekte aufgrund unterjähriger Akquisitionen	27	7 019
Sonstiges	4 110	-3 795
Nettoverbindlichkeit aus latenten Steuern per 31. Dezember	24 938	15 590

In der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung sind Ertragsteuern von TEUR 0 (2020: TEUR -14) für Cash Flow-Hedges erfasst. Die Ertragsteuern auf Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen betrug TEUR -3.269 (2020: TEUR 970).

Der Konzern verfügt über folgende nicht aktivierte, steuerlich verwendbare Verlustvorträge:

(in TEUR)	31.12.2021	31.12.2020
Im kommenden Wirtschaftsjahr - innerhalb 1 Jahres	933	17 464
Innerhalb von 2 Jahren	87	1 320
Innerhalb von 3 Jahren	1 826	171
Innerhalb von 4 Jahren	5 979	1 803
Innerhalb von 5 Jahren	32 112	6 870
Innerhalb von 6 Jahren	17 895	31 010
Innerhalb von 7 Jahren	46 795	15 780
Nach mehr als 7 Jahren	4 812	2 714
Kein Verfall	194 979	200 104
Anrechenbare steuerliche Verlustvorträge am 31. Dezember	305 418	277 236

In den betreffenden Gesellschaften ist die Wahrscheinlichkeit, dass zukünftige Gewinne mit den aufgelaufenen Verlustvorträgen verrechnet werden können, zum Zeitpunkt der Bilanzierung als gering beurteilt worden.

Die Aktivierung steuerlich verwendbarer Verlustvorträge wird jährlich neu beurteilt und basiert auf aktuellen Annahmen und Einschätzungen des Managements. Dabei werden diejenigen Verlustvorträge aktiviert, die innerhalb der nächsten fünf Jahre aufgrund der Ertragslage von Einzelgesellschaften oder steuerlichen Organschaften genutzt werden können. In Ländern beziehungsweise Gesellschaften, in denen eine Nutzung der Verlustvorträge nicht absehbar ist, wird somit auf eine Aktivierung verzichtet.

Per 31. Dezember 2021 waren aufgrund der oben genannten Einschätzungen latente Steuern auf Verlustvorträge in Höhe von TEUR 9.598 (2020: TEUR 6.096) aktiviert. Dabei wurde den jeweiligen länderspezifischen steuerrechtlichen Bestimmungen und Möglichkeiten Rechnung getragen.

14. Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer

14.1. Zusammensetzung der Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer

(in TEUR)	31.12.2021	31.12.2020
Pensionen*	69 502	87 085
Abfertigungen	18 222	18 020
Jubiläumsgelder	4 701	4 912
Altersteilzeit	3 585	4 178
Prämien an Mitarbeiter	14 725	13 723
Urlaubsansprüche, Überstunden und Zeitausgleich	17 069	17 877
Sonstige abgegrenzte Schulden für Personal	11 141	14 516
Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer	138 947	160 313
Davon kurzfristig	44 454	48 524
Davon langfristig	94 493	111 789

* Exkl. Überhang Planvermögen in Höhe von TEUR 3.556 (2020: TEUR 309), welche in den sonstigen Vermögenswerten ausgewiesen sind.

14.2. Pensionen

Innerhalb des Konzerns bestehen für Teile der Arbeitnehmer leistungs- oder beitragsorientierte Vorsorgepläne. Diese Vorsorgepläne erbringen Leistungen im Falle von Alter, Tod und Invalidität. Leistungsorientierte Versorgungszusagen bestehen im Wesentlichen in der Schweiz und in Deutschland.

(in TEUR)	31.12.2021	31.12.2020
Barwert Vorsorgeverpflichtung (DBO) zum Bilanzstichtag	193 877	212 296
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	-127 931	-125 520
Nettoverpflichtung (+) / Nettovermögen (-) in der Bilanz	65 946	86 776
Davon Schweiz	4 460	15 574
Davon Deutschland	56 849	66 053

Ein wesentlicher leistungsorientierter Vorsorgeplan in der Schweiz (Alu Menziken Extrusion AG [„AME“], Division Montana Aerospace) versichert die Mitarbeitenden der angeschlossenen Unternehmen planmäßig gegen die Risiken Alter, Tod und Invalidität.

Alle operativen schweizerischen Gruppengesellschaften verfügen über eigene, rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtungen. Der Stiftungsrat ist deren oberstes Leitungsorgan und setzt sich aus einer gleichen Anzahl von Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern zusammen. Der Stiftungsrat ist aufgrund des Gesetzes und des Vorsorgereglements verpflichtet, einzig im Interesse der Stiftung und der Destinatäre (aktive Versicherte und Rentenbezüger) zu handeln. Alle Beschlüsse fallen paritätisch. Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Festlegung und Änderungen der Vorsorgereglements sowie für die Festlegung der Finanzierung der Vorsorgeleistungen. Bei diesen Festlegungen sind die Mindestvorschriften des Gesetzes zur beruflichen Alters-, Hinterlassenen und Invalidenvorsorge (BVG) und seinen Ausführungsbestimmungen zu beachten. Im BVG werden der mindestens zu versichernde Lohn und die minimalen Altersgutschriften festgelegt. Der auf diesem minimalen Altersguthaben anzuwendende Mindestzins wird vom Bundesrat mindestens alle zwei Jahre festgelegt. Im Jahr 2021 beträgt dieser 1,00% (2020: 1,00%). Die Vorsorgeeinrichtung unterliegt der Aufsicht der Stiftungsaufsicht des Kantons Aargau. Alle

Vorsorgepläne werden gemeinsam durch Arbeitgeber und Arbeitnehmer finanziert, wobei der Risikoanteil zu gleichen Teilen und der Sparanteil überparitätisch finanziert werden.

Die Altersleistungen werden in Form einer lebenslangen Rente ausgerichtet, die sich durch Multiplikation des im Rücktrittsalter vorhandenen Vorsorgekapitals (gebildet durch lohnabhängige Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge) mit dem reglementarischen Umwandlungssatz ergibt. Die Todesfalleistungen betragen 60% der (voraussichtlichen) Altersrente, die Invaliditätsleistungen 40% des versicherten Lohnes.

Zwei weitere wesentliche leistungsorientierte Vorsorgepläne in Deutschland (VARTA Microbattery GmbH [„VMB“] sowie VARTA Consumer Batteries GmbH & Co. KGaA [„VC“], Division Energy Storage) versichern die Mitarbeitenden der angeschlossenen Unternehmen planmäßig gegen die Risiken Alter, Tod und Invalidität.

Die Altersleistungen werden in Form einer lebenslangen Rente ausgerichtet, die sich durch Multiplikation des im Rücktrittsalter vorhandenen Vorsorgekapitals (gebildet durch lohnabhängige Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge) mit dem reglementarischen Umwandlungssatz ergibt. Die Todesfalleistungen betragen 60% der (voraussichtlichen) Altersrente, die Invaliditätsleistungen 40% des versicherten Lohnes.

Die Entwicklung der Vorsorgeverpflichtung sowie die Veränderungen des Planvermögens für die leistungsorientierten Vorsorgepläne lassen sich wie folgt darstellen:

(in TEUR)	Nettoverpflichtung		Beizulegender Zeitwert des Planvermögens		Barwert der Vorsorgeverpflichtungen		Erstattungsanspruch Schuldbeitritt	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Beizulegender Zeitwert bzw. Barwert per 1. Januar	86 776	48 423	-125 520	-124 007	212 296	172 430	19 849	17 907
Enthalten in der Erfolgsrechnung								
Laufender Dienstzeitaufwand des Arbeitgebers	3 551	3 077			3 551	3 077	0	0
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	-675	0			-675	0	0	0
Zinserträge/Zinsaufwendungen	705	974	-223	-443	928	1 417	0	0
Planabgeltungen	0	0			0	0	0	0
	3 581	4 051	-223	-443	3 804	4 494	0	0
Enthalten im sonstigen Ergebnis								
(i) Neubewertungen:								
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	-16 664	8 320			-16 664	8 320	-1 839	2 311
- davon erfahrungsbedingte Anpassungen der Vorsorgeverpflichtung	-2 786	-803			-2 786	-803	-47	-148
- davon Veränderung demografischer Annahmen der Vorsorgeverpflichtung	-4 709	0			-4 709	0	0	0
- davon Veränderung der finanziellen Annahmen über die Vorsorgeverpflichtung	-9 169	9 123			-9 169	9 123	-1 792	2 459
Erträge/Aufwendungen aus Vermögenslage, ohne Zinserträge/-aufwendungen	-4 314	-4 880	-4 314	-4 880				Är
(ii) Währungsdifferenzen:	607	-340	-4 762	-370	5 369	30	0	0
	-20 371	3 100	-9 076	-5 250	-11 295	8 350	-1 839	2 311
Sonstiges								
Veränderung Konsolidierungskreis	0	36 491	0	-1 785	0	38 276	0	0
Arbeitgeberbeiträge	-4 022	-5 283	-2 349	-3 591	-1 673	-1 692	0	0
Arbeitnehmerbeiträge	0	0	-981	-1 076	981	1 076	0	0
Ausbezahlte Leistungen	0	0	10 212	10 610	-10 212	-10 610	-379	-369
Sonstiges	-18	-6	6	22	-24	-28	0	0
	-4 040	31 202	6 888	4 180	-10 928	27 022	-379	-369
Beizulegender Zeitwert bzw. Barwert per 31. Dezember	65 946	86 776	-125 931	-125 520	193 877	212 296	17 631	19 849
<i>Davon durch Rückstellungen gedeckte Versorgungsansprüche</i>	<i>58 485</i>	<i>64 579</i>			<i>58 485</i>	<i>64 579</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>Davon fondsfinanzierte Versorgungsansprüche</i>	<i>135 392</i>	<i>147 717</i>			<i>135 392</i>	<i>147 717</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>Davon Schweiz</i>	<i>4 460</i>	<i>15 574</i>	<i>-93 886</i>	<i>-91 982</i>	<i>98 346</i>	<i>107 556</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>Davon Deutschland</i>	<i>56 849</i>	<i>66 053</i>	<i>-27 465</i>	<i>-27 613</i>	<i>84 314</i>	<i>93 666</i>	<i>17 631</i>	<i>19 849</i>

Das Vermögen des wesentlichen leistungsorientierten Versorgungsplans in der Schweiz ist bei der Pensionskasse PK Pro angelegt. Folglich ist eine Aufteilung des Planvermögens auf die unterschiedlichen Klassen nach IAS 19.142 nicht möglich. Die Mehrheit dieser Vermögenswerte ist in keinem aktiven Markt notiert.

Versicherungsmathematische Annahmen:

Die versicherungsmathematischen Annahmen des Vorsorgeplans der AME in der Schweiz stellen sich folgendermaßen dar:

	31.12.2021	31.12.2020
Abzinsungssatz (in %)	0,30%	0,10%
Erwartete Gehaltssteigerungen (in %)	1,00%	1,00%
Erwartete Rentensteigerungen (in %)	0,00%	0,00%
Fluktuation Arbeiter/Angestellte (in %)	BVG 2020 GT	BVG 2015 GT
Lebenserwartung	BVG 2020 GT	BVG 2015 GT
Pensionseintrittsalter männlich (in Jahren)	65	65
Pensionseintrittsalter weiblich (in Jahren)	64	64

Die versicherungsmathematischen Annahmen des Vorsorgeplans der VMB in Deutschland stellen sich folgendermaßen dar:

	31.12.2021	31.12.2020
Abzinsungssatz (in %)	1,10%	0,51%
Erwartete Gehaltssteigerungen (in %)	0,00%	1,50%
Erwartete Rentensteigerungen (in %)	1,50%	1,50%
Fluktuation Arbeiter/Angestellte (in %)	5,00%	0,00%
Lebenserwartung	RT Heubeck 2018 G	RT Heubeck 2018 G
Pensionseintrittsalter männlich (in Jahren)	63	63
Pensionseintrittsalter weiblich (in Jahren)	63	63

Die versicherungsmathematischen Annahmen des Vorsorgeplans der VC in Deutschland stellen sich folgendermaßen dar:

	31.12.2021	31.12.2020
Abzinsungssatz (in %)	1,06%	0,55%
Erwartete Gehaltssteigerungen (in %)	0,00%	0,00%
Erwartete Rentensteigerungen (in %)	1,50%	1,50%
Fluktuation Arbeiter/Angestellte (in %)	5,50%	3,50%
Lebenserwartung	RT Heubeck 2018 G	RT Heubeck 2018 G
Pensionseintrittsalter männlich (in Jahren)	67	67
Pensionseintrittsalter weiblich (in Jahren)	67	67

Die versicherungsmathematischen Annahmen der restlichen Vorsorgepläne stellen sich folgendermaßen dar:

	31.12.2021
Abzinsungssatz (in %)	0,31% - 1,80%
Erwartete Rendite auf Planvermögen (in %)	0,00% - 1,10%
Erwartete Gehaltssteigerungen (in %)	0,00% - 3,00%
Erwartete Rentensteigerungen (in %)	0,00% - 3,30%
Fluktuation Arbeiter/Angestellte (in %)	0,00% - 5,00%
Pensionseintrittsalter männlich (in Jahren)	63 - 67
Pensionseintrittsalter weiblich (in Jahren)	63 - 67

Die versicherungstechnischen Annahmen werden am Ende des jeweiligen Geschäftsjahres neu ermittelt. Die dabei festgelegten versicherungstechnischen Annahmen werden für die Ermittlung der Verbindlichkeiten zu Jahresende und der Personalvorsorgekosten des Folgejahres verwendet.

Sensitivitätsanalysen

Eine Veränderung der oben genannten, für die Ermittlung der DBO zum 31.12.2021 verwendeten versicherungsmathematischen Annahmen würde die entsprechende DBO der jeweiligen Gesellschaft folgendermaßen erhöhen bzw. vermindern:

Veränderung der DBO der AME, Schweiz, durch Anstieg/Rückgang der Parameter:

(in TEUR)	Anstieg	Rückgang
Abzinsungssatz (+/- 0,50%)	-5 489	6 160
Lebenserwartung (+/- 1 Jahr)	4 504	-3 790
Rententrend (+/- 0,50%)	1 020	-974

Veränderung der DBO der VMB, Deutschland, durch Anstieg/Rückgang der Parameter:

(in TEUR)	Anstieg	Rückgang
Abzinsungssatz (+/- 0,25%)	-1 231	1 336
Lebenserwartung (+/- 1 Jahr)	873	-866
Rententrend (+/- 0,25%)	808	-768

Veränderung der DBO der VC, Deutschland, durch Anstieg/Rückgang der Parameter:

(in TEUR)	Anstieg	Rückgang
Abzinsungssatz (+/- 0,25%)	-1 535	1 648
Lebenserwartung (+/- 1 Jahr)	1 509	-1 483
Rententrend (+/- 0,25%)	1 094	-1 039

Der tatsächliche Ertrag auf dem Planvermögen betrug im Berichtsjahr TEUR 4.537 (2020: TEUR 5.323). Die erwarteten Arbeitgeberbeiträge für leistungsorientierte Pläne nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses für das Folgejahr betragen in Summe TEUR 3.030 (2020: TEUR 3.320).

Durchschnittliche gewichtete Dauer der leistungsorientierten Vorsorgepläne

Die durchschnittliche zahlungsgewichtete Restlaufzeit des leistungsorientierten Versorgungsplans der AME in der Schweiz beträgt 11,9 Jahre (2020: 13,1 Jahre).

Die durchschnittliche zahlungsgewichtete Restlaufzeit der leistungsorientierten Versorgungspläne der VMB sowie VC in Deutschland beträgt 19,7 Jahre (2020: 20,6 Jahre).

14.3. Abfertigungen

Abfertigungsrückstellungen werden für gesetzliche und vertragliche Ansprüche von Mitarbeitern im Wesentlichen in Österreich und Indonesien gebildet. Abfertigungszahlungen stellen im Wesentlichen Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses (termination benefits) dar. Die Rückstellungen werden analog zu den Pensionen nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren berechnet.

Die Abfertigungsrückstellung setzt sich in der Bilanz wie folgt zusammen:

(in TEUR)	31.12.2021	31.12.2020
Barwert Abfertigungsrückstellung zum Bilanzstichtag (DBO)	18 222	18 020
Verpflichtung in der Bilanz (Abfertigungsrückstellung)	18 222	18 020

Die Entwicklung der Abfertigungsrückstellung lässt sich wie folgt darstellen:

(in TEUR)	2021	2020
Barwert der Abfertigungsrückstellung per 1. Januar	18 020	15 550
Währungsdifferenzen	497	-664
Veränderung Konsolidierungskreis	842	1 413
Laufender Dienstzeitaufwand des Arbeitgebers	-157	1 178
Zinsaufwand	84	118
Versicherungsmathematische Gewinne (-) / Verluste (+)	-453	1 011
Ausbezahlte Leistungen	-436	-577
Plankürzungen und Abgeltungen	-114	0
Sonstiges	-61	-9
Barwert der Abfertigungsrückstellung per 31. Dezember	18 222	18 020

Der Abfertigungsaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

(in TEUR)	2021	2020
Laufender Dienstzeitaufwand des Arbeitgebers	-157	1 178
Zinsaufwand	84	118
In der GuV erfasste Aufwendungen	-73	1 296
Versicherungsmathematische Gewinne (-) / Verluste (+)	-453	1 011
In der Gesamtergebnisrechnung erfasste Neubewertungen	-453	1 011
Abfertigungsaufwand der Periode	-526	2 307

Die versicherungsmathematischen Annahmen, welche zur Berechnung herangezogen wurden, stellen sich für die wesentlichen Pläne (Österreich bzw. Indonesien) folgendermaßen dar:

	31.12.2021	31.12.2020
Abzinsungssatz (in %)	0,59% - 7,60%	0,6% - 7,6%
Erwartete Gehaltssteigerungen (in %)	0,00% - 11,50%	2,5% - 11,5%
Fluktuation Arbeiter/Angestellte (in %)	0,00% - 13,24%	0,0%
Pensionseintrittsalter männlich (in Jahren)	55 - 65	55 - 65
Pensionseintrittsalter weiblich (in Jahren)	55 - 65	55 - 65

15. Eigenkapital

15.1. Aktienkapital

Per 31. Dezember 2021 liegt folgende Kapitalstruktur der Montana Tech Components AG als oberste Konzernholding vor:

- Ordentliches Aktienkapital in Höhe von TCHF 17.192 (2020: TCHF 17.192)
- Genehmigtes Aktienkapital in Höhe von TCHF 7.747 (2020: TCHF 7.747)
- Bedingtes Aktienkapital in Höhe von TCHF 1.325 (2020: TCHF 1.325)

Das ordentliche Aktienkapital in Höhe von TCHF 17.192 entspricht TEUR 12.710.

Das genehmigte Aktienkapital in Höhe von TCHF 7.747 ist bis zum 15. Juni 2023 befristet und kann durch Beschluss des Verwaltungsrates verwendet werden. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen und Dritten zuzuweisen, wenn solche neuen Aktien für die Übernahme von Unternehmensteilen oder Beteiligungen durch Aktientausch, zur Finanzierung des Erwerbs von Unternehmen oder für die Beteiligung von Mitarbeitern verwendet werden.

Das bedingte Aktienkapital in Höhe von TCHF 1.325 setzt sich aus TCHF 325 für Mitarbeiterbeteiligungen und TCHF 1.000 für die Ausübung von Wandel- und Optionsrechten zusammen.

Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, jederzeit bis zum 15. Juni 2023 das Aktienkapital der Gesellschaft im Maximalbetrag in Höhe von CHF 7.350.112,40 durch Ausgabe von höchstens 36.750.562 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert zu je CHF 0,20 zu erhöhen sowie weiters im Maximalbetrag in Höhe von CHF 396.707,24 durch Ausgabe von höchstens 19.835.362 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert zu je CHF 0,02 zu erhöhen.

Der Nennwert des Aktienkapitals per 31. Dezember 2021 ist in 39.670.725 voll einbezahlte Namenaktien zu nominal je CHF 0,02 (Stimmrechtsaktien) und in 81.995.270 Namenaktien zu nominal je CHF 0,20 (Stammaktien) eingeteilt.

15.2. Kapitalrücklage

Im Geschäftsjahr 2021 gab es keine Änderung bei der Kapitalrücklage.

15.3. Gewinnrücklage

Diese Position enthält, neben der Gewinnrücklage der Montana Tech Components AG, die kumulierten Währungsdifferenzen aus der Umrechnung der ausländischen Gruppengesellschaften und Konzerndarlehen sowie die übrige Gewinnrücklage, die neben den Jahresergebnissen abzüglich allfälliger Dividenden auch die erfolgsneutrale Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten enthält.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden TEUR 52.080 aus der Gewinnrücklage ausgeschüttet.

15.4. Eigene Anteile

Per 31. Dezember 2021 hielt MTC eigene Anteile in Höhe von TEUR 83.592 (2020: TEUR 83.592). Im Geschäftsjahr gab es folgende Transaktionen:

	Anzahl Aktien
Stand 1. Januar 2020	13 798 121
Erwerb eigener Anteile	903 626
Stand 31. Dezember 2020	14 701 747
Erwerb eigener Anteile	0
Verkauf eigener Anteile	0
Stand 31. Dezember 2021	14 701 747

15.5. Dividenden

Die MTC hat im Geschäftsjahr 2021 eine Dividende an die Aktionäre der MTC AG in Höhe von TEUR 52.080 ausgeschüttet (EUR 0,72 je Stammaktie bzw. EUR 0,07 je Stimmrechtsaktie). Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung 2022 keine Dividende vor.

16. Finanzverbindlichkeiten

16.1. Veränderungen der Verbindlichkeiten durch Finanzierungstätigkeiten

(in TEUR)	01.01.2021	Umbuchungen	Zugang Konsolidier- ungskreis	Rückzahlung	Aufnahme	nicht-zahlungs- wirksame Bewegungen	Zinsabgrenzung	Währungs- differenzen	31.12.2021
Langfristige Finanzverbindlichkeiten									
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	450 440	-73 152	583	-174 763	205 487		-110	5 022	413 507
Leasingverbindlichkeiten	88 343	11 344	824	-3 772		16 071	425	86	113 321
Übrige sonstige Finanzverbindlichkeiten	365 958	-48 112	0	-65 414	188 590	8 106	462	-257	449 334
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten									
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	60 360	73 152	0	-69 854	112 931		336	3 324	180 249
Leasingverbindlichkeiten	18 241	-11 344	128	-22 942		35 948	1 618	114	21 763
Übrige sonstige Finanzverbindlichkeiten	41 620	48 112	257	-38 368	14 961	3 055	-908	154	68 883
Total	1 024 962	0	1 792	-375 113	521 969	63 180	1 823	8 443	1 247 057

(in TEUR)	01.01.2020	Umbuchungen	Zugang Konsolidier- ungskreis	Rückzahlung	Aufnahme	nicht-zahlungs- wirksame Bewegungen	Zinsabgrenzung	Währungs- differenzen	31.12.2020
Langfristige Finanzverbindlichkeiten									
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	363 847	-8 688	2 813	-61 604	162 134		443	-8 505	450 440
Leasingverbindlichkeiten	53 267	13 147	26 547	-3 708		-909	670	-671	88 343
Übrige sonstige Finanzverbindlichkeiten	312 423	-54 870	1 576	0	100 244	6 612	92	-119	365 958
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten									
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	63 737	8 688	563	-41 381	36 187		132	-7 566	60 360
Leasingverbindlichkeiten	8 950	-13 147	5 457	-19 334		35 533	1 028	-246	18 241
Übrige sonstige Finanzverbindlichkeiten	32 833	54 870	834	-52 071	2 072	3 371	440	-729	41 620
Total	835 057	0	37 790	-178 098	300 637	44 607	2 805	-17 836	1 024 962

16.2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

(in TEUR)	Original- währung	Laufzeit bis	Verzinsungs- art	Effektive Zinsrate in %	Kreditlimit in Berichts- währung	31.12.2021	31.12.2020
Darlehen	USD	30.09.2023	variabel	1,93%	17 700	9 298	
Darlehen	USD	30.09.2023	variabel	1,93%	7 300	3 903	
Working Capital Line	EUR	30.09.2023	variabel	1,65%	20 000	21 027	
Working Capital Line	EUR	31.08.2022	variabel	1,35%	15 000	1 752	
Darlehen	EUR	bis 2027	fix	0,00%	306	306	
Darlehen	EUR	31.12.2022	fix	3,50%	97	97	
Darlehen	EUR	01.01.2023	fix	1,50%	24 995	19 445	
Darlehen	EUR	b.a.w.	fix	1,50%	9 998	1	
Darlehen	EUR	30.11.2022	fix	1,50%	4 999	4 999	
Darlehen	EUR	30.06.2022	fix	1,10%	137	55	
Darlehen	EUR	30.06.2022	fix	1,55%	1 000	59	
Darlehen	EUR	30.06.2022	fix	2,30%	1 000	55	
Darlehen	EUR	30.06.2022	fix	1,55%	1 000	55	
Darlehen	EUR	30.06.2022	fix	2,30%	1 000	59	
Darlehen	EUR	30.06.2024	fix	2,41%	1 200	744	
Darlehen	BRL	Sep. 2022	fix	11,74%	3 483	3 495	
Darlehen	BRL	Sep. 2022	variabel	11,74%	156	160	
Darlehen	USD	bis Juli 2022	variabel	6,16%	7 807	7 807	
Darlehen	BRL	October 2022	fix	14,94%	634	652	
Darlehen	BRL	Juni 2022	fix	12,95%	3 483	3 495	
Darlehen	BRL	Juli 2022	fix	12,95%	666	684	
Darlehen	BRL	April 2022	fix	12,35%	2 694	2 766	
Darlehen	CNY	25.02.2022	fix	3,85%	1 390	1 391	
Darlehen	CNY	23.02.2022	fix	3,85%	1 390	1 391	
Darlehen	CNY	01.02.2022	fix	3,85%	1 390	1 391	
Darlehen	CNY	05.01.2022	fix	3,85%	1 390	1 391	
Darlehen	EUR	30.11.2027	variabel	1,62%	no credit line	8 571	
Darlehen	EUR	31.12.2022	variabel	1,62%	no credit line	1 795	
Darlehen	EUR	30.09.2021	fix	1,15%	no credit line	9	
Darlehen	USD	b.a.w.	variabel	2,30%	no credit line	6	
Darlehen	EUR	04.06.2026	variabel	0,90%	100 000	100 000	
Darlehen	EUR	04.06.2026	variabel	0,75%	135 000	64 642	
Darlehen	EUR	28.03.2022	variabel	1,15%	25 000	1 000	
Darlehen	EUR	15.12.2023	variabel	1,80%	2 649	2 649	
Darlehen	EUR	15.12.2025	variabel	1,50%	5 048	5 048	
Darlehen	EUR	15.12.2025	variabel	1,50%	5 048	5 048	
Darlehen	EUR	31.08.2022	variabel	1,90%	9 964	0	
Darlehen	EUR	31.12.2023	variabel	1,80%	3 528	3 528	
Darlehen	EUR	> 1 Jahr	fix	1,50%	111	111	
Darlehen	EUR	> 1 Jahr	fix	3,00%	25	25	
Darlehen	EUR	> 1 Jahr	fix	1,05%	127	127	
Darlehen	EUR	< 1 Jahr	fix	1,20%	27	27	
Darlehen	EUR	30.11.2023	fix	1,55% no credit line		110 144	
Darlehen	EUR	30.08.2024	variabel	0,00% no credit line		100 424	
Darlehen	USD	unbefristet	variabel	2,18%	58 078	26 872	
Darlehen	EUR	unbefristet	fix	0,95% no credit line		45 013	
Darlehen	EUR	27.04.2022	fix	1,15% no credit line		5 010	
Darlehen	EUR	31.12.2033	fix	2,25%	15 178	15 178	
Darlehen	USD	01.01.2028	fix	4,95%	8 388	7 450	
Darlehen	USD	01.01.2027	fix	4,95%	3 973	3 529	
Darlehen	USD	30.10.2023	fix	3,62%	1 876	1 072	
Summe Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						593 756	510 800
davon langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						413 507	450 440
davon kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						180 249	60 360

Bei variabel verzinslichen Verbindlichkeiten entspricht der Marktwert dem ausgewiesenen Buchwert.

16.3. Sonstige Finanzverbindlichkeiten

Die sonstigen Finanzverbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

(in TEUR)	31.12.2021	31.12.2020
Schuldscheindarlehen	459 344	360 480
Leasingverbindlichkeiten	135 084	106 584
Verbindlichkeiten aus Put-Optionen	6 857	15 255
Übrige sonstige Finanzverbindlichkeiten	52 015	31 851
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	653 300	514 170
davon langfristig	562 655	454 300
davon kurzfristig	90 645	59 870

Die Schuldscheindarlehen setzen sich wie folgt zusammen:

(in TEUR)	Original- währung	Laufzeit bis	Verzinsungs- art	Effektive Zinsrate in %	Kreditlimit in Berichts- währung	31.12.2021	31.12.2020
Schuldscheindarlehen 2014 - Tranche	EUR	15.07.2029	fix	3,40%	5 000		
Schuldscheindarlehen 2014						5 079	17 523
Schuldscheindarlehen 2015 - Tranche	EUR	08.07.2022	fix	2,71%	47 500		
Schuldscheindarlehen 2015 - Tranche	EUR	08.07.2025	fix	3,53%	11 000		
Schuldscheindarlehen 2015 - Tranche	EUR	08.07.2025	variabel	2,18%	3 000		
Schuldscheindarlehen 2015						62 263	99 534
Schuldscheindarlehen 2016 - Tranche	EUR	15.12.2023	fix	2,01%	20 500		
Schuldscheindarlehen 2016 - Tranche	EUR	06.06.2024	fix	2,12%	5 000		
Schuldscheindarlehen 2016 - Tranche	EUR	16.01.2024	fix	2,01%	15 500		
Schuldscheindarlehen 2016 - Tranche	EUR	16.01.2024	variabel	1,50%	17 000		
Schuldscheindarlehen 2016 - Tranche	EUR	16.01.2024	variabel	1,37%	5 000		
Schuldscheindarlehen 2016 - Tranche	EUR	16.01.2024	variabel	1,50%	6 000		
Schuldscheindarlehen 2016 - Tranche	EUR	16.01.2024	variabel	1,37%	3 000		
Schuldscheindarlehen 2016 - Tranche	EUR	15.12.2023	fix	2,14%	1 500		
Schuldscheindarlehen 2016						73 775	95 510
Schuldscheindarlehen 2019 - Tranche	EUR	28.06.2024	fix	1,40%	15 000		
Schuldscheindarlehen 2019 - Tranche	EUR	30.07.2024	fix	1,45%	10 000		
Schuldscheindarlehen 2019 - Tranche	EUR	28.08.2024	fix	1,45%	15 000		
Schuldscheindarlehen 2019 - Tranche	EUR	16.06.2024	variabel	1,25%	17 500		
Schuldscheindarlehen 2019						57 696	57 676
Schuldscheindarlehen 2020 - Tranche	EUR	12.03.2025	variabel	1,25%	38 000		
Schuldscheindarlehen 2020 - Tranche	EUR	20.03.2023	variabel	1,10%	20 000		
Schuldscheindarlehen 2020 - Tranche	EUR	30.06.2023	variabel	1,90%	4 000		
Schuldscheindarlehen 2020 - Tranche	EUR	30.06.2025	variabel	2,15%	5 000		
Schuldscheindarlehen 2020 - Tranche	EUR	31.12.2024	fix	1,60%	5 000		
Schuldscheindarlehen 2020 - Tranche	EUR	16.11.2023	variabel	1,50%	5 000		
Schuldscheindarlehen 2020 - Tranche	EUR	16.11.2025	variabel	1,75%	5 000		
Schuldscheindarlehen 2020						82 188	90 237
Schuldscheindarlehen 2021 - Tranche	EUR	29.04.2024	variabel	0,90%	14 000		
Schuldscheindarlehen 2021 - Tranche	EUR	29.04.2026	variabel	1,20%	15 000		
Schuldscheindarlehen 2021 - Tranche	EUR	29.04.2028	variabel	1,40%	11 500		
Schuldscheindarlehen 2021 - Tranche	EUR	28.05.2024	fix	0,90%	30 000		
Schuldscheindarlehen 2021 - Tranche	EUR	31.12.2024	variabel	0,50%	20 000		
Schuldscheindarlehen 2021 - Tranche	EUR	12.08.2024	variabel	0,90%	10 000		
Schuldscheindarlehen 2021 - Tranche	EUR	11.08.2026	variabel	1,30%	17 500		
Schuldscheindarlehen 2021 - Tranche	EUR	31.12.2024	variabel	0,50%	60 000		
Schuldscheindarlehen 2021						178 343	
Summe						459 344	360 480

In Zusammenhang mit den Schuldscheindarlehen wurden auf Konzernebene einzuhaltende Covenants vereinbart (Nettoverschuldung/ EBITDA, Eigenkapitalquote sowie Level of Indebtness). Im Geschäftsjahr 2021 wurden diese – wie im Geschäftsjahr 2020 – erfüllt.

17. Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

(in TEUR)	Belastende Verträge und Drohverluste	Restrukturierungen	Gewährleistungen, Garantien, etc.	Entsorgungs-, Wiederherstellungs- & ähnliche Verpflichtungen	Sonstige Rückstellungen	Gesamt 2021
Stand 1. Januar 2021	191	15 720	9 766	1 472	17 416	44 565
Veränderung Konsolidierungskreis				500	1 740	2 240
Zuführung	88		6 533	1 356	57 251	65 228
Verbrauch	-117	-14 161	-3 773	-1 259	-7 092	-26 402
Auflösung		-843	-470	-154	-1 883	-3 350
Währungsdifferenzen	92		52	6	2 245	2 395
Stand 31. Dezember 2021	254	716	12 108	1 921	69 677	84 676
Fälligkeit						
Kurzfristig	204	716	9 211	1 921	61 350	73 402
Langfristig	50		2 897		8 327	11 274
Summe Rückstellungen	254	716	12 108	1 921	69 677	84 676

Bei den Rückstellungen wird von einem wahrscheinlichen Mittelabfluss innerhalb der nächsten fünf Jahre ausgegangen. Garantierückstellungen werden auf der Basis von effektiven Retouren in der Vergangenheit sowie auf Basis der Schadensfälle berechnet und decken in der Regel eine angemessene Garantie- und Kulanzzeit ab.

Die Zuführung der sonstigen Rückstellungen resultiert im Wesentlichen aus Vorsorge für Aufwendungen i.Z.m. Rechtsstreitigkeiten in Höhe von TEUR 49.746. Im Rahmen eines Rechtsstreits ist der Konzern als Beklagter um eine außergerichtliche Einigung mit dem Kläger bemüht, wofür in den sonstigen Rückstellungen im Geschäftsjahr 2021 eine Zuführung in Höhe von TEUR 47.272 (2020: TEUR 0) erfasst wurde. Die außergerichtliche Einigung wird im Geschäftsjahr 2022 erwartet und als wahrscheinlichstes Szenario angesehen. Der Zeitpunkt der Mittelabflüsse im Falle einer Einigung wird großteils ebenfalls im Geschäftsjahr 2022 erwartet.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten eine Earn-Out-Rückstellung in Höhe von TEUR 7.422 (2020: TEUR 6.057).

18. Abgegrenzte Schulden

Die abgegrenzten Schulden umfassen folgende Positionen:

(in TEUR)	31.12.2021	31.12.2020
Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung und Rechtsberatung	4 429	3 811
Ausstehende Rechnungen	11 229	6 358
Kundenboni, -rabatte und -skonti	59 715	59 437
Übrige abgegrenzte Schulden	15 220	16 613
Abgegrenzte Schulden	90 593	86 219
davon langfristig	897	723
davon kurzfristig	89 696	85 496

19. Vertragsverbindlichkeiten

Die Vertragsverbindlichkeiten umfassen folgende Positionen:

(in TEUR)	31.12.2021	31.12.2020
erhaltene Anzahlungen aus Verträgen mit Kunden	19 854	13 286
Sonstiges	4 162	6 116
Vertragsverbindlichkeiten	24 016	19 402
davon kurzfristig	24 016	19 402

20. Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten umfassen folgende Positionen:

(in TEUR)	31.12.2021	31.12.2020
Sonstige erhaltene Anzahlungen	51 840	91 082
Derivative Finanzinstrumente	6 616	1 059
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	7 077	2 998
Sonstige Steuerverbindlichkeiten	14 609	17 164
Im Rahmen der sozialen Sicherheit	5 780	5 991
Verbindlichkeiten aus Förderprojekten	64 370	66 019
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeiter	6 460	4 355
Sonstige Verbindlichkeiten	11 201	11 377
Sonstige Verbindlichkeiten	167 953	200 045
davon langfristig	75 900	97 915
davon kurzfristig	92 053	102 130

21. Personalaufwand

Der Personalaufwand beinhaltet die folgenden Positionen:

(in TEUR)	2021	2020
Löhne und Gehälter	371 858	353 557
Aufwand für Abfertigungen und Abfindungen	1 706	19 115
Aufwand für gesetzliche Sozialabgaben	46 033	41 158
Pensionsaufwand	20 183	18 398
Aufwand aus Aktienoptionsprogrammen	3 277	2 707
Sonstiger Personalaufwand	14 096	12 718
Summe	457 153	447 653

Der Pensionsaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

(in TEUR)	2021	2020
Beitragsorientierte Pläne	17 307	15 321
Leistungsorientierte Pläne	2 876	3 077
Summe	20 183	18 398

Mitarbeiteranzahl	2021	2020
Zum Bilanzstichtag	11 560	10 689
Durchschnitt	10 976	10 793

22. Sonstiger betrieblicher Ertrag

Der sonstige betriebliche Ertrag umfasst die folgenden Positionen:

(in TEUR)	2021	2020 umklassifiziert*
Auflösung Rückstellungen & abgegrenzte Schulden	7 055	3 821
Erträge aus Versicherungsleistungen	4 289	2 335
Erträge aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen	1 213	174
Erträge aus dem Verkauf von Recycling-Produkten	7 208	4 655*
Subventionen und öffentliche Zuwendungen	71 600	15 539
Badwill	3 440	0
Erträge aus der Bewertung von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	14 238	0
Erträge aus der für Alteigentümer erbrachten Serviceleistungen	0	17 557
Übrige sonstige betriebliche Erträge	16 223	19 989
Sonstiger betrieblicher Ertrag	125 266	64 070

* Umgliederung betreffend Erträge aus dem Verkauf von Recyclingprodukten in der Vergleichsperiode 2020 zwischen den Positionen Umsatzerlöse Netto und Sonstiger betrieblicher Ertrag in Höhe von TEUR 18.201.

23. Sonstiger betrieblicher Aufwand

Der sonstige betriebliche Aufwand umfasst die folgenden Positionen:

(in TEUR)	2021	2020
Energieaufwand	35 764	30 972
Forschung und Entwicklung	324	441
Lizenzen und Patentgebühren	2 047	2 062
Verlust aus Verkauf von Sachanlagen	628	3 015
Instandhaltung	30 927	29 160
Ausgangsfrachten und Zölle	41 138	35 823
Provisionen	6 290	8 338
Wertberichtigung von Forderungen	3 729	3 251
Forderungsabschreibungen	516	326
Rechts-, Prüfungs- und Beratungsaufwand	91 840	36 010
Gebühren	4 706	4 178
Leasingaufwendungen (low-value bzw. short-term leases)	5 958	4 985
Reisekosten	4 873	4 213
Telefon, Porto und EDV	10 857	8 509
Weiterbildungsaufwendungen	1 367	1 192
Versicherungen	6 224	5 200
Reinigungsaufwendungen	3 315	2 658
Marketing, Werbung und Repräsentationen	9 767	9 443
Sonstige Steuern (ohne Ertragsteuern)	7 009	4 450
Gewährleistungen	7 800	5 542
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	45 977	50 224
Sonstiger betrieblicher Aufwand	321 056	249 992

Der Anstieg der Position Rechts-, Prüfungs- und Beratungsaufwand ist im Wesentlichen auf entsprechende Dotierungen von Rückstellungen betreffend Rechtsstreitigkeiten zurückzuführen.

24. Nettofinanzergebnis

Der Zinsertrag entfällt auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie auf Darlehen und Forderungen. Der Zinsaufwand entfällt auf Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden.

Der übrige Finanzertrag und der übrige Finanzaufwand setzen sich wie folgt zusammen:

(in TEUR)	2021	2020
Wechselkursgewinne	29 136	4 543
Sonstige Finanzerträge	5 706	2 514
Erträge aus dem Abgang von sonstigen Beteiligungen	604	0
Übriger Finanzertrag	35 446	7 057

(in TEUR)	2021	2020
Wechselkursverluste	13 354	21 058
Abschreibungen von Wertpapieren	300	479
Sonstige Finanzaufwendungen	15 926	7 686
Übriger Finanzaufwand	29 824	29 223

Die sonstigen Finanzerträge beinhalten im Wesentlichen Bewertungen von Put-Optionen in Höhe von TEUR 2.357.

Die sonstigen Finanzaufwendungen beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen resultierend aus einer Kaufpreisnachbesserungsvereinbarung in Zusammenhang mit der Beteiligung am assoziierten Unternehmen HENN in Höhe von TEUR 8.866 sowie Bewertungen von Put-Optionen in Höhe von TEUR 2.041 (2020: TEUR 5.141).

Die Fremdwährungseffekte aus der Klassifizierung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe betragen TEUR 24.946 (2020: TEUR 15.644). Diese wurden nicht im Periodenergebnis, sondern in der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung erfasst.

25. Angaben zur konsolidierten Geldflussrechnung

Die Position „Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen“ ist aufgrund offener Positionen aus Investitionen in Höhe von TEUR 27.997 (2020: TEUR 52.605) [zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet beträgt die Differenz TEUR -24.892] sowie nicht-liquiditätswirksamer Zugänge von Nutzungsrechten in Höhe von TEUR 52.022 nicht mit den Zugängen bei den immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen abstimmbare. Die offenen Positionen aus Investitionen aus dem Vorjahr wurden im Geschäftsjahr 2021 im Wesentlichen bezahlt und dem Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen zugeordnet.

Die Position „Erlöse aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen“ ist im Wesentlichen aufgrund nicht-liquiditätswirksamer Abgänge von Nutzungsrechten in Höhe von TEUR 1.425 sowie aufgrund der gemäß IFRS 16 lediglich anteilig erlaubten Gewinnrealisierung betreffend den Verkauf sowie Rückmietung einer Liegenschaft (Effekt in Höhe von TEUR 1.497) nicht mit den Abgängen bei den immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen abstimmbare.

Die Position „an die Aktionäre der MTC AG gezahlte Dividende“ ist im Wesentlichen aufgrund von Verrechnungen mit einer offenen Forderung gegenüber einem Aktionär der MTC AG in Höhe von TEUR 11.692 sowie mit erhaltenen Darlehen von einem Aktionär der MTC AG in Höhe von TEUR 2.926 nicht mit der Entwicklung im konsolidierten Eigenkapitalnachweis abstimmbare.

Die Position „Verkauf von nicht beherrschenden Anteilen“ ist aufgrund von unbaren Effekten in Höhe von TEUR 4.129 nicht mit der Entwicklung im konsolidierten Eigenkapitalnachweis abstimmbare.

26. Angaben zu nicht beherrschenden Anteilen

Die folgende Tabelle enthält eine Zusammenfassung der Informationen zu den einzelnen Tochtergesellschaften des Konzerns (vor eventuellen konzerninternen Eliminierungen), die wesentliche Minderheitenanteile aufweisen:

(in TEUR)	VARTA AG, Ellwangen	Aluflexpack AG, Reinach	Montana Aerospace AG, Reinach (CH)	Sonstige	31.12.2021	
	(DE)	(CH)	(CH)		Gesamt	
Nicht beherrschende Anteile	44,5%	46,4%	43,7%			
Langfristige Vermögenswerte (+)	824 231	179 718	853 833			
Kurzfristige Vermögenswerte (+)	443 861	121 946	938 547			
Langfristige Verbindlichkeiten (-)	-295 457	-45 642	-590 682			
Kurzfristige Verbindlichkeiten (-)	-427 352	-74 449	-296 848			
Nettovermögen	545 283	181 573	904 850			
Nettovermögen - entfallend auf nicht beherrschende Anteile	242 909	84 985	387 010	0		714 905
Umsatzerlöse netto	902 931	266 135	790 052			
Jahresergebnis	125 024	14 167	-49 381			
Sonstiges Ergebnis	9 661	-6 816	39 011			
Gesamtergebnis	134 685	7 351	-10 370			
Jahresergebnis - entfallend auf nicht beherrschende Anteile	55 621	6 665	-13 651	0		48 635
Sonstiges Ergebnis - entfallend auf nicht beherrschende Anteile	4 286	-3 164	10 123	0		11 245
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	114 503	38 322	-27 837			
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-179 333	-45 898	-86 068			
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	14 173	-20 355	521 791			
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-50 657	-27 931	407 886			

Die Montana Aerospace AG ist eine vollständig konsolidierte Konzerngesellschaft, welche an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange notiert ist. Die Beteiligung der MTC an der Montana Aerospace AG beträgt ca. 56% zum 31. Dezember 2021. Die Quartals-, Halb- und Jahresberichte werden von der Montana Aerospace AG gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt und veröffentlicht.

Die VARTA AG ist eine vollständig konsolidierte Konzerngesellschaft, welche an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert ist. Die Beteiligung der MTC an der VARTA AG beträgt ca. 55% zum 31. Dezember 2021. Die Halb- und Jahresberichte werden von der VARTA AG gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt und veröffentlicht. Aufgrund bestimmter Konsolidierungsbuchungen ergeben sich geringfügige Abweichungen zwischen den von der VARTA AG veröffentlichten und den von der MTC konsolidierten Ergebnissen der VARTA AG.

Die Aluflexpack AG ist eine vollständig konsolidierte Konzerngesellschaft, welche an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange notiert ist. Die Beteiligung der MTC an der Aluflexpack AG beträgt ca. 54% zum 31. Dezember 2021. Die Halb- und Jahresberichte werden von der Aluflexpack AG gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt und veröffentlicht.

27. Risikomanagement

27.1. Risikobeurteilung

Um die Übereinstimmung des Konzernabschlusses des Unternehmens mit den anzuwendenden Rechnungslegungsregeln und um die Ordnungsmäßigkeit der Konzernberichterstattung zu gewährleisten, hat der Verwaltungsrat interne Kontroll- und Steuerungssysteme für die Finanzberichterstattung eingerichtet. Damit wird gemäß Auffassung des Verwaltungsrates eine angemessene Sicherheit hinsichtlich der Zuverlässigkeit der Finanzberichterstattung gewährleistet, um eine möglichst zuverlässige Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft zu ermöglichen.

Jedem internen Kontrollsystem, wie gut auch immer konzipiert, sind Grenzen inhärent. Daher können auch diejenigen internen Kontroll- und Steuerungssysteme, die für wirksam befunden wurden, keine vollständige Sicherheit hinsichtlich der Erstellung und Darstellung von Abschlüssen bieten.

Bei der Bilanzierung und Bewertung werden Einschätzungen und Annahmen bezüglich der Zukunft getroffen. Die Schätzungen und Annahmen, die ein signifikantes Risiko in Form einer wesentlichen Anpassung der Buchwerte von Vermögen und Schulden innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs darstellen, sind unter den einzelnen Positionen im Anhang dargestellt.

27.2. Finanzrisikomanagement

Vorrangiges Ziel des Verwaltungsrates für das finanzielle Risikomanagement ist, die Finanzrisiken, welchen der Konzern ausgesetzt ist, zu identifizieren, zu überwachen und effiziente Sicherungsmaßnahmen zu etablieren. Die finanziellen Risiken ergeben sich aus dem operativen Geschäft sowie der Finanzierungsstruktur. Dazu zählen insbesondere das Kredit-, Liquiditäts-, Währungs- und Zinsrisiko sowie das Marktpreisrisiko von Commodities.

Neben der Identifizierung, Analyse und Bewertung der Finanzrisiken erfolgen auch die Entscheidungen über den Einsatz von Finanzinstrumenten zum Management dieser Risiken grundsätzlich durch die Konzernzentrale, die im Allgemeinen die Strategie einer geringen Risikobereitschaft verfolgt.

Die nachfolgenden Abschnitte geben einen Überblick über das Ausmaß der einzelnen Risiken sowie der Ziele, Grundsätze und Prozesse für Messung, Überwachung und Absicherung der finanziellen Risiken.

27.2.1. Kreditrisiko (Bonitätsrisiko)

Das Kreditrisiko entsteht im Konzern aus Ausleihungen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Forderungen sowie Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten. Dem Ausfallrisiko im Forderungsbereich wird durch gezielte Maßnahmen wie Bonitätsprüfung, Vorauszahlungsvereinbarung und Mahnwesen entgegengewirkt. Aufgrund der Konzernpolitik, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente weltweit als Einlagen ausschließlich bei Finanzinstitutionen mit einwandfreier erstklassiger Bonität zu investieren, ist das aus Bankguthaben entstehende Kreditrisiko ebenso begrenzt.

Der Buchwert der finanziellen Vermögenswerte entspricht dem maximalen Kreditrisiko, das sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammensetzt:

(in TEUR)	2021	2020
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	621 982	278 010
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	317 414	231 558
Ausleihungen an assoziierte Unternehmen	1 864	1 836
Ausleihungen an sonstige nahestehende Unternehmen sowie Dritte	13 652	5 566
Sonstige Finanzanlagen	52 933	63 976
Vertragsvermögenswerte	20 206	12 759
Sonstige Vermögenswerte*	113 992	125 932
Summe Finanzielle Vermögenswerte	1 142 043	719 637

* exkl. sonstige Steuerforderungen TEUR 24.237 (2020: TEUR 29.318) und aktive Rechnungsabgrenzungen TEUR 18.350 (2020: TEUR 12.681)

Am Bilanzstichtag waren Ausleihungen inkl. abgegrenzter Zinsen in Höhe von TEUR 2.328 an nahestehende Unternehmen (siehe Erläuterung 28) sowie TEUR 13.188 an sonstige gewährt.

Bei der Berechnung wird von Bruttobuchwerten abzüglich der Wertberichtigungen, die gemäß IFRS 9 erfasst wurden, ausgegangen. Erhaltene Sicherheiten oder andere Bonitätsverbesserungen werden dabei nicht berücksichtigt.

Das maximale Kreditrisiko bzgl. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist als gering einzustufen, da das im Grundgeschäft immanente Ausfallsrisiko mit Geschäftspartnern durch Kreditversicherungen bzw. bankmäßige Sicherheiten wie Garantien und Akkreditive größtenteils abgedeckt wird. Die anzuwendenden Kriterien zur Bonitätsbeurteilung sind in den Verträgen mit Kreditversicherern sowie in internen Richtlinien festgelegt. Zudem ist das Kreditrisiko nicht konzentriert, da die Kundenbasis des Konzerns aus einer Vielzahl von Kunden besteht.

Offene Forderungen zum Bilanzstichtag müssen unabhängig ihrer Fälligkeiten den Kriterien der Risiko-beurteilung des Konzerns standhalten. Grundsätzlich weisen finanzielle Vermögenswerte kein Ausfallsrisiko auf, wenn diese zum Stichtag basierend auf der Erfahrung der Vergangenheit und Prüfung der Bonitätswürdigkeit als „voll einbringlich“ eingestuft werden können. Solche Forderungen werden nicht wertberichtigt. Es gibt keine finanziellen Vermögenswerte, für die Konditionen nachverhandelt wurden.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach Wertberichtigung lassen sich wie folgt darstellen:

(in TEUR)	31.12.2021	31.12.2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	324 905	236 019
Wertberichtigungen	-7 491	-4 461
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - netto	317 414	231 558

Die Wahrscheinlichkeit von künftigen Zahlungseingängen auf bereits wertberichtigten Forderungen wurde zum Zeitpunkt der Bilanzierung als gering beurteilt.

Die gesamten Wertberichtigungen von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zeigen folgende Entwicklung:

(in TEUR)	2021	2020
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	4 461	1 029
Dotierung	4 291	3 461
Verbrauch	-609	-67
Auflösung	-605	-192
sonstige Änderungen	-55	346
Umrechnungsdifferenzen	8	-116
Summe Wertberichtigungen	7 491	4 461

Die folgende Abbildung legt die Informationen zu den überfälligen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen offen:

(in TEUR)	31.12.2021		
	Buchwert vor Wertberichtigung	Wertberichtigung	Netto
noch nicht fällig	270 192	-1 474	268 718
0 bis 10 Tage überfällig	16 967	-2 192	14 775
11 bis 30 Tage überfällig	14 473	-219	14 254
31 bis 60 Tage überfällig	12 091	-254	11 837
61 bis 180 Tage überfällig	7 284	-1 435	5 849
181 bis 360 Tage überfällig	1 464	-362	1 102
Mehr als 360 Tage überfällig	2 433	-1 554	879
Summe	324 904	-7 490	317 414

Bei den überfälligen Nettoforderungen aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich in erster Linie um Forderungen aus langjährig bestehenden Kundenbeziehungen. Aufgrund von Erfahrungswerten aus der Vergangenheit erwartet der Konzern keine wesentlichen Ausfälle.

27.2.2. Liquiditätsrisiko

Die Sicherung der Liquidität wird laufend durch das Treasury Department überwacht. Die Steuerung reicht vom ständigen Vergleich der prognostizierten und tatsächlichen Zahlungsflüsse bis zur Abstimmung der Fälligkeitsprofile von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten.

Nachfolgend werden die nicht diskontierten vertraglichen Fälligkeiten der nicht-derivativen und derivativen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die Tabelle enthält sowohl Zins- als auch Tilgungszahlungen:

31. Dezember 2021

(in TEUR)	Buchwerte	Vertragliche Cash Flows	sofort	bis 3 Monate	3 bis 12 Monate	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
Nicht-derivative finanzielle Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	593 755	604 021	1	125 881	86 685	391 454	
Leasingverbindlichkeiten	135 084	145 657		6 399	19 197	76 333	43 728
Übrige sonstige Finanzverbindlichkeiten*	518 193	528 185	1 418	16 719	57 698	415 227	37 123
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	265 928	265 927	57 240	199 465	9 219	3	
Abgegrenzte Schulden	90 593	90 593			90 593		
Vertragsverbindlichkeiten**	4 162	4 162			4 162		
Sonstige Verbindlichkeiten***	82 029	82 029	2 548	10 618	12 389	22 620	33 854
Summe nicht-derivative finanzielle Verbindlichkeiten	1 689 744	1 720 574	61 207	359 082	279 943	905 637	114 705

* exkl. angewachsene Zinsen ggü. Dritten TEUR 24

** exkl. erhaltene Anzahlungen aus Verträgen mit Kunden TEUR 19.854

*** exkl. passive Rechnungsabgrenzungen TEUR 7.077, derivative Finanzinstrumente TEUR 6.616, Verbindlichkeiten aus Steuern und im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 5.779 sowie exkl. sonstige erhaltene Anzahlungen TEUR 51.840

(in TEUR)	Buchwerte	Vertragliche Cash Flows	sofort	bis 3 Monate	3 bis 12 Monate	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten							
Commodityswaps (Cash Flow Hedge)	237	237			237		
Commodityswaps (Fair Value Hedge)	6	6			6		
Devisentermingeschäfte (Cash Flow Hedge)	8	8			8		
Devisentermingeschäfte (Fair Value Hedge)	6 365	6 362		2 011	4 351		
Summe derivative finanzielle Verbindlichkeiten	6 616	6 613	0	2 262	4 351	0	0

31. Dezember 2020

(in TEUR)	Buchwerte	Vertragliche Cash Flows	sofort	bis 3 Monate	3 bis 12 Monate	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
Nicht-derivative finanzielle Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	510 800	537 963	10	43 557	93 732	393 517	7 147
Leasingverbindlichkeiten	106 584	113 568		5 613	16 840	64 402	26 713
Übrige sonstige Finanzverbindlichkeiten*	407 578	429 576	519	21 282	26 534	369 539	11 702
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	253 643	253 643	70 501	175 691	7 451		
Abgegrenzte Schulden	86 219	86 219			86 219		
Vertragsverbindlichkeiten**	6 116	6 116			6 116		
Sonstige Verbindlichkeiten***	81 751	81 751	1 201	9 223	22 020	22 281	27 026
Summe nicht-derivative finanzielle Verbindlichkeiten	1 452 691	1 508 836	72 231	255 366	258 912	849 739	72 588

* exkl. angewachsene Zinsen ggü. Dritten TEUR 8

** exkl. erhaltene Anzahlungen aus Verträgen mit Kunden TEUR 13.286

*** exkl. passive Rechnungsabgrenzungen TEUR 2.998, derivative Finanzinstrumente TEUR 1.059, Verbindlichkeiten aus Steuern und im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 5.991 sowie exkl. sonstige erhaltene Anzahlungen TEUR 91.082

(in TEUR)	Buchwerte	Vertragliche Cash Flows	sofort	bis 3 Monate	3 bis 12 Monate	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten							
Zinsswaps (Fair Value Hedge)	318	318			318		
Commodityswaps (Cash Flow Hedge)	72	72		70	2		
Devisentermingeschäfte (Fair Value Hedge)	669	669		669			
Summe derivative finanzielle Verbindlichkeiten	1 059	1 059	0	738	320	0	0

27.2.3. Währungsrisiko

Der Konzern wickelt seine Warenein- und -verkäufe basierend auf der funktionalen Währung der Divisionen überwiegend in Schweizer Franken, US-Dollar und Euro ab. Währungsrisiken aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen nur in sehr geringem Ausmaß, da die anfallenden Ausgangsrechnungen bei Auslandsgesellschaften zum Großteil in der jeweiligen lokalen Währung fakturiert werden und Einkäufe vom Vorratsbestand und/oder von Dienstleistungen hauptsächlich in der lokalen Währung der Tochtergesellschaften getätigt werden. Daraus ergibt sich eine natürliche Absicherung.

Zum Bilanzstichtag sind die verzinslichen Finanzverbindlichkeiten überwiegend in Euro und US-Dollar denominiert, welche den funktionalen Währungen der jeweiligen Konzerngesellschaften entsprechen, sodass auch diesbezüglich nach Einschätzung des Konzerns kein wesentliches Währungsrisiko besteht.

Die nachfolgende Abbildung zeigt finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten je nach Währungspaar, bei denen die Währung von der Funktionalwährung der jeweiligen Konzerngesellschaft, welche diese Finanzinstrumente hält, abweicht.

(in TEUR)	31.12.2021			31.12.2020		
	CHF/EUR	CHF/USD	EUR/USD	CHF/EUR	CHF/USD	EUR/USD
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	66 580	29 045	43 662	30 444	3 421	71 466
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5 323	73	83 943	6 514	116	31 995
IC Forderungen	10 414	7 800	20 650	12 165	1 856	15 125
IC Ausleihungen	616 915	262 011	156 418	179 205	162 130	93 875
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	-289 156	-26 872	-92 203	-277 933	-32 487	-24 795
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-11 944	-1 227	-20 190	-7 917	-1 293	-88 496
IC Verbindlichkeiten	-5 435	-661	-16 303	-6 826	-3	-12 304
IC Ausleihungsverbindlichkeit	-6 194	-166 594	-45 221	-14 119	-172 363	-54 884
Summe Währungsexposure - brutto	386 503	103 575	130 756	-78 467	-38 623	31 982
Devisentermingeschäfte	3 194		-151 970	3 139		5 505
Summe Währungsexposure - netto	389 697	103 575	-21 214	-75 328	-38 623	37 487

Sensitivitätsanalyse

Eine Veränderung der folgenden funktionalen Währung gegenüber der Fremdwährung aus dem Währungspaar in Höhe der unten angeführten Prozentpunkte hätte das Konzernergebnis vor Minderheiten um die untenstehenden Beträge per 31. Dezember erhöht (gemindert). Im Rahmen dieser Analyse werden die übrigen Variablen, insbesondere die Zinssätze, konstant gehalten.

(in TEUR)		Gewinn (+) / Verlust (-)	Eigenkapital + / -
31. Dezember 2021			
CHF / EUR	+/- 3,5%	-10 776	10 702
CHF / USD	+/- 6,2%	-6 146	6 259
EUR / USD	+/- 5,1%	-13 951	14 879

(in TEUR)		Gewinn (+) / Verlust (-)	Eigenkapital + / -
31. Dezember 2020			
CHF / EUR	+/- 4,3%	2 517	-2 624
CHF / USD	+/- 7,6%	841	-609
EUR / USD	+/- 8,0%	-7 993	9 043

Die Volatilität für die einzelnen relevanten Währungspaare wurde mit historischen Daten für die letzten 250 Kurstage (vor dem 31. Dezember des Berichtsjahres) berechnet. Auf Basis der täglichen Wechselkursentwicklung (Veränderung aktueller Kurse gegenüber Vortag) wurde durch Hochskalieren dieser

27.2.4. Zinsrisiko

Das Zinsrisiko teilt sich auf in Veränderungen der zukünftigen Zinszahlungen aufgrund von Schwankungen des Marktzinssatzes und in ein zinsbedingtes Risiko einer Änderung des Marktwertes, de facto, dass sich der Marktwert eines Finanzinstrumentes aufgrund von Schwankungen des Marktzinssatzes verändert.

Der Konzern ist Zinsrisiken ausgesetzt, welche sich aus der Aufnahme und der Anlage von Finanzmitteln zu fixen und variablen Zinssätzen ergeben, wobei sich der Konzern zum überwiegenden Teil aus fix und variabel verzinslichen Bankverbindlichkeiten sowie Schuldscheindarlehen finanziert.

Zum Bilanzstichtag bestehen folgende verzinsliche Finanzinstrumente:

(in TEUR)	31.12.2021	31.12.2020
Fest verzinsliche Finanzinstrumente		
Finanzielle Vermögenswerte*	327 562	10 145
Finanzielle Verbindlichkeiten**	740 330	587 262
Variabel verzinsliche Finanzinstrumente		
Finanzielle Vermögenswerte*	309 936	275 266
Finanzielle Verbindlichkeiten**	506 726	437 708

* enthalten Bankguthaben und Festgelder sowie Ausleihungen

** enthalten Schuldscheindarlehen, Leasingverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie übrige sonstige Finanzverbindlichkeiten

Sensitivitätsanalyse für fest verzinsliche Finanzinstrumente

Im Konzern sind weder finanzielle Vermögenswerte (Festgelder) noch finanzielle Verbindlichkeiten (Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten), die fix verzinslich sind, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Die Bewertung dieser Finanzinstrumente erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten. Eine Erhöhung der Zinssätze hätte somit keinen Einfluss auf das Konzernergebnis.

Sensitivitätsanalyse für variabel verzinsliche Finanzinstrumente

Eine Zinssatzerhöhung um einen Prozentpunkt hätte – unter Berücksichtigung der Absicherung variabel verzinslicher Finanzinstrumente durch fixe Zinsen – das Konzernergebnis vor Minderheiten um TEUR 1.564 reduziert (2020: um TEUR 1.251 reduziert). Eine Reduktion des Zinssatzes von einem Prozentpunkt hätte eine Erhöhung des Konzernergebnisses vor Minderheiten um TEUR 1.564 (2020: Erhöhung um TEUR 1.251) zur Folge. Dabei wurde auch ein mögliches Sinken der Zinssätze unter 0% berücksichtigt. Im Rahmen dieser Analyse wird angenommen, dass alle übrigen Variablen, insbesondere Fremdwährungseffekte, konstant bleiben.

Die Sensitivitätsanalyse zeigte, dass sich bei einer Zinserhöhung (Zinssenkung) um einen Prozentpunkt kein Effekt auf das Eigenkapital des Konzerns ergeben würde.

27.2.5. Derivative Finanzinstrumente

Der Konzern setzt derivative Finanzinstrumente im Wesentlichen zur Reduzierung der Risiken aus Änderungen von Wechselkursen und von Zinssätzen ein. Dabei kommen Devisentermingeschäfte zur Reduktion der kurzfristigen Auswirkungen von Wechselkursschwankungen, Commodityswaps und Zinsswaps zur Anwendung. Alle diesbezüglichen Vertragspartner sind namhafte internationale Finanzinstitute, mit denen der Konzern in laufenden Geschäftsbeziehungen steht. Dementsprechend betrachtet der Konzern das Risiko der Nichterfüllung durch einen Vertragspartner und damit das Risiko diesbezüglicher Verluste als gering.

Folgende Tabelle zeigt den Bestand an derivativen Finanzinstrumenten zum Bilanzstichtag:

31. Dezember 2021

	Währung	Nominaler Betrag (in tausend Originalwährung)	Fair Value (in TEUR)	davon erfolgsneutral	Laufzeit
Devisentermingeschäft	EUR	18 500	-537	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	EUR	570	-16	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	EUR	422	422	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	EUR	64	64	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	EUR	65	65	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	EUR	72	72	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	EUR	39	39	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	EUR	58	58	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	EUR	31	31	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	EUR	39	39	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	EUR	39	39	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	EUR	41	41	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	EUR	35	35	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	EUR	26	26	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	EUR	21	21	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	EUR	1 297	1 273	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	EUR	159	159	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	EUR	151	152	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	EUR	153	154	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	EUR	112	112	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	EUR	134	134	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	EUR	118	118	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	EUR	102	102	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	EUR	103	103	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	EUR	95	95	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	EUR	91	91	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	EUR	85	85	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	EUR	65	66	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	57 408	23	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	14 900	-37	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	175 800	-5 619	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	GBP	27 400	71	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	PLN	16 665	0	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	CHF	3 300	14	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	PLN	16 665	-1	0	bis 1 Jahr
Commodityforward	EUR	7	6	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	292	1	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	221	1	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	141	1	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	247	1	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	229	1	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	176	1	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	220	1	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	264	1	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	255	1	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	219	1	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	228	1	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	219	1	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	313	-18	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	116	-7	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	238	0	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	502	1	0	bis 1 Jahr
Commodityforward	USD	2 703	-196	-196	bis 1 Jahr
Commodityforward	USD	4 616	-9	0	bis 1 Jahr
Commodityforward	USD	234	-41	-41	bis 1 Jahr
Commodityforward	USD	564	3	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	2	-8	-8	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	CNY	13 988	23	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	4 000	24	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	325	-12	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	349	1	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	16 928	108	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	8 000	5	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	1 900	7	0	bis 1 Jahr

Im Geschäftsjahr 2021 wurden TEUR 65 (2020: TEUR -64) von der Gesamtergebnisrechnung in die Erfolgsrechnung umgegliedert.

31. Dezember 2020

	Währung	Nominaler Betrag (in tausend Originalwährung)	Fair Value (in T€)	davon erfolgsneutral	Laufzeit
Devisentermingeschäft	EUR	570	22	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	EUR	4 200	5	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	EUR	1 100	1	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	EUR	32 000	1 230	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	EUR	6	6	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	EUR	-11	-11	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	EUR	11	11	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	EUR	32	32	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	EUR	85	85	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	EUR	264	264	0	1 - 5 Jahre
Commodityswap	EUR	-34	-34	0	1 - 5 Jahre
Commodityswap	EUR	277	277	0	1 - 5 Jahre
Commodityswap	EUR	43	43	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	EUR	59	59	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	EUR	62	62	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	EUR	468	490	0	1 - 5 Jahre
Commodityswap	EUR	-22	-22	0	1 - 5 Jahre
Commodityswap	EUR	92	93	0	1 - 5 Jahre
Commodityswap	USD	203	66	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	USD	145	-4	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	1 600	-1	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	30 450	-50	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	16 500	-22	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	54 528	-364	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	SGD	464	1	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	SGD	464	1	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	SGD	464	1	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	USD	2 026	673	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	USD	2 094	-63	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	3 500	-232	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	GBP	24 850	316	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	CHF	3 400	18	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	484	35	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	168	12	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	263	7	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	74	2	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	362	9	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	324	8	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	238	6	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	270	7	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	83	3	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	USD	455	8	8	bis 1 Jahr
Commodityswap	USD	194	0	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	USD	394	4	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	4 643	57	57	bis 1 Jahr
Commodityswap	USD	3 685	0	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	USD	194	0	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	USD	394	-5	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	1 250	36	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	2 880	111	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	11 000	72	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	33 800	205	0	bis 1 Jahr
Zinsswap	EUR	38 000	-318	0	bis 1 Jahr
Summe			3 213	65	

Die Liquiditätsanalyse der derivativen Finanzinstrumente wurde bereits im obigen Teil dieser Erläuterung, unter „Liquiditätsrisiko“ dargestellt.

27.2.6. Kategorien von Finanzinstrumenten

In der nachfolgenden Tabelle sind die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente nach Kategorie dargestellt. Sie enthält keine Informationen zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Schulden, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

Es sind ebenso keine Angaben zum Zeitwert von Leasingverbindlichkeiten für das laufende Geschäftsjahr zu machen.

Die Buchwerte entsprechen mit Ausnahme der Schuldscheindarlehen im Wesentlichen den beizulegenden Zeitwerten. Der Marktwert der Schuldscheindarlehen zum 31. Dezember 2021 beträgt TEUR 459.017 (2020: TEUR 376.650).

(in TEUR)	Erläuterung	Zum beizul. Zeitwert bzw. - Hedging-Instrumente	Sonstige erfolgswirksam zum beizul. Zeitwert bzw. Vermögensw. sowie Verb.	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bzw. finanzielle Vermögensw.	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Summe	Beizulegender Zeitwert				
							Level 1	Level 2	Level 3	Summe	
Finanzielle Vermögenswerte - zum beizulegenden Zeitwert bewertet											
	27	288				288		288		288	
	27	3 603				3 603		3 603		3 603	
			50 624			50 624		50 624		50 624	
			2 522			2 522		598		2 522	
		3 891	53 146	0	0	57 037	1 924				
Finanzielle Vermögenswerte - nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet											
	27			1 864		1 864					
	27			13 652		13 652					
	27			20 206		20 206					
	27			317 414		317 414					
				2 309		2 309					
				107 578		107 578					
	12			621 982		621 982					
		0	0	1 085 005	0	1 085 005					
Finanzielle Verbindlichkeiten - zum beizulegenden Zeitwert bewertet											
	27	6 373				6 373		6 373		6 373	
	27	243				243		243		243	
	16	6 616	6 857	0	0	6 857		6 857		6 857	
Finanzielle Verbindlichkeiten - nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet											
	16			593 755		593 755				0	
	16			511 336		511 336		511 009		511 009	
	16			135 084		135 084				0	
	16			265 928		265 928				0	
	19			4 162		4 162				0	
	18			90 593		90 593				0	
	20			82 029		82 029				0	
		0	0	1 682 887	0	1 682 887					

* exkl. angewachsene Zinsen ggü. Dritten TEUR 24

** exkl. erhaltene Anzahlungen aus Verträgen mit Kunden TEUR 19.854

*** exkl. passive Rechnungsabgrenzungen TEUR 7.077, derivative Finanzinstrumente TEUR 6.616, Verbindlichkeiten aus Steuern und im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 5.779 sowie exkl. sonstige erhaltene Anzahlungen TEUR 51.840

31. Dezember 2020

Buchwert

Beizulegender Zeitwert

(in TEUR)	Buchwert			Beizulegender Zeitwert			
	Zum beizul. Zeitwert bew. - Hedging-Instrumente	Sonstige erfolgswirksam zum beizul. Zeitwert bew. Vermögensw. sowie Verb.	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bew. finanzielle Vermögensw.	Level 1	Level 2	Level 3	Summe
Finanzielle Vermögenswerte - zum beizulegenden Zeitwert bewertet							
Devisentermingeschäft (Hedge Accounting)	2 166				2 166		2 166
Commodityswaps (Hedge Accounting)	2 106	55 276			2 106		2 106
Sonstige Finanzanlagen		5 792		5 511	55 276		55 276
Wertpapiere	4 272	61 068	0		281		5 792
Finanzielle Vermögenswerte - nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet							
Ausleihungen an assoziierte Unternehmen			1 836				1 836
Ausleihungen an sonstige nahestehende Unternehmen sowie Dritte			5 566				5 566
Vertragsvermögenswerte			12 759				12 759
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			231 558				231 558
Sonstige Finanzanlagen			8 700				8 700
Sonstige Vermögenswerte			115 869				115 869
Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente	0	0	278 010				278 010
			654 298				654 298
Finanzielle Verbindlichkeiten - zum beizulegenden Zeitwert bewertet							
Zinsswaps (Hedge Accounting)	318				318		318
Devisentermingeschäfts (Hedge Accounting)	669				669		669
Commodityswaps (Hedge Accounting)	72				72		72
Übrige sonstige Finanzverbindlichkeiten		18 769				18 769	18 769
	1 059	18 769	0				19 828
Finanzielle Verbindlichkeiten - nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet							
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			510 800				510 800
Übrige sonstige Finanzverbindlichkeiten*			388 809		404 979		404 979
Leasingverbindlichkeiten			106 584				106 584
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			253 643				253 643
Vertragsverbindlichkeiten**			6 116				6 116
Abgegrenzte Schulden			86 219				86 219
Sonstige Verbindlichkeiten***			81 751				81 751
	0	0	1 433 922				1 433 922

* exkl. angewachsene Zinsen ggü. Dritten TEUR 8

** exkl. erhaltene Anzahlungen aus Verträgen mit Kunden TEUR 13 286

*** exkl. passive Rechnungsabgrenzungen TEUR 2 998, derivative Finanzinstrumente TEUR 1 059, Verbindlichkeiten aus Steuern und im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 5 991 sowie exkl. sonstige erhaltene Anzahlungen TEUR 91 082

Die MTC hält zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente und verwendet folgende Hierarchien für die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts:

Stufe 1: Auf aktiven Märkten notierte Preise für identische finanzielle Vermögenswerte oder finanzielle Verbindlichkeiten

Stufe 2: Für den finanziellen Vermögenswert oder die finanzielle Verbindlichkeit entweder direkt (als Preise) oder indirekt (von Preisen abgeleitete) beobachtbare Inputdaten, die keine notierten Preise nach Stufe 1 darstellen

Stufe 3: Für den finanziellen Vermögenswert oder die finanzielle Verbindlichkeit herangezogene Inputdaten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren (nicht beobachtbare Inputdaten). Bei MTC handelt es sich hier um eine Verpflichtung aufgrund einer Kaufpreisnachbesserungsvereinbarung sowie um Put-Optionen, welche in den sonstigen Finanzverbindlichkeiten erfasst sind. Das Bewertungsmodell für diese Verpflichtungen berücksichtigt den Barwert der erwarteten Zahlungen, abgezinst mit einem risikoadjustierten Abzinsungssatz.

27.2.7. Kapitalmanagement

Das vom Konzern bewirtschaftete Kapital entspricht dem konsolidierten Eigenkapital. Die Zielsetzungen des Konzerns sind:

- Ertragssteigerung der Unternehmensbeteiligten durch Optimierung des Verhältnisses von Eigen- zu Fremdkapital
- Sicherstellung, dass alle Konzernunternehmen unter der Unternehmensfortführungsprämisse operieren können
- Erzielung einer risikoadäquaten Eigenkapitalrendite für die Investoren

Der Konzern überwacht regelmäßig die Eigenkapitalstruktur mittels der Kennzahlen Eigenkapitalquote, Nettoverschuldungsgrad und Rendite des Eigenkapitals (Return on Equity). Die ursprünglich für 2021 angestrebte Zieleigenkapitalquote beträgt – unter Berücksichtigung des Erwerbs eigener Aktien – 30% und konnte zum Bilanzstichtag erreicht werden. Die Eigenkapitalquote zum Berichtszeitpunkt beläuft sich auf rd. 42%.

Der Verwaltungsrat strebt für die nächste Berichtsperiode eine Beibehaltung der Quote an, wobei diese durch Akquisitionen geringer ausfallen kann. Die Mindesteigenkapitalquote beträgt jedoch 30%. Der Konzern verfolgt eine ergebnisorientierte Dividendenpolitik und plant mittelfristig – abhängig von der Liquiditätssituation – eine Ausschüttungsquote von zumindest einem Drittel des Ergebnisses.

28. Nahestehende Personen und Gesellschaften

Zu den nahestehenden Personen und Gesellschaften gehören die Mitglieder der Konzernleitung und des Verwaltungsrats, wichtige Aktionäre, von diesen kontrollierte oder maßgeblich beeinflusste Gesellschaften sowie die zu Gunsten der Arbeitnehmer bestehenden Versorgungskassen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses.

Hauptaktionär der MTC ist Herr DDr. Michael Tojner, der direkt oder indirekt über mehrere von ihm kontrollierte Gesellschaften die Mehrheit an Stimmrechten hält.

28.1. Übersicht

Die Transaktionen und ausstehenden Beträge mit nahestehenden Personen enthalten 2021 folgende Positionen:

Transaktionsart (in TEUR)	Erläuterung	Transaktionsvolumen		Ausstehende Beträge	
		Ertrag	Aufwand	Forderungen	Verbindlichkeiten
Bezüge von Verwaltungsrat und Konzernleitung	28.2	0	800	0	88
Transaktionen mit DDr. Tojner nahestehenden Personen und Gesellschaften (inkl. gewährter Darlehen)	28.3.1	47 095	55 937	592	33 807
Transaktionen mit assoziierten Unternehmen	28.3.2	0	28	1 864	0
Summe		47 095	56 765	2 456	33 895

Die Transaktionen und ausstehenden Beträge mit nahestehenden Personen enthalten 2020 folgende Positionen:

Transaktionsart (in TEUR)		Transaktionsvolumen		Ausstehende Beträge	
		Ertrag	Aufwand	Forderungen	Verbindlichkeiten
Bezüge von Verwaltungsrat und Konzernleitung		0	765	0	91
Transaktionen mit DDr. Tojner nahestehenden Personen und Gesellschaften (inkl. gewährter Darlehen)		78 299	26 074	11 842	28 846
Transaktionen mit assoziierten Unternehmen		0	28	1 836	0
Summe		78 299	26 867	13 678	28 937

28.2. Bezüge von Verwaltungsrat und Konzernleitung

Die Bezüge von Verwaltungsrat und Konzernleitung im Berichtsjahr setzen sich wie folgt zusammen:
(in TEUR)

	2021	2020
Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	800	765
Vergütungen für Verwaltungsrat und Geschäftsleitung	800	765

Der Verwaltungsrat der Montana Tech Components AG besteht aus den Herren DDr. Michael Tojner, Mag. Christian Hosp und Dr. Markus Vischer. Die Konzernleitung besteht aus DDr. Michael Tojner als CEO der Gesellschaft.

Die Position „Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer“ umfasst die fixen und variablen Vergütungen des Verwaltungsrates und der Konzernleitung.

Die fixen Entschädigungen des Verwaltungsrates und der Konzernleitung im abgelaufenen Geschäftsjahr beliefen sich auf TEUR 632 (2020: TEUR 571), wovon auf DDr. Tojner TEUR 504 (2020: TEUR 440) entfallen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr belief sich die variable Entschädigungskomponente auf TEUR 168 (2020: TEUR 194), wovon auf DDr. Tojner TEUR 98 (2020: TEUR 124) entfallen.

28.3. Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

28.3.1. Transaktionen mit DDr. Tojner nahestehenden Personen und Gesellschaften

Die Transaktionen und ausstehenden Beträge mit Personen und Gesellschaften, die durch DDr. Tojner kontrolliert oder wesentlich beeinflusst werden, enthalten folgende Positionen:

2021

Transaktionsart (in TEUR)	Transaktionsvolumen		Ausstehende Beträge	
	Ertrag	Aufwand	Forderungen	Verbindlichkeiten
Verkauf Dienstleistungen	85	0	128	0
Verkauf Vermögenswerte	13 750	0	0	0
Bezug Beratungstätigkeit	0	5 330	0	8 440
Bezug Büroräumlichkeiten, Reinigungsservice und sonstige DL	0	7 008	0	38
Bezug Vermögenswerte	0	69	0	2
Kaufpreisnachbesserungsvereinbarung HENN (siehe Erläuterung 24)	0	12 380	0	0
Finanzierungsmaßnahmen	0	314	0	10 314
Rückz. (Umsatz) / Gewährung (Aufwand) von gegebenen Darl.				
Erhalt (Umsatz) / Rückz. (Aufwand) von erhaltenen Darlehen	33 260	30 836	464	15 013
Summe	47 095	55 937	592	33 807

2020

Transaktionsart (in TEUR)	Transaktionsvolumen		Ausstehende Beträge	
	Ertrag	Aufwand	Forderungen	Verbindlichkeiten
Verkauf Dienstleistungen	124	0	121	0
Bezug Beratungstätigkeit	0	5 298	0	6 686
Bezug Büroräumlichkeiten, Reinigungsservice und sonstige DL	0	5 720	0	0
Bezug Vermögenswerte	0	4 926	0	6
Verkauf von Beteiligungen	0	0	11 692	0
Erwerb von Beteiligungen	0	74	0	0
Finanzierungsmaßnahmen	10 000	0	0	10 000
Rückz. (Umsatz) / Gewährung (Aufwand) von gegebenen Darl.				
Erhalt (Umsatz) / Rückz. (Aufwand) von erhaltenen Darlehen	68 175	10 056	29	12 154
Summe	78 299	26 074	11 842	28 846

28.3.2. Transaktionen mit Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen

Im Geschäftsjahr 2021 gab es wie im Vorjahr keine Transaktionen mit Gemeinschaftsunternehmen und zum Bilanzstichtag gibt es keine ausstehenden Beträge.

Die Transaktionen und ausstehenden Beträge mit assoziierten Unternehmen enthalten 2021 folgende Positionen:

Transaktionsart (in TEUR)	Transaktionsvolumen		Ausstehende Beträge	
	Ertrag	Aufwand	Forderungen	Verbindlichkeiten
Rückzahlung (Umsatz) / Gewährung (Aufwand) von Darlehen	0	28	1 864	0
Summe	0	28	1 864	0

Darlehen an assoziierte Unternehmen sind in Höhe der im Geschäftsjahr 2021 angewachsenen Zinsen (TEUR 28) gestiegen.

Die Transaktionen und ausstehenden Beträge mit assoziierten Unternehmen enthalten 2020 folgende Positionen:

Transaktionsart (in TEUR)	Transaktionsvolumen		Ausstehende Beträge	
	Ertrag	Aufwand	Forderungen	Verbindlichkeiten
Rückzahlung (Umsatz) / Gewährung (Aufwand) von Darlehen	0	28	1 836	0
Summe	0	28	1 836	0

28.3.3. Transaktionen mit Vorsorgeeinrichtungen

Im Geschäftsjahr 2021 gab es wie im Vorjahr keine Transaktionen mit Vorsorgeeinrichtungen.

29. Eventualverbindlichkeiten

Zum Bilanzstichtag bestehen Eventualverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 1.036 (2020: TEUR 1.709).

30. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Krieg in der Ukraine

Die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine und der damit verbundenen internationalen Sanktionen gegen Russland und Weißrussland auf die Konzernrechnung 2022 können noch nicht vollständig abgeschätzt werden. Aus heutiger Sicht ist der Vorstand der Montana Tech Components AG von der Stabilität der Lieferketten des Konzerns überzeugt. Im aktuellen Umfeld könnte jedoch die Versorgung mit verschiedenen Energieträgern wie Strom oder Erdgas beeinträchtigt werden. Zudem können sich die Preise für diese Energiequellen, die bereits 2021 auf hohem Niveau lagen, auf die Konzernrechnung 2022 auswirken.

Akquisition von ASCO Industries

Montana Aerospace AG gab am 7. September 2021 das Signing der Übernahme von 100 % der Anteile an S.R.I.F. NV (die „Asco-Gruppe“ oder „Asco“) bekannt.

Die Asco-Gruppe ist ein führender Zulieferer und Entwicklungspartner im Bereich hochwertiger Systemkomponenten und Strukturen für die Luftfahrtindustrie mit rund 1.100 Mitarbeitern an vier Standorten in Belgien, Deutschland, den USA und Kanada. In den Jahren 2018-2020 erwirtschaftete Asco einen Jahresumsatz von bis zu EUR 260 Mio.

Der Kaufpreis setzt sich aus einer Vorauszahlung und einem Earn-out in Bezug auf den wertgewichteten durchschnittlichen Aktienkurs (VWAP) von Montana Aerospace zusammen, die beide in bar zu zahlen sind, sowie einer Gegenleistung in Aktien. Die Vorauszahlung in Höhe von EUR 115 Mio. wurde beim Abschluss gezahlt und der Gesamtkaufpreis unterliegt üblichen Preisanpassungen. Der Earn-out wird spätestens Mitte 2025 ausbezahlt und beträgt maximal EUR 30 Mio. Die aus dem genehmigten Aktienkapital der Montana Aerospace AG neu ausgegebenen Aktien in Höhe von 4.431.600 Stück – unter Ausschluss des Bezugsrechts der bestehenden Aktionäre – wurden am 7. April 2022 ausgegeben. Das Closing dieser Transaktion ist am 31. März 2022 erfolgt. Die Purchase Price Allocation (PPA) ist noch nicht abgeschlossen. Eine vernünftige Abschätzung war ebenso nicht möglich, da die finale Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden noch im Gange ist.

Akquisition von Sao Marco

Montana Aerospace AG gab am 29. November 2021 das Signing der Übernahme von 100 % der Anteile an São Marco Industria y Comercio LTDA in Brasilien („São Marco“) bekannt.

Mit mehr als 75 Jahren Erfahrung ist São Marco mit rund 300 Mitarbeitern einer der wichtigsten Hersteller von Magnetdraht und Kupferverguss in Brasilien. Darüber hinaus produziert São Marco Elektroisolerlacke, Harze und Schmiermittel. Dabei erwirtschaftet São Marco einen Jahresumsatz von rund EUR 70 Mio.

Mit dieser Akquisition wird sich das Segment Montana Aerospace in den Bereichen Energy sowie E-Mobility weiter positionieren, um dem Wachstum des Marktes mit innovativen Lösungen gerecht zu werden, die in Zusammenarbeit mit seinen Kunden entwickelt wurden. Durch die Kombination von São Marco und den bereits bestehenden Kapazitäten in Brasilien beabsichtigt Montana Aerospace sein Produktangebot für seine Kunden in den Segmenten Leiter und hochwertige Runddrähte zu ergänzen und seinen Weg der ständigen Entwicklung fortzusetzen.

Der Abschluss der Transaktion unterliegt behördlichen und kartellrechtlichen Genehmigungen.

Geschäftsraummietvertrag neues Headquarter der VARTA AG

Am 17. Januar 2022 wurde zwischen der VARTA AG und der WertInvest Ellwangen Immobilien GmbH (nahestehendes Unternehmen) ein Geschäftsraummietvertrag für das neue Headquarter am VARTA-Platz 1 in Ellwangen über 15 Jahre abgeschlossen. Der Mietbeginn wird voraussichtlich auf Mitte 2023 datieren. Die jährliche Miete wird sich voraussichtlich auf rund EUR 2,1 Mio. pro Jahr belaufen.

31. Beteiligungsgesellschaften

Name der Gesellschaft	Sitz	Land	Währung	Beteiligungs- quote	Grund-/ Stamm- kapital	Anmerkung
Montana Aerospace						
Montana AS Beteiligungs Holding AG	Zug	CH	CHF	56,33%	26 862 000	
Montana Aerospace Components Inc.	Wilmington, DE	US	USD	56,33%	10	
MTC US Corp.	Wilmington, DE	US	USD	56,33%	10	
Universal Alloy Corp.	Canton, GA	US	USD	56,33%	8 950	
UAC Export Co.	East Hanover, NJ	US	USD	56,33%	0	
MTC Aerosystems LLC	East Hanover, NJ	US	USD	56,33%	0	
Alu Menziken Extrusion AG	Reinach	CH	CHF	56,33%	4 000 000	
Alu Menziken SRL	Satu Mare	RO	EUR	56,33%	18 000 000	
Alu Menziken Euromotive GmbH	Ranshofen	AT	EUR	56,33%	35 000	
Alu Menziken Germany GmbH	Dillingen/Saar	DE	EUR	56,33%	25 000	G
Universal Alloy Corp. Europe S.R.L.	Dumbravita	RO	EUR	56,33%	11 356	
UAC Airport SRL	Dumbravita	RO	EUR	56,33%	215	
UAC Design SRL	Baia Mare	RO	EUR	56,33%	217	
Neviton Softech Pvt. Ltd.	Karnataka	IN	INR	56,33%	100 000	
Cefival S.A.	Persan	FR	EUR	50,70%	7 713 855	E
MTC Aerosystems Kft.	Budapest	HU	USD	56,33%	11 825	
MTC Management Kft.	Budapest	HU	USD	56,33%	11 825	
Universal Alloy Corp. Asia Pte. Ltd.	Singapur	SG	USD	54,92%	50 000	
Universal Alloy Corp. Vietnam Company Ltd.	Da Nang	VN	USD	54,92%	34 000 000	
ASTA Energy Transmission Components GmbH	Oed	AT	EUR	56,33%	1 235 000	
ASTA Elektrodraht GmbH	Oed	AT	EUR	56,33%	1 500 000	
ASTA Bosnia d.o.o.	Ćoralići	BA	BAM	56,33%	1 000	
PPE Fios Esmaltados S.A.	Cerquihho	BR	BRL	56,33%	131 749 860	
ASTA Conductors Co. Ltd.	Yangzhou	CN	CNY	56,33%	120 300 846	
ASTA India Pvt. Ltd.	Vadodara	IN	INR	56,33%	873 799 560	
Insulated Conductors and Enameled Wires N.V.	Amsterdam	NL	EUR	56,33%	250 000	
ASTA International Pte. Ltd.	Singapur	SG	SGD	56,33%	18 879 551	LO
ASTA Singapore Pte. Ltd.	Singapur	SG	SGD	56,33%	18 879 551	LO
ASTA-Asia Pte. Ltd.	Singapur	SG	SGD	56,33%	136	G
ASTA Industrie GmbH	Oed	AT	EUR	56,33%	35 000	
ASTA Americas Inc.	Wilmington, DE	US	USD	56,33%	100	
ALPINE METAL TECH GmbH	Regau	AT	EUR	56,33%	36 500	
IMT Intermato S.p.A.	Crosio della Valle	IT	EUR	56,33%	13 900 000	
Alpine Metal Tech Denmark ApS	Stenløse	DK	DKK	56,33%	5 000 000	
IH TECH Sondermaschinenbau und Instandhaltung GmbH	Behamberg	AT	EUR	56,33%	48 449	E
Alpine Metal Tech (Taicang) Co. Ltd	Taicang	CN	CNY	56,33%	1 491 708	
GeGa GmbH	Dillingen/Saar	DE	EUR	56,33%	66 700	
Alpine Metal Tech Germany GmbH	Dillingen/Saar	DE	EUR	56,33%	1 534 150	
Alpine Metal Tech UK Ltd.	Staffordshire	UK	GBP	56,33%	100	
Alpine Metal Tech North America Inc.	Pittsburgh, PA	US	USD	56,33%	3 000	
Alpine Metal Tech Brasil - Peças e Serviços Ltda.	Nova Lima	BR	BRL	56,33%	2 675 013	
GeGa China Co. Ltd.	Shanghai	CN	CNY	56,33%	0	L
GeGa Iberica S.L.	Tarragona	ES	EUR	56,33%	543 500	
Simulation Live Fire Training Solution Inc.	Pittsburgh, PA	US	USD	56,33%	0	
Alpine Metal Tech Germany Holding GmbH	Dillingen/Saar	DE	EUR	56,33%	5 000 000	
ETV Montana Tech Holding GmbH	Wien	AT	EUR	56,33%	2 450 000	
Montana Tech Components GmbH	Wien	AT	EUR	56,33%	35 000	
IndustrieCapital Alpha GmbH	Wien	AT	EUR	56,33%	500 000	
Makra GmbH	Wien	AT	EUR	56,33%	17 500	
Montana Aerospace AG	Reinach	CH	CHF	56,33%	57 553 997	
Montana Aerospace GmbH	Wien	AT	EUR	56,33%	35 000	
Montana Aerospace ETV AG	Reinach	CH	CHF	56,33%	100 000	
Montana Aerospace Deutschland GmbH	Dillingen/Saar	DE	EUR	56,33%	25 000	G

Energy Storage						
VARTA AG	Ellwangen	DE	EUR	55,45%	40 421 686	
Varta Microbattery GmbH	Ellwangen	DE	EUR	55,45%	5 000 010	
VARTA Micro Production GmbH	Nördlingen	DE	EUR	55,45%	100 000	
Varta Storage GmbH	Nördlingen	DE	EUR	55,45%	100 000	
Varta Microbattery Pte Ltd Singapore	Singapur	SG	USD	55,45%	1 971 544	
Varta Microbattery Ltd Shanghai	Shanghai	CN	CNY	55,45%	0	L
PT Varta Microbattery Indonesia	Batam	ID	USD	55,45%	409 900	
VARTA Microbattery Japan K.K.	Tokio	JP	USD	55,45%	385 485	
VARTA Microbattery SRL	Brasov	RO	RON	55,45%	45 000	
Varta Microbattery Inc. Us	Rye, NY	US	USD	55,45%	2 800 000	
VW-VM Verwaltungsgesellschaft mbH	Ellwangen	DE	EUR	27,73%	25 000	AE, LO
Auditas GmbH	Nördlingen	DE	EUR	55,45%	100 000	
Auditas Inc.	Ridgefield, CT	US	USD	55,45%	100	
Varta Drive GmbH	Ellwangen	DE	EUR	55,45%	25 000	G
Mezzanin Finanzierungs GmbH	Wien	AT	EUR	55,45%	35 000	
CONNEXIO alternative investment & holding GmbH	Wien	AT	EUR	55,45%	100 000	
VARTA Innovation GmbH	Graz	AT	EUR	55,45%	70 000	
VARTA Micro Innovation GmbH	Graz	AT	EUR	55,45%	0	VU
VARTA Consumer Batteries GmbH & Co. KGaA	Ellwangen	DE	EUR	55,45%	509 862	
VARTA Consumer Batteries Benelux B.V.	Utrecht	NL	EUR	55,45%	150	
VARTA Consumer Batteries UK Ltd.	Oldham	UK	GBP	55,45%	3	
VARTA Consumer Batteries Iberia S.L.U.	Alcobendas	ES	EUR	55,45%	3 000	
VARTA Consumer Batteries Poland Sp.z.o.o.	Warschau	PL	PLN	55,45%	38 488 660	
LLC Consumer Batteries Company (Eastern Europe)	Moskau	RU	RUB	55,45%	36 010 000	
VHB Real Estate Holdings LLC	Wilmington, DE	US	EUR	55,45%	8 519	
Paula Grundstücksverwaltungs GmbH & Co. Verm. KG	Pullach i. Isartal	DE	EUR	55,45%	10 000	
VARTA Consumer Finland Oy	Vantaa	FI	EUR	55,45%	2 500	
VARTA Consumer Norway AS.	Oslo	NO	NOK	55,45%	100 000	
VARTA Consumer Schweiz GmbH	Dietlikon	CH	CHF	55,45%	250 000	
VARTA Consumer Sweden AB	Bromma	SE	SEK	55,45%	100 000	
VARTA Consumer Austria GmbH	Brunn am Gebirge	AT	EUR	55,45%	40 000	
VARTA Consumer Slovakia spol. s.r.o.	Prievidza	SK	EUR	55,45%	25 000	
VARTA Consumer Hrvatska d.o.o.	Zagreb	HR	HRK	55,45%	80 000	
VARTA Consumer Trgovina d.o.o.	Ljubljana	SI	EUR	55,45%	710 432	
VARTA Consumer Bulgaria EOOD	Sofia	BG	BGN	55,45%	50 000	
VARTA Consumer Europe Holding GmbH	Ellwangen	DE	EUR	55,45%	25 000	
VARTA Consumer Kommandit GmbH	Ellwangen	DE	EUR	55,45%	25 100	
VARTA Consumer Batteries Italia s.r.l.	Basiglio	IT	EUR	55,45%	10 000	
VARTA Consumer Czech spol. s.r.o.	Česká Lípa	CZ	CZK	55,45%	1 000 000	
Varta Pilleri Ticaret Limited Sirketi	Istanbul	TR	TRY	55,45%	16 834 036	
VARTA Consumer Denmark A/S	Albertslund	DK	DKK	55,45%	1 000 000	
VARTA Consumer Komplementär GmbH	Ellwangen	DE	EUR	55,45%	25 000	
VARTA Consumer France S.A.S.	Courbevoie	FR	EUR	55,45%	6 950 020	
Anabasis Handelsgesellschaft mbH	Dischingen	DE	EUR	55,45%	25 000	
EMEA Consumer Batteries (Shenzhen) Co. Ltd.	Shenzhen	CN	CNY	55,45%	176 813	
VARTA Consumer Hungaria Kft.	Budapest	HU	HUF	55,45%	3 000 000	
Pertrix V SE	Ellwangen	DE	EUR	55,45%	120 000	E
Aluflexpack						
AFP Group GmbH	Wien	AT	EUR	53,58%	35 000	
Aluflexpack AG	Reinach	CH	CHF	53,58%	17 300 000	
Aluflexpack Novi d.o.o.	Umag	HR	HRK	53,58%	1 000 000	
Omial Novi d.o.o.	Omis	HR	HRK	51,97%	7 274 728	
Process Point Service AG	Triesen	LI	CHF	49,37%	1 000 000	
Aluflexpack Polska sp. z.o.o	Posen	PL	PLN	53,58%	6 006 548	
Top System sp.z.o.o.	Tarnow Podgórne	PL	PLN	42,86%	1 000 000	
Eliopack s.a.s.	La Ferte Bernard	FR	EUR	42,86%	1 340 000	
Arimpeks Alüminyum AS	Kokaeli	TR	TRY	53,58%	2 000 000	

Other						
Montana Tech Components II AG	Reinach	CH	CHF	100,00%	100 000	
MTC Service GmbH	Wien	AT	EUR	100,00%	35 000	
IndustrieCapital Eins GmbH	Wien	AT	EUR	100,00%	54 000	
IndustrieCapital AG	Zollikon	CH	CHF	100,00%	100 000	
VRT Pensionen GmbH	Ellwangen	DE	EUR	100,00%	25 000	
VC Pensionen GmbH	Ellwangen	DE	EUR	100,00%	25 000	
WertInvest Theobaldhof GmbH & Co KG	Wien	AT	EUR	94,00%	10 000	E
Hydrox Green Power SPAC SE	Luxemburg	LU	EUR	99,99%	120 000	G
Hydrox Green Power Advisors Verwaltungs-GmbH	Ellwangen	DE	EUR	99,99%	25 000	E
Hydrox Green Power Advisors GmbH & Co. KG	Ellwangen	DE	EUR	99,99%	500	E
VGG AG	Wien	AT	EUR	100,00%	578 000	
Eff siebzigvier Beteiligungs GmbH	Wien	AT	EUR	100,00%	0	VU
Medies Investimo SRL (EUR)	Satu Mare	RO	EUR	100,00%	2 144	
UAC Montana LLC	Wilmington, DE	US	USD	100,00%	0	G
HENN Industrial Group GmbH & Co KG	Dornbirn	AT	EUR	45,45%	5 000	AE
MTC Real Estate						
Montana Real Estate Inc.	Wilmington, DE	US	USD	100,00%	100	
Duane 131 LLC	New York City, NY	US	USD	100,00%	0	
Washington Place Realty LLC	New York City, NY	US	USD	100,00%	0	
MTC Real Estate Inc.	New York City, NY	US	USD	100,00%	0	
Real Estate UAC LLC	Canton, GA	US	USD	100,00%	0	
Washington Fifth LLC	New York City, NY	US	USD	100,00%	0	
William 165 LLC	New York City, NY	US	USD	100,00%	0	
Auevilla Holdings LLC	New York City, NY	US	USD	100,00%	0	
Duane 129 Retail LLC	New York City, NY	US	USD	100,00%	0	
NY RE Portfolio LLC	New York City, NY	US	USD	100,00%	0	
UAC Ball Ground LLC	Canton, GA	US	USD	100,00%	0	
UAC Brown LLC	Canton, GA	US	USD	100,00%	0	
UAC Canton LLC	Canton, GA	US	USD	100,00%	0	
One LOVE Real Estate LLC	Wilmington, DE	US	USD	100,00%	0	
UAC California LLC	Canton, GA	US	USD	100,00%	0	
UAC Kansas LLC	Canton, GA	US	USD	100,00%	0	G
Diamond Lane LLC	New York City, NY	US	USD	100,00%	0	G

AE At-Equity Bilanzierung

E Im aktuellen Geschäftsjahr erworben

G Im aktuellen Geschäftsjahr gegründet

VU Im aktuellen Geschäftsjahr verschmolzen

V Im aktuellen Geschäftsjahr verkauft

L Im aktuellen Geschäftsjahr liquidiert

LO Per 31.12. in einem noch nicht abgeschlossenen Liquidationsverfahren befindlich

32. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Konzern hat die nachstehenden Rechnungslegungsmethoden auf alle in dieser Konzernrechnung dargestellten Perioden stetig angewendet.

32.1. Konsolidierungsmethoden

32.1.1. Unternehmenszusammenschlüsse

Der Konzern bilanziert Unternehmenszusammenschlüsse nach der Erwerbsmethode, wenn die erworbene Gruppe von Tätigkeiten und Vermögenswerten die Definition eines Geschäftsbetriebs erfüllt und der Konzern Beherrschung erlangt hat. Bei der Bestimmung, ob es sich bei einer bestimmten Gruppe von Aktivitäten und Vermögenswerten um einen Geschäftsbetrieb handelt, beurteilt der Konzern, ob die Gruppe der erworbenen Vermögenswerte und Aktivitäten mindestens einen Ressourceneinsatz und ein substantielles Verfahren umfasst und ob die erworbene Gruppe in der Lage ist, Leistungen zu erstellen.

Der Konzern hat die Möglichkeit, einen „Konzentrationstest“ anzuwenden, der eine vereinfachte Beurteilung ermöglicht, ob eine erworbene Gruppe von Aktivitäten und Vermögenswerten kein Geschäftsbetrieb ist. Der optionale Konzentrationstest ist erfüllt, wenn der beizulegende Zeitwert der erworbenen Bruttovermögenswerte im Wesentlichen auf einen einzigen identifizierbaren Vermögenswert oder eine Gruppe ähnlicher identifizierbarer Vermögenswerte konzentriert ist.

Die bei dem Erwerb übertragene Gegenleistung und die erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden werden grundsätzlich zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Ein aus der Transaktion entstehender Geschäfts- oder Firmenwert wird jährlich auf Wertminderung überprüft. Ein etwaiger Gewinn aus dem Erwerb zu einem Preis unter dem Marktwert wird sofort in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Transaktionskosten werden als Aufwand erfasst, wenn sie anfallen, außer sie stehen im Zusammenhang mit der Ausgabe von Schuldtiteln oder Aktienpapieren.

32.1.2. Tochtergesellschaften

Die Konzernrechnung umfasst alle Unternehmen, welche die MTC direkt oder indirekt beherrscht. Von Beherrschung wird dann gesprochen, wenn MTC schwankenden Renditen aus ihrem Engagement mit dem Beteiligungsunternehmen ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit besitzt, diese Renditen mittels ihrer Macht über das Beteiligungsunternehmen zu beeinflussen. Bei der Beurteilung, ob MTC diese Macht über ein Beteiligungsunternehmen ausüben kann, werden sowohl Stimmrechte als auch vertragliche Vereinbarungen herangezogen. Die Erstkonsolidierung von Tochtergesellschaften erfolgt zum Zeitpunkt der Kontrollübernahme (Closing). Zu dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung endet, werden die Tochtergesellschaften entkonsolidiert.

32.1.3. Nicht beherrschende Anteile

Nicht beherrschende Anteile werden zum Erwerbszeitpunkt mit ihrem entsprechenden Anteil am identifizierbaren Nettovermögen des erworbenen Unternehmens bewertet.

Änderungen des Anteils des Konzerns an einem Tochterunternehmen, die nicht zu einem Verlust der Beherrschung führen, werden als Eigenkapitaltransaktionen bilanziert.

32.1.4. Verlust der Beherrschung

Verliert der Konzern die Beherrschung über ein Tochterunternehmen, bucht er die Vermögenswerte und Schulden des Tochterunternehmens und alle zugehörigen, nicht beherrschenden Anteile und anderen Bestandteile am Eigenkapital aus. Jeder entstehende Gewinn oder Verlust wird im Gewinn oder Verlust erfasst. Jeder zurückbehaltene Anteil an dem ehemaligen Tochterunternehmen wird zum beizulegenden Zeitwert zum Zeitpunkt des Verlustes der Beherrschung bewertet.

32.1.5. Anteile an Finanzanlagen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden

Gemeinschaftsunternehmen (Joint Ventures), an denen die MTC direkt oder indirekt mit 50 Prozent beteiligt ist beziehungsweise für welche die Führungsverantwortung paritätisch wahrgenommen wird, werden nach der „Equity“-Methode gemäß IAS 28 bilanziert.

Unternehmen, bei denen MTC über einen maßgeblichen Einfluss verfügt – direktes oder indirektes Halten von 20 Prozent oder mehr der Stimmrechte -, werden nach der „Equity“-Methode erfasst und unter Beteiligungen an assoziierten Unternehmen ausgewiesen.

32.1.6. Bei der Konsolidierung eliminierte Geschäftsvorfälle

Konzerninterne Salden und Geschäftsvorfälle und alle nicht realisierten Erträge und Aufwendungen aus konzerninternen Geschäftsvorfällen werden bei der Erstellung der Konzernrechnung eliminiert. Nicht realisierte Gewinne aus Transaktionen mit Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, werden gegen die Beteiligung in Höhe des Anteils des Konzerns an dem Beteiligungsunternehmen ausgebucht. Nicht realisierte Verluste werden auf die gleiche Weise eliminiert wie nicht realisierte Gewinne, jedoch nur, falls es keinen Hinweis auf eine Wertminderung gibt.

32.2. Währungsumrechnung

32.2.1. Ausländische Geschäftsbetriebe

Vermögenswerte und Schulden aus ausländischen Geschäftsbetrieben, einschließlich des Geschäfts- oder Firmenwertes und der Anpassungen an den beizulegenden Zeitwert, die beim Erwerb entstanden sind, werden mit dem Stichtagskurs am Abschlussstichtag in Euro umgerechnet. Die Erträge und Aufwendungen aus den ausländischen Geschäftsbetrieben werden mit dem Kurs zum Zeitpunkt des jeweiligen Geschäftsvorfalles umgerechnet.

Währungsumrechnungsdifferenzen werden im sonstigen Ergebnis erfasst und in der Währungsumrechnungsrücklage im Eigenkapital ausgewiesen, soweit die Währungsumrechnungsdifferenz nicht den nicht beherrschenden Anteilen zugewiesen ist.

Bei Abgang eines ausländischen Geschäftsbetriebs, der zum Verlust der Beherrschung, gemeinschaftlichen Führung oder des maßgeblichen Einflusses führt, wird der entsprechende, bis zu diesem Zeitpunkt kumuliert in der Währungsumrechnungsrücklage erfasste Betrag in den Gewinn oder Verlust als Teil des Abgangserfolgs umgegliedert.

32.2.2. Geschäftsvorfälle in Fremdwährung

Transaktionen in Fremdwährung werden zum jeweiligen Tageskurs in die funktionale Währung umgerechnet. Ausstehende Beträge in Fremdwährungen werden bei monetären Posten zu Stichtagskursen

und bei nicht-monetären Posten zu historischen Kursen umgerechnet. Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte nicht-monetäre Fremdwährungsposten werden zum Wechselkurs des Neubewertungszeitpunktes umgerechnet. Die sich aus der Umrechnung zum Stichtagskurs ergebenden Fremdwährungsgewinne und -verluste werden, ausgenommen Umrechnungen von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten und Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe, in der Erfolgsrechnung unter dem übrigen Finanzergebnis ausgewiesen. Fremdwährungsgewinne und -verluste aus gruppeninternen Darlehen, die als Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe klassifizieren, werden in der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Die für die Währungsumrechnung zugrunde gelegten Wechselkurse mit wesentlichem Einfluss auf die Konzernrechnung stellen sich wie folgt dar:

1 Euro entspricht

Währung	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	31.12.2021	31.12.2020	2021	2020
USD (US-Dollar)	1,1326	1,2271	1,1827	1,1422
CHF (Schweizer Franken)	1,0331	1,0802	1,0811	1,0705

32.3. Finanzinstrumente

32.3.1. Erfassung und Erstbewertung

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und ausgegebene Schuldverschreibungen werden ab dem Zeitpunkt, zu dem sie entstanden sind, angesetzt. Alle anderen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden erstmals am Handelstag erfasst, wenn das Unternehmen Vertragspartei nach den Vertragsbestimmungen des Instruments wird.

Ein finanzieller Vermögenswert (außer einer Forderung aus Lieferungen und Leistungen ohne wesentliche Finanzierungskomponente) oder eine finanzielle Verbindlichkeit wird beim erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Bei einem Posten, der nicht zu FVTPL bewertet wird, kommen hierzu die Transaktionskosten, die direkt seinem Erwerb oder seiner Ausgabe zurechenbar sind. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ohne wesentliche Finanzierungskomponente werden beim erstmaligen Ansatz zum Transaktionspreis bewertet.

32.3.2. Klassifizierung und Folgebewertung

32.3.2.1. Finanzielle Vermögenswerte

Bei der erstmaligen Erfassung wird ein finanzieller Vermögenswert wie folgt eingestuft und bewertet:

- zu fortgeführten Anschaffungskosten
- FVOCI-Schuldinstrumente (Investments in Schuldinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert mit Änderungen im sonstigen Ergebnis bewertet werden)
- FVOCI-Eigenkapitalinvestments (Eigenkapitalinvestments, die zum beizulegenden Zeitwert mit Änderungen im sonstigen Ergebnis bewertet werden)
- FVTPL (zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust)

Ein finanzieller Vermögenswert wird zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, wenn beide der folgenden Bedingungen erfüllt sind und er nicht als FVTPL designiert wurde:

- Er wird im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten, dessen Zielsetzung darin besteht, finanzielle Vermögenswerte zur Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme zu halten, und
- die Vertragsbedingungen des finanziellen Vermögenswerts führen zu festgelegten Zeitpunkten zu Zahlungsströmen, die ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag darstellen.

Beim erstmaligen Ansatz eines Eigenkapitalinvestments, das nicht zu Handelszwecken gehalten wird, kann der Konzern unwiderruflich wählen, Folgeänderungen im beizulegenden Zeitwert des Investments im sonstigen Ergebnis zu zeigen. Diese Wahl wird einzelfallbezogen für jedes Investment getroffen.

Alle finanziellen Vermögenswerte, die nicht zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zu FVOCI bewertet werden, werden zu FVTPL bewertet. Dies umfasst alle derivativen finanziellen Vermögenswerte.

32.3.2.2. Finanzielle Vermögenswerte – Folgebewertung und Gewinn und Verluste

Finanzielle Vermögenswerte – zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVTPL)

Diese Vermögenswerte werden zum beizulegenden Zeitwert folgebewertet. Nettogewinne und -verluste, einschließlich jeglicher Zins- oder Dividendenerträge, werden im Gewinn oder Verlust erfasst. Für Derivate die als Sicherungsinstrumente designiert worden sind, siehe Erläuterung 32.3.5.

Finanzielle Vermögenswerte – zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet

Diese Vermögenswerte werden zu fortgeführten Anschaffungskosten mittels der Effektivzinsmethode folgebewertet. Die fortgeführten Anschaffungskosten werden durch Wertminderungsaufwendungen gemindert. Zinserträge, Währungskursgewinne und -verluste sowie Wertminderungen werden im Gewinn oder Verlust erfasst. Ein Gewinn oder Verlust aus der Ausbuchung wird im Gewinn oder Verlust erfasst.

Schuldinstrumente – erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVOCI)

Diese Vermögenswerte werden zum beizulegenden Zeitwert folgebewertet. Zinserträge, die mit der Effektivzinsmethode berechnet werden, Wechselkursgewinne und -verluste sowie Wertminderungen werden im Gewinn oder Verlust erfasst. Andere Nettogewinne oder -verluste werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Bei der Ausbuchung wird das kumulierte sonstige Ergebnis in den Gewinn oder Verlust umgliedert.

Eigenkapitalinstrumente – erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVOCI)

Diese Vermögenswerte werden zum beizulegenden Zeitwert folgebewertet. Dividenden werden als Ertrag im Gewinn oder Verlust erfasst, es sei denn, die Dividende stellt offensichtlich eine Deckung eines Teils der Kosten des Investments dar. Andere Nettogewinne oder -verluste werden im sonstigen Ergebnis erfasst und nie in den Gewinn oder Verlust umgliedert.

32.3.2.3. Finanzielle Verbindlichkeiten – Klassifizierung, Folgebewertung und Gewinne und Verluste

Finanzielle Verbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten oder erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL) eingestuft und bewertet. Eine finanzielle Verbindlichkeit wird zu FVTPL eingestuft, wenn sie als zu Handelszwecken gehalten eingestuft wird, ein Derivat ist oder beim Erstantritt als ein solches designiert wird.

Finanzielle Verbindlichkeiten zu FVTPL werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet und Nettogewinne oder -verluste, einschließlich Zinsaufwendungen, werden im Gewinn oder Verlust erfasst.

Andere finanzielle Verbindlichkeiten werden bei der Folgebewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten mittels der Effektivzinsmethode bewertet. Zinsaufwendungen und Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen werden im Gewinn oder Verlust erfasst. Gewinne oder Verluste aus der Ausbuchung werden ebenfalls im Gewinn oder Verlust erfasst.

Siehe Erläuterung 32.3.5. für finanzielle Verbindlichkeiten, die als Sicherungsinstrumente designiert worden sind.

32.3.3. Ausbuchung

32.3.3.1. Finanzielle Vermögenswerte

Der Konzern bucht einen finanziellen Vermögenswert aus, wenn die vertraglichen Rechte hinsichtlich der Zahlungsströme aus dem finanziellen Vermögenswert auslaufen oder er die Rechte zum Erhalt der Zahlungsströme in einer Transaktion überträgt, in der auch alle wesentlichen mit dem Eigentum des finanziellen Vermögenswertes verbundenen Risiken und Chancen übertragen werden.

Eine Ausbuchung findet ebenfalls statt, wenn der Konzern alle wesentlichen mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen weder überträgt noch behält und er die Verfügungsgewalt über den übertragenen Vermögenswert nicht behält.

32.3.3.2. Finanzielle Verbindlichkeiten

Der Konzern bucht eine finanzielle Verbindlichkeit aus, wenn die vertraglichen Verpflichtungen erfüllt, aufgehoben oder ausgelaufen sind. Der Konzern bucht des Weiteren eine finanzielle Verbindlichkeit aus, wenn dessen Vertragsbedingungen geändert werden und die Zahlungsströme der angepassten Verbindlichkeit signifikant anders sind. In diesem Fall wird eine neue finanzielle Verbindlichkeit basierend auf den angepassten Bedingungen zum beizulegenden Zeitwert erfasst.

Bei der Ausbuchung einer finanziellen Verbindlichkeit wird die Differenz zwischen dem Buchwert der getilgten Verbindlichkeit und dem gezahlten Entgelt (einschließlich übertragener unbarer Vermögenswerte oder übernommener Verbindlichkeiten) im Gewinn oder Verlust erfasst.

32.3.4. Verrechnung

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden saldiert und in der Bilanz als Nettobetrag ausgewiesen, wenn der Konzern einen gegenwärtigen, durchsetzbaren Rechtsanspruch hat, die erfassten Beträge miteinander zu verrechnen, und es beabsichtigt ist, entweder den Ausgleich auf Nettobasis herbeizuführen oder gleichzeitig mit der Verwertung des betreffenden Vermögenswertes die dazugehörige Verbindlichkeit abzulösen.

32.3.5. Derivative Finanzinstrumente und die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen (Hedge Accounting)

32.3.5.1. Derivative Finanzinstrumente und die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen (Hedge Accounting)

Der Konzern hält derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Währungs- und Zinsrisiken. Eingebettete Derivate werden unter bestimmten Voraussetzungen vom Basisvertrag getrennt und separat bilanziert.

Derivate werden beim erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Im Rahmen der Folgebewertung werden Derivate mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet. Sich daraus ergebende Änderungen werden grundsätzlich im Gewinn oder Verlust erfasst.

Der Konzern designiert bestimmte Derivate als Sicherungsinstrumente, um die Schwankungen in Zahlungsströmen abzusichern, die mit höchstwahrscheinlich erwarteten Transaktionen verbunden sind, die aus Änderungen von Fremdwährungskursen und Zinssätzen resultieren.

Zum Beginn der designierten Sicherungsbeziehungen dokumentiert der Konzern die Risikomanagementziele und -strategien, die er im Hinblick auf die Absicherung verfolgt. Der Konzern dokumentiert des Weiteren die wirtschaftliche Beziehung zwischen dem gesicherten Grundgeschäft und dem Sicherungsinstrument und ob erwartet wird, dass sich Veränderungen der Zahlungsströme des gesicherten Grundgeschäfts und des Sicherungsinstruments kompensieren.

32.3.5.2. Absicherung von Zahlungsströmen (Cashflow-Hedges)

Wenn ein Derivat als ein Instrument zur Absicherung von Zahlungsströmen (cash flow hedge) designiert ist, wird der wirksame Teil der Änderungen des beizulegenden Zeitwertes im sonstigen Ergebnis erfasst und kumuliert in die Rücklage für Sicherungsbeziehungen eingestellt. Der wirksame Teil der Änderun-

gen des beizulegenden Zeitwertes, der im sonstigen Ergebnis erfasst wird, ist begrenzt auf die kumulierte Änderung des beizulegenden Zeitwertes des gesicherten Grundgeschäfts (berechnet auf Basis des Barwertes) seit Absicherungsbeginn. Ein unwirksamer Teil der Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes des Derivats wird unmittelbar im Gewinn oder Verlust erfasst.

Wenn eine abgesicherte erwartete Transaktion später zum Ansatz eines nicht finanziellen Postens, wie etwa Vorräte, führt, wird der kumulierte Betrag aus der Rücklage für Sicherungsbeziehungen und der Rücklage für Kosten der Absicherung direkt in die Anschaffungskosten des nicht finanziellen Postens einbezogen, wenn dieser bilanziert wird.

Bei allen anderen abgesicherten erwarteten Transaktionen wird der kumulierte Betrag, der in die Rücklage für Sicherungsbeziehungen und die Rücklage für die Kosten der Absicherung eingestellt worden ist, in dem Zeitraum oder den Zeiträumen in den Gewinn oder Verlust umgegliedert, in denen die abgesicherten erwarteten zukünftigen Zahlungsströme den Gewinn oder Verlust beeinflussen.

Wenn die Absicherung nicht mehr die Kriterien für die Bilanzierung von Sicherungsgeschäften erfüllt oder das Sicherungsinstrument verkauft wird, ausläuft, beendet wird oder ausgeübt wird, wird die Bilanzierung der Sicherungsbeziehung prospektiv beendet. Wenn die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen zur Absicherung von Zahlungsströmen beendet wird, verbleibt der Betrag, der in die Rücklage für Sicherungsbeziehungen eingestellt worden ist, im Eigenkapital, bis – für eine Sicherungstransaktion, die zur Erfassung eines nicht finanziellen Postens führt – dieser Betrag in die Anschaffungskosten des nicht finanziellen Postens bei der erstmaligen Erfassung einbezogen wird oder – für andere Absicherungen von Zahlungsströmen – dieser Betrag in dem Zeitraum oder den Zeiträumen in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wird, in denen die abgesicherten erwarteten zukünftigen Zahlungsströme den Gewinn oder Verlust beeinflussen.

Falls nicht mehr erwartet wird, dass die abgesicherten zukünftigen Zahlungsströme eintreten, werden die Beträge, die in die Rücklage für Sicherungsbeziehungen und die Rücklage für Kosten der Absicherung eingestellt worden sind, unmittelbar in den Gewinn oder Verlust umgegliedert.

32.4. Eigenkapital

32.4.1. Aktienkapital

Aktien sind Bestandteil des Eigenkapitals, da sie nicht rückzahlbar sind und keine Dividendengarantie besteht. Kosten, welche im direkten Zusammenhang mit einer Erhöhung des Aktienkapitals stehen, werden vom Eigenkapital abgezogen.

32.4.2. Eigene Anteile

Zurückgekaufte Aktien werden als eigene Anteile klassifiziert und mit ihren Anschaffungskosten vom Eigenkapital abgezogen. Beim Verkauf von eigenen Anteilen wird der erhaltene Betrag als Erhöhung des Eigenkapitals erfasst und die Differenz aus der Transaktion wird in der Gewinnrücklage verbucht.

32.4.3. Dividenden

Dividenden werden als Verbindlichkeit ausgewiesen, sobald sie von der Generalversammlung beschlossen worden sind.

32.5. Immaterielle Vermögenswerte

32.5.1. Goodwill

Die positive Differenz zwischen dem beizulegenden Zeitwert der übertragenen Gegenleistung, zuzüglich des erfassten Betrages an Minderheitsanteilen an der erworbenen Gesellschaft, zuzüglich des beizulegenden Zeitwerts der bestehenden Eigenkapitalanteile an der erworbenen Gesellschaft bei einer schrittweisen Übernahme und des beizulegenden Zeitwerts aller übernommenen netto Vermögenswerte wird als Goodwill aus Akquisitionen von Tochtergesellschaften aktiviert (vgl. Erläuterung 32.1). Ergibt sich eine negative Differenz, wird der Gewinn sofort ergebniswirksam erfasst.

Der Goodwill wird mit den Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Wertminderungsaufwendungen bewertet.

Ein Goodwill wird nicht planmäßig abgeschrieben, sondern mindestens einmal jährlich bzw. bei Vorliegen von Anzeichen für eine Wertminderung einem Werthaltigkeitstest („Impairment Test“) unterzogen (vgl. Erläuterung 32.9).

32.5.2. Forschung und Entwicklung

Forschungsaufwand im Hinblick auf die Erlangung von neuem Grundlagen- oder technologischem Wissen und Verständnis wird aufwandswirksam erfasst.

Entwicklungskosten im Hinblick auf neue oder wesentlich verbesserte Produkte und Prozesse werden dann aktiviert, wenn im Wesentlichen die folgenden Bedingungen nachweisbar und kumuliert erfüllt sind: Das Unternehmen muss beabsichtigen und fähig sein den immateriellen Vermögenswert fertig zu stellen und ihn zu nutzen oder zu verkaufen sowie den Nachweis erbringen, wie der Vermögenswert künftig einen wirtschaftlichen Nutzen für das Unternehmen erbringt. Aktivierte Entwicklungskosten werden zum Anschaffungs- bzw. Herstellungswert abzüglich kumulierter Abschreibungen und allfälliger Wertminderungen bilanziert (vgl. Erläuterung 32.9). Andernfalls werden die Entwicklungskosten aufwandswirksam erfasst.

32.5.3. Übrige immaterielle Vermögenswerte

Zu den übrigen immateriellen Vermögenswerten zählen gewerbliche Schutzrechte, welche Marken und Patente umfassen, Lizenzen sowie sonstige immaterielle Vermögenswerte, unter welchen im Konzern vor allem erworbene Kundenbeziehungen aktiviert sind.

Immaterielle Vermögenswerte mit bestimmbarer Nutzungsdauer werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertminderungen bilanziert (vgl. Erläuterung 32.9). Folgeinvestitionen werden nur aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass der zukünftige wirtschaftliche Nutzen erhöht wird. Alle anderen Aufwendungen werden zum Zeitpunkt der Erfassung direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Die Amortisation von immateriellen Vermögenswerten erfolgt linear über die geschätzte Nutzungsdauer und beginnt ab dem Zeitpunkt, ab dem sie für die Nutzung zur Verfügung stehen. Die geschätzte Nutzungsdauer für gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und sonstige immaterielle Vermögenswerte beträgt drei bis sechzehn Jahre, Kundenbeziehungen mit bestimmbarer Nutzungsdauer werden zwischen fünf und fünfzehn Jahren abgeschrieben.

Immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer werden nicht abgeschrieben, aber jährlich einem Werthaltigkeitstest (vgl. Erläuterung 32.9) unterzogen.

32.6. Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und allfälliger Wertminderungen. Komponenten einer Sachanlage mit unterschiedlichen Nutzungsdauern werden einzeln angesetzt und separat abgeschrieben. Nachträgliche Investitionen werden nur aktiviert, soweit sie den wirtschaftlichen Nutzen des Anlagegutes erhöhen. Alle übrigen Aufwendungen für Sachanlagen werden sofort als Aufwand erfasst.

Der Konzern hält Grundstücke zur Wertvermehrung sowie Liegenschaften, die an Dritte vermietet sind und daher als „als Finanzinvestition gehaltene Immobilien“ qualifiziert werden. Diese Liegenschaften werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Sachanlagen, mit Ausnahme von Grundstücken, werden linear und erfolgswirksam über die folgenden voraussichtlichen Nutzungsdauern abgeschrieben:

Gebäude	8 – 40 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	8 – 25 Jahre
Andere Anlagen	3 – 15 Jahre

Die Abschreibungsmethoden, die Nutzungsdauern und der angenommenen Restwerte – falls nicht unwesentlich – werden jährlich überprüft und bei Bedarf prospektiv angepasst.

Bei Anlagenabgängen wird die Differenz zwischen den Buchwerten und dem Nettoveräußerungserlös erfolgswirksam in den sonstigen betrieblichen Erträgen oder in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

32.7. Leasing

Bei Vertragsbeginn beurteilt der Konzern, ob der Vertrag ein Leasingverhältnis begründet oder beinhaltet. Dies ist der Fall, wenn der Vertrag dazu berechtigt, die Nutzung eines identifizierten Vermögenswertes gegen Zahlung eines Entgeltes für einen bestimmten Zeitraum zu kontrollieren.

32.7.1.1. Leasingnehmer

Zu Vertragsbeginn oder bei Neubewertung eines Vertrags, der eine Leasingkomponente enthält, ordnet der Konzern die im Vertrag enthaltene Gegenleistung jeder Leasingkomponente auf der Grundlage ihrer relativen Einzelpreise zu. Bei Leasingverhältnissen für Grundstücke und Gebäude, in welchen der Konzern als Leasingnehmer auftritt, hat der Konzern entschieden, die nicht leasingbezogenen Komponenten nicht zu separieren und somit das Leasingverhältnis und die nicht leasingbezogenen Komponenten als einzelne Leasingkomponente zu bilanzieren.

Der Konzern erfasst zum Zeitpunkt des Beginns des Leasingverhältnisses ein Nutzungsrecht und eine Leasingverbindlichkeit. Das Nutzungsrecht wird im Zuge der Ersterfassung zu Anschaffungskosten bewertet, welche sich aus dem Anfangsbetrag der Leasingverbindlichkeit, bereinigt um etwaige Leasingzahlungen vor oder zu Beginn, zuzüglich etwaiger anfänglich anfallender direkter Kosten und einer Schätzung der Kosten des Abbaus und der Beseitigung des zugrunde liegenden Vermögenswerts oder

der Wiederherstellung des zugrunde liegenden Vermögenswerts oder des Standorts, an dem er sich befindet, abzüglich etwaiger erhaltener Leasinganreize, zusammensetzen.

Die Abschreibung des Nutzungsrechts erfolgt nach der linearen Methode vom Beginn bis zum vorzeitigen Ende der Nutzungsdauer des dem Nutzungsrecht zugrunde liegenden Vermögenswerts oder bis zum Ende der Laufzeit des Leasingverhältnisses. Die geschätzte Nutzungsdauer des Nutzungsrechts wird auf der gleichen Grundlage wie bei Sachanlagen bestimmt. Darüber hinaus wird das Nutzungsrecht regelmäßig um etwaige Wertminderungen reduziert und um bestimmte Neubewertungen der Leasingverbindlichkeit angepasst.

Die Leasingverbindlichkeit wird bei Ersterfassung mit dem Barwert der Leasingraten bewertet, die zu Beginn des Leasingverhältnisses noch nicht gezahlt wurden, abgezinst mit dem im Leasingverhältnis enthaltenen Zinssatz oder – falls dieser Satz nicht ohne Weiteres bestimmt werden kann – mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz des Konzerns (incremental borrowing rate). Im Allgemeinen verwendet der Konzern seinen Grenzfremdkapitalzinssatz des Konzerns als Abzinsungssatz.

Die in die Bewertung der Leasingverbindlichkeit einbezogenen Leasingzahlungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Feste Zahlungen;
- Variable Leasingzahlungen, die von einem Index oder einem Kurs abhängen und bei Ersterfassung mit dem Index oder dem Kurs am Laufzeitbeginn bewertet wurden;
- Beträge, die voraussichtlich im Rahmen einer Restwertgarantie zu zahlen sind; und
- Der Ausübungspreis für eine Kaufoption, deren Ausübung für den Konzern hinreichend sicher ist, Leasingzahlungen in einem optionalen Verlängerungszeitraum, wenn der Konzern mit hinreichender Sicherheit eine Verlängerungsoption ausübt, und Strafen für die vorzeitige Beendigung eines Leasingverhältnisses, wenn der Konzern ein solches mit hinreichender Sicherheit vorzeitig kündigen wird.

Die Leasingverbindlichkeit wird zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Eine Neubewertung erfolgt, wenn sich die künftigen Leasingraten aufgrund einer Änderung des Index oder des Zinssatzes ändern, wenn sich die Einschätzung des Konzerns hinsichtlich des Betrags ändert, der voraussichtlich im Rahmen einer Restwertgarantie zu zahlen ist, oder wenn der Konzern seine Einschätzung ändert, ob eine Kauf-, Verlängerungs- oder Kündigungsoption ausgeübt wird.

Wenn die Leasingverbindlichkeit neu bewertet wird, erfolgt eine entsprechende Anpassung des Buchwerts des Nutzungsrechts oder eine erfolgswirksame Erfassung, sofern der Buchwert des Nutzungsrechts bereits auf Null reduziert wurde.

Der Konzern weist Nutzungsrechte an Vermögenswerten, die nicht der Definition von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien entsprechen, unter „Sachanlagen“ und Leasingverbindlichkeiten unter „Sonstige Finanzverbindlichkeiten“ in der Bilanz aus (siehe Erläuterung 7 sowie Erläuterung 17).

Kurzfristige Leasingverträge und Leasingverträge über geringwertige Wirtschaftsgüter

Der Konzern hat beschlossen Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten für kurzfristige Leasingverträge mit einer Leasingdauer von bis zu 12 Monaten und für Leasingverträge über geringwertige Wirtschaftsgüter nicht in der Bilanz anzusetzen. Der Konzern erfasst die mit diesen Leasingverhältnissen verbundenen Leasingzahlungen linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses als Aufwand.

32.7.1.2. Leasinggeber

Wenn der Konzern als Leasinggeber auftritt, bestimmt er zu Leasingbeginn ob es sich bei einem Leasing um ein Finanzierungsleasing oder ein operatives Leasing handelt.

Um ein Leasingverhältnis zu klassifizieren nimmt der Konzern eine Gesamtbewertung vor, ob das Leasingverhältnis im Wesentlichen alle mit dem Eigentum am zugrunde liegenden Vermögenswert verbun-

denen Risiken und Chancen überträgt. Ist dies der Fall, dann handelt es sich um ein Finanzierungsleasing, andernfalls um ein operatives Leasingverhältnis. Im Rahmen dieser Beurteilung berücksichtigt der Konzern bestimmte Indikatoren, beispielsweise, ob das Leasingverhältnis den größten Teil der wirtschaftlichen Lebensdauer des Vermögenswerts umfasst.

Wenn der Konzern ein Untervermieter ist, bilanziert er das Hauptleasingverhältnis und das Untermietverhältnis getrennt. Die Leasingklassifizierung eines Untermietverhältnisses wird anhand des Nutzungsrechts aus dem Hauptleasingverhältnis und nicht anhand des zugrunde liegenden Vermögenswerts bewertet. Wenn es sich bei einem Hauptleasing um ein kurzfristiges Leasingverhältnis handelt, auf das der Konzern die oben beschriebene Befreiung anwendet, klassifiziert er das Untermietverhältnis als operatives Leasingverhältnis.

Wenn eine Vereinbarung Leasing- sowie Nicht-Leasing-Komponenten enthält, wendet der Konzern IFRS 15 an um die Gegenleistung im Vertrag entsprechend zuzuweisen.

Die in operativen Leasingverhältnissen erhaltenen Leasingzahlungen werden linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses als Ertrag erfasst.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die für den Konzern als Leasinggeber in der Vergleichsperiode anzuwenden waren, unterschieden sich nicht von IFRS 16. Wenn der Konzern jedoch ein Untervermieter war, wurden die Untermietverhältnisse unter Bezugnahme auf den zugrunde liegenden Vermögenswert entsprechend klassifiziert.

32.8. Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten oder zum niedrigeren Nettoveräußerungswert bilanziert. Der Nettoveräußerungswert entspricht dem erwarteten, durchschnittlichen Verkaufspreis abzüglich noch anfallender Fertigstellungs- und Verkaufskosten.

Selbst erstellte Produkte werden zu Herstellkosten, zugekaufte Produkte zu Anschaffungskosten bewertet. Die Herstellkosten enthalten die Material- und Fertigungseinzelkosten sowie die anzurechnenden Gemeinkosten. Die Produktionsgemeinkosten werden auf der Basis normaler Produktionskapazitäten ermittelt. Die Bewertung der Vorräte erfolgt in der Regel auf Basis des First-in-First-out-Verfahrens (FIFO-Verfahren). Abwertungen werden vorgenommen, wenn der Nettoveräußerungswert unter dem Buchwert liegt.

32.9. Wertbeeinträchtigung (Impairment)

32.9.1. Nicht-derivative finanzielle Vermögenswerte

Finanzinstrumente sowie Vertragsvermögenswerte

Der Konzern bilanziert Wertberichtigungen für erwartete Kreditverluste (ECL) für:

- finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, und
- Vertragsvermögenswerte.

Wertberichtigungen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie für Vertragsvermögenswerte werden immer in Höhe des über die Laufzeit zu erwartenden Kreditverlusts bewertet.

Bei der Festlegung, ob das Ausfallrisiko eines finanziellen Vermögenswertes seit der erstmaligen Erfassung signifikant angestiegen ist, und bei der Schätzung von erwarteten Kreditverlusten berücksichtigt der Konzern angemessene und belastbare Informationen, die relevant und ohne unangemessenen Zeit- und Kostenaufwand verfügbar sind. Dies umfasst sowohl quantitative als auch qualitative Informationen

und Analysen, die auf vergangenen Erfahrungen des Konzerns und fundierten Einschätzungen, inklusive zukunftsgerichteter Informationen, beruhen.

Über die Laufzeit erwartete Kreditverluste sind erwartete Kreditverluste, die aus allen möglichen Ausfallereignissen während der erwarteten Laufzeit des Finanzinstruments resultieren.

Der bei der Schätzung von erwarteten Kreditverlusten maximal zu berücksichtigende Zeitraum entspricht der maximalen Vertragslaufzeit, in welcher der Konzern einem Kreditrisiko ausgesetzt ist.

Bemessung erwarteter Kreditverluste

Erwartete Kreditverluste sind die wahrscheinlichkeitsgewichteten Schätzungen der Kreditverluste. Kreditverluste werden als Barwert der Zahlungsausfälle (das heißt die Differenz zwischen den Zahlungen, die einem Unternehmen vertragsgemäß geschuldet werden, und den Zahlungen, die das Unternehmen voraussichtlich einnimmt) bemessen.

Erwartete Kreditverluste werden mit dem Effektivzinssatz des finanziellen Vermögenswertes abgezinst.

Finanzielle Vermögenswerte mit beeinträchtigter Bonität

Der Konzern schätzt zu jeden Abschlussstichtag ein, ob finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten in der Bonität beeinträchtigt sind. Ein finanzieller Vermögenswert ist in der Bonität beeinträchtigt, wenn ein Ereignis oder mehrere Ereignisse mit nachteiligen Auswirkungen auf die erwarteten zukünftigen Zahlungsströme des finanziellen Vermögenswertes auftreten:

Indikatoren dafür, dass ein finanzieller Vermögenswert in der Bonität beeinträchtigt ist, umfassen die folgenden beobachtbaren Daten:

- signifikante finanzielle Schwierigkeiten des Emittenten oder des Kreditnehmers
- ein Vertragsbruch, wie beispielsweise Ausfall oder eine Überfälligkeit von mehr als 90 Tagen
- Restrukturierung eines Darlehens oder Kredits durch den Konzern, die er andernfalls nicht in Betracht ziehen würde
- es ist wahrscheinlich, dass der Kreditnehmer in Insolvenz oder ein sonstiges Sanierungsverfahren geht, oder
- durch finanzielle Schwierigkeiten bedingtes Verschwinden eines aktiven Marktes für ein Wertpapier.

32.9.1.1. Darstellung der Wertminderung für erwartete Kreditverluste in der Bilanz

Wertminderungen auf finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet sind, werden vom Bruttobuchwert der Vermögenswerte abgezogen.

32.9.2. Nicht-finanzielle Vermögenswerte

Die Buchwerte der nicht finanziellen Vermögenswerte des Konzerns – mit Ausnahme von biologischen Vermögenswerten, als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien, Vorräten und latenten Steueransprüchen – werden an jedem Abschlussstichtag überprüft, um festzustellen, ob ein Anhaltspunkt für eine Wertminderung vorliegt. Ist dies der Fall, wird der erzielbare Betrag des Vermögenswertes geschätzt. Der Geschäfts- oder Firmenwert und immaterielle Vermögenswerte mit einer unbegrenzten Nutzungsdauer werden jährlich auf Wertminderung überprüft.

Um zu prüfen, ob eine Wertminderung vorliegt, werden Vermögenswerte in die kleinste Gruppe von Vermögenswerten zusammengefasst, die Mittelzuflüsse aus der fortgesetzten Nutzung erzeugen, die weitestgehend unabhängig von den Mittelzuflüssen anderer Vermögenswerte oder zahlungsmittelgenerierender Einheiten (ZGEs) sind. Ein Geschäfts- oder Firmenwert, der bei einem Unternehmenszusammenschluss erworben wurde, wird den ZGEs oder Gruppen von ZGEs zugeordnet, von denen erwartet wird, dass sie einen Nutzen aus den Synergien des Zusammenschlusses ziehen.

Der erzielbare Betrag eines Vermögenswertes oder einer ZGE ist der höhere der beiden Beträge aus Nutzungswert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Verkaufskosten. Bei der Beurteilung des Nutzungswertes werden die geschätzten künftigen Cashflows auf ihren Barwert abgezinst, wobei ein Abzinsungssatz vor Steuern verwendet wird, der gegenwärtige Marktbewertungen des Zinseffekts und der speziellen Risiken eines Vermögenswertes oder einer ZGE widerspiegelt.

Ein Wertminderungsaufwand wird erfasst, wenn der Buchwert eines Vermögenswertes oder einer ZGE seinen/ihren erzielbaren Betrag übersteigt.

Wertminderungsaufwendungen werden im Gewinn oder Verlust erfasst. Wertminderungen, die im Hinblick auf ZGEs erfasst werden, werden zuerst etwaigen der ZGE zugeordneten Geschäfts- oder Firmenwerten zugeordnet und dann den Buchwerten der anderen Vermögenswerte der ZGE (Gruppe von ZGEs) auf anteiliger Basis zugeordnet.

Ein Wertminderungsaufwand im Hinblick auf den Geschäfts- oder Firmenwert wird nicht aufgeholt. Bei anderen Vermögenswerten wird ein Wertminderungsaufwand nur insofern aufgeholt, als der Buchwert des Vermögenswertes den Buchwert nicht übersteigt, der abzüglich der Abschreibungen oder Amortisationen bestimmt worden wäre, wenn kein Wertminderungsaufwand erfasst worden wäre.

32.10. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte

Langfristige Vermögenswerte oder Gruppen von Vermögenswerten inklusive direkt zurechenbarer Verbindlichkeiten werden als „zur Veräußerung gehalten“ klassifiziert und in der Bilanz in einer separaten Position ausgewiesen, wenn der Buchwert durch die Veräußerung und nicht durch eine weitere Nutzung realisiert werden soll. Voraussetzung ist, dass sich der Vermögensgegenstand in einem verkaufsbereiten Zustand befindet und der Verkauf hochwahrscheinlich ist.

Unmittelbar bevor die Vermögenswerte als "zur Veräußerung gehalten" klassifiziert werden, werden die Buchwerte in Übereinstimmung mit den konzernweiten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erneut bewertet. Nach der Umklassifizierung werden die Vermögenswerte (oder Veräußerungsgruppen) mit dem niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bewertet. Ab diesem Zeitpunkt erfolgt keine planmäßige Abschreibung mehr. Jegliche Wertminderungen einer Veräußerungsgruppe werden zuerst dem Goodwill und danach anteilmäßig den übrigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zugewiesen. Wertminderungen aus der erstmaligen Klassifizierung als "zur Veräußerung gehalten" werden ergebniswirksam erfasst.

32.11. Verbindlichkeiten aus Personalvorsorge

Neben der staatlichen Altersvorsorge bestehen innerhalb des Konzerns für Teile der Arbeitnehmer zusätzlich leistungs- oder beitragsorientierte Vorsorgepläne. Diese Vorsorgepläne erbringen Leistungen im Falle von Alter, Tod und Invalidität.

32.11.1. Beitragsorientierte Vorsorgepläne

Bei beitragsorientierten Vorsorgeplänen entsprechen die in der Erfolgsrechnung ausgewiesenen Aufwendungen den geleisteten Beitragszahlungen des Arbeitgebers.

32.11.2. Leistungsorientierte Vorsorgepläne

Die Nettoverpflichtungen im Hinblick auf leistungsorientierte Vorsorgepläne werden bei allen wesentlichen leistungsorientierten Plänen jährlich durch versicherungsmathematische Gutachten ermittelt. Die Bewertung der erwarteten Ansprüche (Defined Benefit Obligation bzw. DBO) erfolgt nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode). Dabei werden die voraussichtlich zu erbringenden Versorgungsleistungen entsprechend der Aktivzeit der Mitarbeiter bis zum Pensionseintritt verteilt. Künftige Gehaltssteigerungen werden berücksichtigt. Von der DBO wird der Fair-Value des Planvermögens in Abzug gebracht. Der Abzinsungssatz basiert auf dem Zinssatz erstklassiger Industrieanleihen mit annähernd gleichen Laufzeiten wie die Verpflichtungen. Die Vorsorgekosten, die mit der Arbeitsleistung der Berichtsperiode zusammenhängen (Current Service Cost), werden erfolgswirksam erfasst.

Der Konzern ermittelt die Nettozinsaufwendungen (Erträge) auf die Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Versorgungsplänen für die Berichtsperiode mittels Anwendung des Abzinsungssatzes, der für die Bewertung der leistungsorientierten Verpflichtung zu Beginn der jährlichen Berichtsperiode verwendet wurde. Dieser Abzinsungssatz wird auf die Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Versorgungsplänen zu diesem Zeitpunkt angewendet. Dabei werden etwaige Änderungen berücksichtigt, die infolge der Beitrags- und Leistungszahlungen im Verlauf der Berichtsperiode bei der Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Versorgungsplänen eintreten. Der Nettozinsaufwand wird im Finanzergebnis erfolgswirksam erfasst.

Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen werden unmittelbar im sonstigen Ergebnis erfasst. Die Neubewertung umfasst die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste, den Ertrag aus Planvermögen (ohne Zinsen) und die Auswirkung der etwaigen Vermögensobergrenze (ohne Zinsen).

Werden die Leistungen eines Plans verändert oder wird ein Plan gekürzt, werden die entstehende Veränderung der die nachzuverrechnende Dienstzeit betreffenden Leistung oder der Gewinn oder Verlust bei der Kürzung unmittelbar im Gewinn oder Verlust erfasst. Der Konzern erfasst Gewinne und Verluste aus der Abgeltung eines leistungsorientierten Plans zum Zeitpunkt der Abgeltung.

Überdeckungen werden nur dann aktiviert, wenn sie dem Konzern in Form von zukünftigen Beitragszahlungen oder -reduktionen tatsächlich zur Verfügung stehen.

32.12. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten sind mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

32.13. Abgegrenzte Schulden

Unter abgegrenzte Schulden fallen künftige Ausgaben, die zwar hinsichtlich der Höhe oder des Zeitpunkts unsicher sind, deren Unsicherheit jedoch geringer ist als bei den Rückstellungen. Dabei handelt es sich um Verbindlichkeiten für erhaltene oder gelieferte Gegenstände oder Dienstleistungen, die weder bezahlt noch in Rechnung gestellt oder formal vereinbart wurden. Hierzu gehören auch kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern (zum Beispiel Prämien und Urlaubsansprüche). Die abgegrenzten Schulden werden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme angesetzt.

32.14. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstige Finanzverbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstige Finanzverbindlichkeiten werden nur dann als langfristig ausgewiesen, wenn der Rückzahlungstermin bedingungslos mehr als 1 Jahr nach dem Bilanzstichtag liegt. Revolvierend ausnutzbare Beträge werden als langfristig ausgewiesen, wenn die gesamte Ziehungsperiode für den Finanzierungsrahmen die Jahresfrist übersteigt.

32.15. Rückstellungen

Rückstellungen werden angesetzt, wenn der Konzern aufgrund eines vergangenen Ereignisses eine gegenwärtige Verpflichtung gegenüber Dritten hat, ein Mittelabfluss zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist und die Höhe des Betrages zuverlässig bestimmt werden kann. Rückstellungen werden dann ab diskontiert, wenn der Effekt wesentlich ist.

Rückstellungen, bei denen der voraussichtliche Mittelabfluss binnen des nächsten Jahres erfolgt, werden als kurzfristig klassifiziert, alle anderen Rückstellungen als langfristig.

32.16. Umsatz- und Ertragsrealisation

Umsätze werden nach Abzug von Mehrwertsteuern sowie von Gutschriften für Retouren und Rabatte in dem Zeitpunkt erfasst, in welchem der Kunde die Kontrolle über die verkauften Güter und Dienstleistungen erlangt.

Die Bestimmung, ob die Verfügungsgewalt zeitpunkt- oder zeitraumbezogen übergeht, erfordert Ermessensentscheidungen. Der IFRS 15 sieht vor, dass alle Verträge mit Kunden ein 5-Stufen-Modell durchlaufen müssen bevor der Umsatz realisiert werden kann. Zwei dieser Stufen entscheiden darüber, ob der Umsatz zeitpunkt- oder zeitraumbezogen zu realisieren ist.

Die Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen werden ebenfalls auf Basis des Übergangs der Verfügungsgewalt zeitpunkt- oder zeitraumbezogen erfasst. Die Fertigstellung wird anhand von Erhebungen der durchgeführten Arbeiten bewertet.

32.16.1. Beschreibung der Leistungsverpflichtungen und der Umsatzrealisierung

Der Konzern erzielt Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Produkten in den Segmenten Montana Aerospace, Aluflexpack sowie Energy Storage. Der Umsatz wird auf Grundlage der in einem Vertrag mit einem Kunden festgelegten Gegenleistung gemessen. Der Konzern erfasst Erlöse, wenn er die Verfügungsgewalt über ein Gut oder Dienstleistung an einen Kunden überträgt.

Division Montana Aerospace

In der Division Montana Aerospace werden Umsätze im Wesentlichen wie folgt generiert:

- durch den Verkauf von Aluminiumprofilen in den Geschäftssegmenten Aerospace („hard alloy“) sowie Automotive („soft alloy“);
- durch den Verkauf von Spezialmaschinen sowie aus dem nachgelagerten After Sales Bereich sowie
- durch den Verkauf von hochwertigem isoliertem Wickelmaterial aus Kupfer für den Elektromaschinenbau im Hochenergiebereich, sogenannte Drillleiter für Transformatoren sowie Roebelstäbe für Generatoren.

Die Umsatzrealisierung erfolgt im Wesentlichen bei Lieferung an den Kunden gemäß Incoterms (vor allem DAP, DDP sowie FCA).

Division Energy Storage

In der Division Energy Storage werden Umsätze im Wesentlichen durch den Verkauf von Mikrobatterien für Hörgeräte, wiederaufladbaren Mikrobatterien im Entertainment-Bereich (Segment Microbatteries) sowie Energiespeicherlösungen bzw. Großspeicheranwendungen (Segment Energy Storage Solutions) generiert.

Die Umsatzrealisierung erfolgt im Wesentlichen bei Lieferung an den Kunden gemäß Incoterms (vor allem DDP, DAP, CIP sowie EXW).

Division Aluflexpack

In der Division Aluflexpack werden Umsätze im Wesentlichen durch den Verkauf von Verpackungen an führende europäische Hersteller und globale Marken in der Lebensmittel-, Tiernahrungs- und Pharma-Industrie generiert.

Die Umsatzrealisierung erfolgt im Wesentlichen bei Lieferung an den Kunden gemäß Incoterms (vor allem DAP, CIF sowie FCA).

32.17. Nettofinanzergebnis

Das Zinsergebnis enthält Erträge aus Finanzanlagen und liquiden Mitteln sowie Aufwendungen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und anderen Finanzverbindlichkeiten. Zinserträge und -aufwendungen werden in der Periode, in welcher sie anfallen, basierend auf der Effektivzinsmethode ergebniswirksam erfasst.

Gemäß IAS 23.4 werden Finanzierungskosten, die im Rahmen der Anschaffung von qualifizierten Vermögenswerten anfallen, in der Gruppe aktiviert. Qualifiziert sind Vermögenswerte, deren Herstellung der Betriebsbereitschaft nur über einen beträchtlichen Zeitraum erlangt werden kann.

Das übrige Finanzergebnis umfasst Dividendenerträge, Gewinne aus dem Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten, Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts von ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten, Wertminderungen von finanziellen Vermögenswerten und die Umrechnungsdifferenzen aus Fremdwährungstransaktionen. Dividendenerträge werden mit Entstehung des Rechtsanspruches auf Zahlung ergebniswirksam erfasst.

32.18. Ertragsteuern

Die Ertragsteuern beinhalten sowohl die laufenden als auch die latenten Ertragsteuern. Tatsächliche Steuern und latente Steuern werden im Gewinn oder Verlust erfasst, ausgenommen in dem Umfang, in dem sie mit einem Unternehmenszusammenschluss oder mit einem direkt im Eigenkapital oder im sonstigen Ergebnis erfassten Posten verbunden sind.

32.18.1. Tatsächliche Steuern

Tatsächliche Steuern sind die erwartete Steuerschuld oder Steuerforderung auf das für das Geschäftsjahr zu versteuernde Einkommen oder den steuerlichen Verlust, und zwar auf der Grundlage von Steuersätzen, die am Abschlussstichtag gelten oder in Kürze gelten werden, sowie alle Anpassungen der Steuerschuld für frühere Jahre. Der Betrag der erwarteten Steuerschuld oder Steuerforderung spiegelt den Betrag wider, der unter Berücksichtigung von steuerlichen Unsicherheiten, sofern vorhanden, die beste Schätzung darstellt. Tatsächliche Steuerschulden beinhalten auch alle Steuerschulden, die als Folge der Festsetzung von Dividenden entstehen.

Tatsächliche Steueransprüche und -schulden werden nur unter bestimmten Bedingungen saldiert.

32.18.2. Latente Steuern

Latente Steuern werden gemäß der „Balance-Sheet-Liability-Methode“ grundsätzlich auf alle temporären Differenzen zwischen den ausgewiesenen Bilanzwerten von Aktiven und Verbindlichkeiten und deren Steuerwerten berechnet. Die Bewertung erfolgt zu den für die jeweiligen Konzerngesellschaften anwendbaren bzw. voraussichtlich anwendbaren Steuersätzen.

Für folgende temporäre Differenzen werden keine latenten Steuern erfasst: Ersterfassung von Goodwill, erstmalig erfasste Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit einer Transaktion, welche weder das steuerbare Ergebnis noch das Jahresergebnis beeinflusst, und temporäre Differenzen auf Anteile an Tochtergesellschaften, sofern es wahrscheinlich ist, dass die temporären Differenzen in absehbarer Zukunft nicht realisiert werden.

Aktive latente Steuern aus verrechenbaren Verlustvorträgen und temporären Differenzen werden nur insoweit berücksichtigt, als eine Verrechenbarkeit mit zukünftigen steuerbaren Gewinnen wahrscheinlich ist.

32.19. Segmentberichterstattung

Siehe hierzu Erläuterung 4.

32.20. Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze

Im Jahr 2021 hat die Gruppe verschiedene geringfügige Änderungen an bestehenden Standards und Interpretationen vorgenommen, die keine wesentlichen Auswirkungen auf die Jahresabschlüsse der Gruppe haben.

32.21. Änderungen von IFRS-Standards mit möglichen Auswirkungen auf den Konzern nach dem 31. Dezember 2021

Die folgenden neuen und revidierten Standards und Interpretationen wurden bis zum Bilanzstichtag verabschiedet, treten aber erst später in Kraft und wurden in der vorliegenden Konzernrechnung nicht frühzeitig angewendet. Ihre Auswirkungen auf die Konzernrechnung der MTC wurden noch nicht systematisch analysiert, außer wenn dies spezifisch offengelegt wird. Die erwarteten, nachfolgend dargestellten Effekte stellen lediglich eine erste Einschätzung der Konzernleitung der MTC dar.

	Inkraftsetzung	Geplante Anwendung durch MTC im Geschäftsjahr
Neue Standards oder Interpretationen		
IFRS 17 Versicherungsverträge inklusive Änderungen an IFRS 17	1. Januar 2023	Geschäftsjahr 2023
Überarbeitungen und Änderungen von Standards und Interpretationen		
Covid-19-bezogene Mietkonzessionen nach dem 30. Juni 2021 (Änderung an IFRS 16)	1. April 2021	Geschäftsjahr 2022
Jährliche Verbesserungen an den IFRS 2018–2020 – diverse Standards	1. Januar 2022	Geschäftsjahr 2022
Sachanlagen: Einnahmen vor der beabsichtigten Nutzung (Änderungen an IAS 16)	1. Januar 2022	Geschäftsjahr 2022
Verweis auf das Rahmenkonzept (Änderungen an IFRS 3)	1. Januar 2022	Geschäftsjahr 2022
Belastende Verträge — Kosten für die Erfüllung eines Vertrages (Änderungen an IAS 37)	1. Januar 2022	Geschäftsjahr 2022
Klassifizierung von Schulden als lang- oder kurzfristig (Änderungen an IAS 1)*	1. Januar 2023	Geschäftsjahr 2023
Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (Änderungen an IAS 1 und am IFRS-Practice Statement 2)	1. Januar 2023	Geschäftsjahr 2023
Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen (Änderungen an IAS 8)	1. Januar 2023	Geschäftsjahr 2023
Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen (Änderungen an IAS 12)	1. Januar 2023	Geschäftsjahr 2023

* In seinem neuesten Entwurf zu IAS 1 schlägt das IASB vor, diese neuen Anforderungen erneut zu ändern und den Zeitpunkt des Inkrafttretens um mindestens ein Jahr zu verschieben.

32.22. Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte

Gewisse Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze und Offenlegungen erfordern die Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte sowohl für finanzielle als auch für nicht-finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Der beizulegende Zeitwert entspricht jenem Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungsstichtag für den Verkauf eines Vermögenswertes eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt würde.





MONTANA TECH COMPONENTS AG
Alte Aarauerstrasse 11, CH-5734 Reinach
Tel: +41 62 765 2500 / Fax: + 41 62 765 2510
office@montanatechcomponents.com
www.montanatechcomponents.com